

Wenn der Mond scheint

Von KaiaUchiha

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Die Verwandlung	3
Kapitel 2: Gefunden und das Erwachen	7
Kapitel 3: Wie mache ich es ihnen Verständlich?	11
Kapitel 4: Zurück Verwandelt?	15
Kapitel 5: Was ist mit ihm?	19
Kapitel 6: Schmerz	23
Kapitel 7: Ein Bär und ne Sakura	27
Kapitel 8: Nächtliche Gespräche	31
Kapitel 9: Angiffe	35
Kapitel 10: Kaltheiße Nacht	39
Kapitel 11: Bei Ramen vergisst er alles	43
Kapitel 12: Katerbergsteigen	47
Kapitel 13: Flammenhölle	52
Kapitel 14: Bitte stirb nicht	56
Kapitel 15: Hat es geklappt?????	60
Kapitel 16: Erwachen mit schrecken...	63
Kapitel 17: Ist Sasuke niedlich??	67
Kapitel 18: Blühende Fantasien und Scherbenhaufen	71
Kapitel 19: Blühende Fantasien und Scherbenhaufen (Adult)	75
Kapitel 20: Keine ruhige Nacht	76
Kapitel 21: Immer noch Stromausfall	80
Kapitel 22: Erste Annäherungen	84
Kapitel 23: Ja wo ist denn der Schwanz?	88
Kapitel 24: Schlafwandler	91
Kapitel 25: Schlafwandler (kein Adult)	92
Kapitel 26: Verschwunden (Lost)	96
Kapitel 27: Pinkys Ende	99
Kapitel 28: Nun auch noch Naruto	103
Kapitel 29: Gefühle	107
Kapitel 30: Wer war das?	111
Kapitel 31: Überraschung!	115
Kapitel 32: Ausbruchsversuch	119
Kapitel 33: Talk to me brother	123
Kapitel 34: Dieses dämliche rumgerenne	126

Kapitel 35: Spaß im Keller	130
Kapitel 36: Ausbruch	134
Kapitel 37: Schon wieder eine Nächtliche Störung	138
Kapitel 38: Hinrichtung?	142
Kapitel 39: Klärendes Gespräch	146
Kapitel 40: Klärendes Gespräch (non Adult)	147

Kapitel 1: Die Verwandlung

Kapitel 1: Die Verwandlung

Der Mond schien hell am Himmel und die Sterne funkelnden.
Ganz Konoha war in Dunkelheit gehüllt, da die meisten schliefen.
Es war ruhig.
Das Mondlicht fiel auch in das Zimmer eines gewissen Schwarzhaarigen Jungen.
Sasuke lag wach in seinem Bett.
Eigentlich sollte er schlafen doch irgendwie konnte er nicht.
Das hatte auch einen Grund.
Vor ein paar Stunden hatte er erfahren das sich Itachi in der Nähe befand, doch ihm wurde befohlen innerhalb des Dorfes zu bleiben am besten noch zu Hause.
Doch wo war er sicher, wenn man es genau betrachtete, nirgends.
Seufzend richtete er sich auf.
Es war aber nicht nur Itachi der ihn wach hielt, sondern eine gewisse Blonde Nervensäge, die aber wiederum so niedlich aussah, vor allem wenn sie sich wieder stritten.
Sasuke stand auf und nahm sich seine Klamotten.
Ein kleiner Spaziergang würde vielleicht helfen um zur Ruhe zu kommen.
Sasuke hätte gerne den Wald bevorzugt doch er durfte nicht. Deswegen ging er in den Dunklen Park und schlenderte dort ein wenig umher.
Er atmete die Nachtluft ein und genoss die warme Brise die ihm durch die Haare wehte.
Plötzlich nahm er eine Bewegung hinter sich wahr und drehte sich um.
Nichts.
Misstrauisch drehte sich Sasuke wieder zurück und lief weiter.
Ein Kunai landete auf einmal zu seinen Füßen und er sprang ein Stück zurück, doch prallte gegen jemanden.
Seine Handgelenke wurden ergriffen und auf seinen Rücken gedrückt.
Mit einem Ruck wurde er umgedreht.
Sasuke sah in die roten Sharinganaugen seines Bruders, der ihn belustigt ansah.
„Hast wohl nicht mit mir gerechnet?“ fragte er spöttisch.
„Doch!“ sagte Sasuke und machte einen Salto.
Dadurch befreite er sich aus dem Griff von Itachi und warf ein Kunai auf ihn.
Itachi wich natürlich aus.
„Was willst du von mir?“ fragte Sasuke wütend.
„Nachschauen was du für Fortschritte gemacht hast. Aber ich denke du wirst wieder im Krankenhaus landen!“ sagte Itachi und lachte.
Sasuke versuchte seine Wut zurück zu halten, da das der größte Fehler war den er immer gemacht hatte.
Langsam wurde er wieder lockerer und konnte sich auf den Kampf konzentrieren.
Seine Sharingan aktivierte er zeitgleich mit Itachis nächsten Angriff, den er auswich und Itachi eine Kunairegen entgeschickte.
Plötzlich änderte er die Richtung und schoss in ein Gebüsch.
Ein Schatten sprang heraus und landete auf der Wiese.

„Du hast es also bemerkt!“ sagte Itachi und zog einen Kunai aus seinem Unterarm. Der Doppelgänger löste sich auf.

„Unterschätz mich nicht!“ sagte Sasuke und bereitete sich auf seine nächste Attacke vor.

„Du hast Fortschritte gemacht das geb ich zu, aber zum Töten reicht es noch nicht!“ sagte Itachi.

„Meinst du!“ zischte Sasuke und machte Fingerzeichen in einem irren Tempo.

Als nächstes schoss ein riesiger Feuerball auf Itachi zu.

Wie sich Sasuke gedacht hatte wich Itachi nach oben aus.

Dies nutzte der Jüngere und attackierte ihn.

Leider konnte Itachi alle Nahangriffe abwehren, da sie für das Sharingan immer noch zu langsam waren.

Jedoch fand Sasuke eine Lücke in der Abwehr, die er sofort nutzte und Itachi zu Boden riss.

Der Ältere richtete sich wieder auf und schaute zu Sasuke der ebenfalls wieder auf festen Boden stand.

„Was ist nun?“ fragte Sasuke.

„Na ja, etwas besser bist du. Dann werde ich jetzt wohl endlich mal ernst machen!“ sagte er und plötzlich befand sich Sasuke mitten in einem Kunaihagel.

Schnell benutzte er das Jutsu des Tausches und brachte sich in Sicherheit.

Itachi hatte das natürlich bemerkt und schaute auf die Stelle wohin Sasuke verschwunden war.

Dieser war natürlich nicht dumm und erschuf einen Doppelgänger.

Aus der Baumkrone schoss auf einmal einer der Sasukes heraus und attackierte Itachi mit einem Kunai.

Doch der Ältere löste sich in Luft auf.

Schnell schaute er zurück zu dem Baum, wo noch der andere saß.

Itachi kam aus dem Baum hinter Sasuke heraus und stach diesem in den Rücken.

Mit etwas Überraschung löste sich dieser Sasuke auf.

Er schaute zurück auf die Wiese woher auch schon ein Wurfmesser geflogen kam.

Haarscharf ging es vorbei und Itachi landete am Fuß des Baumes.

Plötzlich ertönte ein schrilles Geräusch und Sasuke stand mit einem Chidori vor Itachi.

Der Baum wurde getroffen und krachte dann zu Boden.

Sasuke keuchte.

Er hatte fast sein gesamtes Chakra verbraucht, doch er hatte Itachi erwischt, das hatte er gespürt.

Sasuke drehte sich um, damit er Itachi nicht aus den Augen ließ.

Der Ältere stand ruhig da, atmete ganz gelassen, während Sasukes Atem eher schnell ging.

Außerdem hatte Sasuke nur den Mantel von Itachi erwischt und sein Arm blutete etwas.

Sasuke zwang sich zur Ruhe und versuchte noch ein paar Kräfte zu mobilisieren.

Itachi stand immer noch gelassen da und fixierte Sasuke.

Dieser konnte gar nicht so schnell reagieren, wie Itachi vor ihm stand und ihm sein Knie gegen den Kopf rampte.

Mit einer schnellen Drehung bekam der jüngere Uchiha noch einen heftigen Tritt in den Magen.

Er wurde zurückgeschleudert und prallte gegen den nächsten der umstehenden Bäume.

Vorsichtig richtete er sich wieder auf und sah zu seinem Bruder, jedenfalls wollte er das, doch alles drehte sich um ihn herum.
Er schloss kurz die Augen.
Nach dem er sie wieder geöffnet hatte wurde es besser.
Doch Itachi stand schon wieder vor ihm.
Seine Hand umfasste die Kehle des Schwarzhaarigen und drückte ihn gegen den Baum.
„Immer noch zu schwach!“ sagte er höhnisch und grinste.
Sasuke versuchte sich aus dem Griff zu befreien und trat Itachi in den Magen.
Itachi ließ ihn los und er krachte auf den harten Boden.
Keuchend versuchte er Luft zu bekommen und richtete sich schwankend auf.
Er hatte kaum noch Kraft, doch Aufgeben tat er natürlich nicht.
Es dämmerte schon und die Sonne begann über den Rand des Horizontes zu schauen.
Warme Sonnenstrahlen tauten das Dorf auf und es kam langsam Leben in die bis vor kurzen leeren Straßen. Händler bauten ihre Stände auf und der Bäcker hatte sich schon längst in seine Backstube verkrochen und machte seine Brötchen, damit seine Kunden auch was zum Frühstück hatten.
Einige Ninjas waren auch schon unterwegs zum Training oder zum Hauptgebäude.
Doch keiner von diesen Arbeitstüchtigen Menschen, merkte etwas von dem Kampf der im Park von statten ging.
Itachi kam langsam auf seinen jüngeren Bruder zu, der sich kaum noch auf den Beinen halten konnte.
„Wir sollten es wirklich langsam beenden, sonst werden wir noch von jemanden anderes gestört und das will ich doch nicht!“ sagte Itachi.
„Willst du mich jetzt töten?“ fragte Sasuke und legte so viel Hass in seine Stimme wie nur Möglich.
„Hmm, nein.“ sagte er als ob es ihm egal wär.
In Sasuke kochte nun die Wut hoch, die er die ganze Zeit zurückgehalten hatte und stürmte auf Itachi zu, der nicht weit von ihm entfernt war.
Der Ältere schien nicht darauf vorbereitet zu sein, doch zückte schnell einen Kunai.
Sasuke spürte plötzlich einen Stechenden Schmerz in seinem Bauch und sank nach unten.
Immer wieder versuchte er auf zu stehen, doch die Schmerzen machten es ihm unmöglich.
Itachi trat ihm nochmals in den Magen, worauf noch mehr Blut aus der Wunde floss, die der größere Uchiha mit dem Kunai verursacht hatte.
„Mal sehen wie stark du das nächste Mal bist. Wenn du wieder aus dem Krankenhaus raus bist!“ lachte Itachi.
Sasuke konnte nicht mehr als ihn Böse an zu starren.
Itachi verpasste ihm eine Ohrfeige, die man selbst bis nach Suna gehört haben muss.
„Schau mich nicht so an!“ zischte er.
Itachi packte Sasuke nun erneut am Hals, er schleuderte ihn mit Wucht gegen einen Baum, worauf der jüngere Uchiha Bewusstlos zusammensackte.
Itachi wendete sich zum gehen, doch plötzlich kam ihm eine Idee.
Er drehte sich wieder zu dem Bewusstlosen Sasuke um.
Vor Kurzem hatte er eine Bekanntschaft mit einer alten Frau gemacht, die ihm eine interessante Schriftrolle verkauft hatte.
Es nahm sie aus seiner Tasche und drückte seinen Daumen in die noch blutende Wunde.

Beim öffnen der Schriftrolle verteilte er das Blut darauf und auf Sasukes Körper Zeichneten sich Schriftzeichen ab.

Sie verschwanden nach kurzer Zeit wieder.

Dann drückte Itachi seinen Finger auf Sasukes Stirn, worauf eine Rauchwolke entstand.

Jetzt lag an der Stelle, wo Sasuke eigentlich liegen müsste eine kleine schwarze Katze mit einem weißen Fleck auf der Stirn. Die schweren Verletzungen waren aber geblieben und so floss immer noch Blut aus der Wunde.

Itachi verschwand nun und lies Sasuke zurück.

Kapitel 2: Gefunden und das Erwachen

**Sooo...erstmal THX für die Komis...was suuper Nett von euch..
ich hoffe ihr lest auch das zweite Kapi^^
Nadann wünsch ich euch viel Spaaß^^**

Kapitel 2:

Gefunden und das Erwachen

„Morgen Naruto!“ rief Sakura zu dem Blonden der an einem Baum lehnte.

„Morgen!“ sagte er verschlafen und gähnte.

Kakashi hatte sie diesmal ziemlich Zeitig zum Trainingsplatz bestellt, weswegen Naruto auch so Müde war.

Außerdem hatte er ziemlich komische Träume gehabt, die ihm den Schlaf geraubt hatten.

„Nanu, (Nana^^) ist Sasuke noch gar nicht da?“ fragte Sakura verwundert, da der Schwarzhaarige sonst immer der Erste war der am Trainingsplatz eintraf.

„Nein, seit ich hier bin ist er nicht aufgetaucht!“ sagte Naruto und gähnte wieder.

„Hmm komisch!“ meinte Sakura.

„Vielleicht hat er nur verpennt!“ sagte Naruto.

„Also Naruto, Sasuke verschläft doch nicht.“ sagte Sakura empört.

„Dann eben nicht!“ meinte nur Naruto und döste weiter an dem Baum gelehnt.

Mit einem leisen Puff erschien dann auch Kakashi, mit diesmal nur etwas Verspätung.

„Sensei!“ rief Sakura erstaunt.

„Ja, ich hab eine schlechte Nachricht für euch! Das Training fällt für die nächsten Tage aus, Tsunade hat mir einen Spezialauftrag mit höchster Wichtigkeit gegeben!“ sagte Kakashi.

„Sensei, Sasuke ist aber noch nicht da!“ sagte Sakura besorgt.

Kakashi blickte sich um.

„Hmm, na ja. Sakura richte es ihm bitte aus!“ sagte Kakashi.

„Okay!“ mehr war nicht von der Rosahaarigen zu hören da sie schon weg war.

„Gut, dann bis demnächst!“ sagte Naruto gähnend und verließ auch den Platz.

„Hmm, ich sollte mit Tsunade darüber reden!“ meinte Kakashi zu sich selbst und verschwand auch.

Naruto wollte sich eigentlich gleich auf den Heimweg machen doch irgendwie sagte sein Gefühl das er durch den Park gehen sollte (wohl eher weil ich es will XD).

Er machte es auch und sah dort die Umgestürzten Bäume.

»Was ist denn hier passiert«

Jetzt erst bemerkte er das Blut was auf dem Boden verteilt war und sah sich genauer um.

Dabei fand er eine kleine schwarze, Schwerverletzte Katze die auf dem Boden lag.

Naruto zog seine Jacke aus und wickelte sie darin ein.

Mit eiligen Schritten schaffte er sie ins Krankenhaus, wo er aber dann zu Tierarzt gleich nebenan geschickt wurde.

Nach ein paar Stunden Untersuchungen und all dem Zeug, wurde Naruto ins

Behandlungszimmer gerufen.

„Also, ihrer Katze geht eigentlich ganz gut. Sie sollte sich nur Ordentlich ausschlafen.“ sagte der Arzt.

„Echt jetzt? Aber wieso war dann dort so viel Blut?“ fragte Naruto und bekam einen fragenden Blick.

Somit erzählte er wo er die Katze gefunden hatte.

„Hm das erklärt einiges! Ich habe komische Strukturen des Knochengewebes festgestellt, was eigentlich keine Normale Katze haben dürfte.“ erklärte der Arzt.

„Hä? Können sie vielleicht mal deutlich reden?“ sagte Naruto der natürlich wieder kein Wort verstanden hatte.

„Also, deine Katze ist nicht ganz Normal, aber du kannst sie jetzt mitnehmen!“ sagte der Arzt.

„Das ist aber nicht meine Katze!“ meinte Naruto.

„Dann schaff sie ins Tierheim, aber jetzt bitte raus ich hab noch andere Patienten!“ schmiss der Arzt ihn förmlich raus.

Naruto wickelte die Katze wieder in seine Jacke und trug sie aus der Praxis.

„So was machen wir jetzt mit dir?“ fragte sich Naruto, doch die Katze regte sich nicht. Er beschloss sie mit nach Hause zu nehmen.

»So bin ich wenigstens nicht mehr alleine«

Naruto fing an zu grinsen und lief schneller.

Zu Hause angekommen, legte er das Tier auf seinem Bett ab und holte ein paar Decken aus dem Schrank.

Er legte sie zu einem großen, weichen Berg zusammen und schnappte sich die Katze, die er dann hinein bettete.

„Hmm, du bist gar keine Katze, sondern ein Kater.“ meinte Naruto und streichelte über das weiche Fell.

»Ich sollte vielleicht ein paar Sachen einkaufen gehen«

Gedacht, getan.

Schon war der Blonde aufgesprungen und hatte sich sein erspartes Geschnappt.

Ein paar Stunden später war er auch schon wieder da und bemerkte erst da dass er das Futter vergessen hatte.

„Ach was soll's, geb ich ihm was anderes!“ sagte er zu sich und ging wieder zu ihm.

Er lag immer noch unverändert da.

Vorsichtig streichelte er über den Kopf und lächelte etwas.

Die Verletzungen sahen schlimmer aus als sie waren und jetzt war nicht mehr zu sehen.

Es war schon komisch, aber Naruto machte sich nicht weiter Gedanken darüber.

Er war immer noch Hundemüde und legte sich deshalb auch wieder ins Bett.

Nach ein paar Stunden kam Sasuke wieder zu sich.

»Wo bin ich? «

Er schaute sich um.

Alles war so groß und er kannte nichts was in dem Raum war.

Er wollte etwas rufen, doch das einzige was aus seinem Mund kam war ein Mauzen.

»Was war dass denn? «

Immer noch etwas verwirrt wollte er sich aufrichten doch es ging nicht. Dann wendete er den Kopf und sah zu seinem Körper.

»OMG Scheiße was ist mit mir passiert? «

Er schaute auf seine vermeintlichen Hände die nun Pfoten waren mit sehr scharfen

Krallen.

»Was hat dieser verdammte Bastard aus mir gemacht...«

Sasukes Wut auf seinem Bruder stieg und er fuhr unbewusst die Krallen aus.

»Ok, nein. Sasuke jetzt nicht durchdrehen. Du bist eine Katze. Irgendjemand hat dich gefunden und dich mit zu sich nach Hause genommen. Gut. Das erste ist erstmal zu Laufen«

Vorsichtig erhob er sich und begann zu Laufen.

Es klappte auf Antrieb, als hätte er nie was anders Gemacht.

Bedächtig und die Ohren gespitzt schlich er durch die kleine Wohnung.

Er nahm einen vertrauten Geruch durch die Empfindliche Nase auf.

Jetzt bemerkte er auch dass im Bett jemand lag, der ihm sehr bekannt vorkam.

»Scheiße, Naruto hat mich gefunden«

Sasuke zwang sich zur ruhe.

Jetzt versuchte er erstmal den Blonden zu Wecken und sprang auf das Bett hoch.

»Hm, eine Katze zu sein ist gar nicht so schlecht«

Er lief zu dem Blonden und stupste ihn mit seiner feuchten Nase an.

Keine Reaktion.

»Man was hat der denn für einen festen Schlaf«

Er schlug nun mit seiner Pfote gegen die Wange, was Naruto dann doch störte und er sich auf die Seite drehte.

„Naruto!“ wollte er rufen, was aber nicht mehr als ein Mauzen war.

Jetzt war Naruto wach und drehte sich zu Sasuke um.

» Na endlich«

„Hey, na wie geht's dir!“ sagte Naruto und nahm Sasuke auf seinen Arm.

Sasuke gefiel es aber ganz und gar nicht, so nah bei dem Blonden zu sein.

Er wand sich aus dem griff und sprang dann auf dem Fußboden.

Naruto lächelte und lief nun ins Bad.

Wenn Katzen rot werden könnten, so wär das jetzt der Fall, da Naruto nicht mehr als seine Boxershorts anhatte.

»Wie kann man nur so gut aussehen«

Sasuke hielt es erstmal für besser sich auf den Boden zu legen und zu warten, da er das Rauschen der Dusche hörte.

Plötzlich überkam ihn der Drang sich mit der Zunge über das Fell zu fahren.

Unbewusst fing er auch damit an.

»Hallo? Was mach ich denn hier? «

Schnell legte er sich wieder hin und wartete.

Wenig später hörte er wie die Badtür geöffnet wurde und Naruto hinaus kam, mit einem Handtuch um die Hüfte.

Sasuke wendete schnell den Blick ab um nicht anfangen zu sabbern.

Naruto ahnte von dem nichts und ging zu seinem Schrank um sich richtig an zu ziehen.

Fertig angezogen ging er dann zu Sasuke und hockte sich vor ihm.

Sasuke wendete den Kopf und schaute ihn an.

„Hmm, du hast schwarze Augen, das hab ich ja auch noch nie bei einer Katze gesehen!“ bemerkte Naruto.

Plötzlich wurde Sasuke wieder hoch genommen und in die Küche getragen.

»Hey, ich hab selbst vier Beine«

Vorsichtig Setzte der Blonde, Sasuke auf die Arbeitsfläche von seiner Küche und suchte etwas zu Essen.

Für sich selbst stellte er einmal Ramen raus und suchte in seinem Kühlschrank, weiter

nach etwas essbaren für seinen kleinen Gast.

„Tut mir Leid, aber ich find für dich nichts zu Essen!“ meinte Naruto und streichelte Sasuke über den Kopf.

Unbewusst fing der schwarzhaarige an zu Schnurren.

Naruto lächelte und kraulte ihm hinter dem Ohr.

»Hmm bitte nicht aufhören«

Doch natürlich beendete Naruto die Streicheleinheit und bereitete sich seine Ramen zu.

Als diese nach 5 Minuten fertig waren, setzte sich der Blonde an den Tisch und begann zu Essen.

Sasuke merkte wie ihn das Wasser im Mund zusammen lief.

»Ich esse ja nicht wirklich gerne Ramen, doch ich hab Hunger«

Mit einem Sprung landete er auf dem Tisch und setzte sich vor Naruto.

„Willst du auch mal probieren?“ fragte Naruto und Sasuke nickte.

Narutos Augen weiteten sich.

„Hast du mir grad geantwortet?“ fragte der Blonde.

Sasuke nickte wieder.

Immer noch etwas perplex holte er eine kleine Schüssel und gab was von dem Ramen hinein.

Sasuke machte sich gleich darüber her.

Für Naruto stand ab diesem Moment fest, er hatte wirklich keine Normale Katze.

Kapitel 3: Wie mache ich es ihnen Verständlich?

Okkkkkkkkk...da isses nächste^^^

Viel spaß...

und bitte nicht töten...für das ende *schnell verkrümel*

....

Kapitel 3:

Wie mache ich es ihnen Verständlich?

Als Sasuke aufgeessen hatte sprang er vom Tisch und leckte noch die Soßenreste von seinem Gesicht.

Plötzlich klingelte es an der Tür und Naruto sprang vom Stuhl auf, der um viel und fast Sasuke traf, der aber noch rechtzeitig flüchten konnte.

Naruto lief zu Tür und öffnete sie.

„Oh, Hallo Sakura!“ sagte Naruto.

„Hallo, ist Sasuke vielleicht bei dir?“ fragte sie.

„Nein, wieso sollte er?“ fragte Naruto.

„Weil er nicht zu Hause ist und ich ihn auch nirgends im Dorf gefunden habe!“ sagte Sakura.

„Hmm, keine Ahnung. Willst du’n Moment rein kommen?“ fragte Naruto.

„Klar, ich brauch mal eine Pause!“ sagte sie.

Naruto trat bei Seite und ließ die Rosahaarige hinein.

Sakura setzte sich aufs Bett.

Sasuke saß neugierig guckend in der Küchentür.

»Was haben die denn jetzt vor? « (Garantiert nich DAS XD)

Naruto gab ihr ein Glas Wasser was sie dankend annahm.

„Hast du vielleicht eine Ahnung wo er stecken könnte?“ fragte Sakura etwas traurig.

„Nein, ich hab wirklich keine Ahnung.“ antwortete Naruto.

»Von wem reden die denn? «

Jetzt entdeckte Sakura auch den Beobachter.

„Seit wann hast du denn eine Katze?“ fragte sie.

„Seit heute. Ich hab ihn heut morgen verletzt gefunden.“ sagte Naruto mit einem leichten grinsen.

Sasuke kam nun auf die Beiden zu und setzte sich vor sie.

Die Rosahaarige wollte Sasuke ein bisschen graulen, doch der wich zurück.

„Eigenartige Katze!“ sagte Sakura.

„Kater!“ verbesserte Naruto.

„Oh, hast du noch gar keinen Namen für ihn?“ fragte Sakura.

Naruto schüttelte den Kopf.

„Na ja ist ja auch egal! Ich werd jetzt Sasuke weiter suchen gehen.“ sagte Sakura und stand auf.

»Ach die suchen mich«

Sasuke überlegte schnell, wie er es den anderen sagen sollte.

Da entdeckte er das Bild von ihnen. Er sprang auf den Nachttisch und gab ein lautes Miauen von sich.

Naruto und Sakura drehten sich wieder um.

„Ich glaub er will uns was sagen!“ meinte Sakura und ging wieder zu ihm.

Jetzt da Sasuke die Aufmerksamkeit hatte, drehte er sich um und zeigte mit der Pfote auf sich.

„Ja wir suchen Sasuke!“ meinte Naruto nur.

Sasuke deutete weiterhin auf sich und hoffte das wenigstens Sakura ihn verstand.

„Ich weiß beim Besten willen nicht was das soll?“ sagte Sakura.

»Okay, was gibt es noch für Möglichkeiten«

Suchend schaute sich Sasuke um.

»Aufschreiben! Aber mit den Pfoten kann ich keinen Stift halten. Verdammt noch mal«

„Vielleicht will er uns zeigen wo Sasuke ist?“ fragte Naruto.

Sasuke nickte.

„H...hat der grade genickt?“ fragte Sakura und wich einen Schritt zurück.

„Ja, das hat er vorhin auch schon gemacht!“ sagte Naruto und wendete sich wieder Sasuke zu.

„Also wo ist Sasuke?“ fragte Naruto.

Sasuke stand auf drehte sich einmal im Kreis und setzte sich wieder.

„Was war das denn für eine Aktion!“ meinte nur Sakura.

Sasuke verdrehte die Augen.

»Was sind das denn für Bakas«

Sasuke überlegte weiter.

Dann sah er ein paar Gegenstände herumliegen und sprang vom Nachttisch.

Er versuchte mit den Stiften, die so rum lagen, seinen Namen zu schreiben.

Plötzlich kam ein Windstoß durch das offene Fenster und verwirbelte die Stifte, als Sasuke gerade fertig war.

„Hä? Sauska? Was soll das denn heißen?“ fragte Naruto zu Sakura.

Diese zuckte nur die Schultern.

„Ich hab jetzt keine Zeit mit deiner Katze zu spielen, ich muss Sasuke finden!“ sagte Sakura.

»Na dann, viel Spaß«

Sasuke sprang wieder hoch auf den Nachtschrank und wartete.

Nach wenigen Minuten war sie auch verschwunden und Naruto wendete sich wieder Sasuke zu.

„So kannst du mir nun sagen wo Sasuke ist?“ fragte Naruto etwas ungeduldig.

Sasuke nickte wieder und machte wieder die Kreisumdrehung.

„Och Mensch so kommen wir nicht weiter!“ sagte Naruto und ließ sich aufs Bett fallen.

»Kann ich was dafür wenn du es nicht kapiert! «

Sasuke sprang zu Naruto aufs Bett und wollte dann eigentlich runterspringen, als ihn Naruto zu sich ran zog und auf seinen Bauch setzte.

Mit leichtem Druck, brachte Naruto ihn dazu sich hin zu legen und kralte ihn.

Sasuke konnte sich wieder nicht beherrschen und fing an zu schnurren.

Er legte sich bequem hin und genoss die Streicheleinheiten.

„So, wir brauchen wirklich mal einen Namen für dich!“ meinte Naruto und überlegte.

»Oh je«

„Wie wär's mit Neko?“ fragte Naruto.

Sasuke verdrehte die Augen.

»So blöd kann auch nur er sein, eine Katze, Katze nennen«

„Ok, du scheinst nicht so begeistert zu sein. Dann eben Kuroi!“ meinte Naruto.

» Immer noch besser wie Neko«

Da Sasuke nicht weiter negativ reagierte, hielt Naruto den Namen für richtig.

Sasuke war nun etwas müde und schloss die Augen.

Jedoch bemerkte er jede Bewegung und öffnete sie dann wieder leicht.

»Kann der nicht mal ruhig liegen«

Genervt stand Sasuke auf und ging wieder zu seiner ursprünglichen Ruhestätte und kringelte sich dann zum schlafen zusammen.

Naruto sprang aber wenig später auf, was Sasuke wieder mitbekam.

»Was macht der Baka denn jetzt? «

Neugierig hob er den Kopf und sah wie Naruto in der Küche verschwand.

Sasuke legte sich wieder hin.

Für einen Moment hatte er ruhe, doch dann verspürte er auf einmal das dringende Bedürfnis die Toilette zu besuchen.

Nun stand er wieder auf und lief zum Bad, nur war die Tür verschlossen.

Kurzerhand sprang er hoch und hängte sich an die Klinke, sodass die Tür aufschwang. Er ging nun ins Bad und überlegte nun wie er auf die Toilette hoch kam ohne hinein zu fallen.

Sasuke beschloss einfach sein Glück zu versuchen und sprang hinauf.

Zum Glück konnte er noch schnell sein Gewicht verlagern, damit er nicht vornüber kippte.

Nachdem er sein Geschäft erledigt hatte, drückte er noch die Spülung und ging nun wieder langsam auf seinen Schlafplatz zu.

Eigentlich wollte er sich wieder hinlegen, als er aber einen Gutriechenden Geruch aufnahm, der eindeutig aus der Küche kam.

Nun begab er sich dahin, da sein Magen wieder nach was Essbaren verlangte.

Naruto saß am Küchentisch und sah in den Ofen, wo eine Pizza drin lag.

Jetzt erst bemerkte Sasuke das es schon wieder Dämmerte.

Naruto bemerkte ihn anscheinend nicht, sodass Sasuke einfach auf den Schoß von Naruto sprang.

Dieser fuhr erschrocken zusammen, doch lächelte dann.

„Na, du hast wohl auch wieder Hunger.“ meinte Naruto und strich über das weiche Fell.

Sasuke legte sich hin und schaute Naruto an.

Plötzlich kam den Blondem eine Idee.

Er setzte Sasuke auf den Küchentisch ab und verschwand nach draußen.

Sasuke blickte etwas verwundert hinterher und wartete.

Naruto kam mit einer Schnur und Feder wieder.

Die Feder wurde noch an der Schnur befestigt und schon baumelte das vermeintliche Spielzeug vor Sasukes Gesicht herum.

»Was wird dass denn jetzt«

Sasuke verdrehte genervt die Augen, doch irgendwas in ihm, schien nach der Feder haschen zu wollen.

Plötzlich bewegte sich seine Pfote wie von Selbst und er versuchte die Feder zu kriegen.

Naruto lachte und lockte Sasuke dann auf den Fußboden, wo er dann der Feder hinterher jagte.

Erst nach einer weile blieb Sasuke erschöpft auf dem Boden liegen.

»Was mach ich denn überhaupt«

„Keine Lust mehr?“ fragte Naruto und wackelte immer noch mit der Feder rum.

Sasuke drehte demonstrativ den Kopf weg und Naruto legte daraufhin den Strick

beiseite.

Die Pizza war nun fertig und Naruto machte sich daran sie aus dem Ofen zu holen.

Als er sich umdrehte saß Sasuke bereits auf dem Tisch und wartete auf sein Essen.

Naruto setzte sich erstmal und schnitt ein Stück hinaus.

Sasuke näherte sich der Pizza ein Stück, doch merkte das sie noch zu heiß war.

Naruto dachte aber an ihn und schnitt das Pizzastück in kleine Stücke, die leicht abkühlten und Sasuke sie einfacher Essen konnte.

Nach dem die Beiden aufgegessen hatten, holte Naruto ein Handtuch aus seinem Schrank.

„Los wir gehen jetzt Baden!“ sagte Naruto und wollte Sasuke auf den Arm nehmen, doch dieser wich zurück.

Gegen Wasser hatte er ja nichts, doch er hatte was dagegen mit einem nackten Naruto in der Wanne zu sitzen.

„Du sollst mir doch nur Gesellschaft leisten.“ meinte Naruto und erwischte Sasuke am Bein und zog ihn hoch auf seinen Arme.

Für einen Moment vergaß er sich zu wehren und dann war es auch schon zu Spät. Im Bad angekommen ließ Naruto Sasuke runter und Schloss die Tür zu.

„Nicht das du mir abhaust!“ sagte Naruto und begann das Wasser in die Wanne laufen zu lassen.

Sasuke kratze mit seinen Krallen an der Tür um zu Signalisieren das er Raus wollte, doch es half nichts.

Naruto zog ihn ein Stück von der Tür weg.

„Ich will nicht dass du da Kratzer rein machst!“ sagte Naruto.

Jetzt erst bemerkte Sasuke das Naruto bereits sein Shirt ausgezogen hatte.

Seine Augen begannen ihn zu Mustern und er bemerkte nicht wie der blonde sich die Hose aus zog.

Erst als diese zu Boden ging, realisierte der Uchiha was Naruto da gerade tat und huschte unter das Handtuch um wenigstens nicht mehr freie sich zu haben, denn es fehlten nur noch die Short.

Plötzlich wurde das Handtuch weggezogen...

wieder auf tauch

**Ich weiß ihr hasst solche enden, aber es macht immer wieder Spaß^^
aber nich haun...*in deckung geh***

ne schüssel Kekse zur besänftigung da lass

Oki

BB

Eure Kaia

Kapitel 4: Zurück Verwandelt?

Sooo^^

Ich bin auch mal wieder da^^
diesmal ein Kapi ohne cliff^^

Viel Spaß

Kapitel 4:
Zurück Verwandelt?

Plötzlich wurde das Handtuch weggezogen....

Sasuke presste seine Augen aufeinander und blieb reglos sitzen.

„Was hast du denn?“ fragte Naruto und Sasuke spürte wie er vom Boden hoch gehoben wurde.

»Nein, nein, nein«

Sasuke versuchte sich zu wehren und schlug um sich, die Augen immer noch fest zu gepresst.

Mit einem Gezielten Schlag mit seiner Pfote, versetzte er Naruto einen Kratzer über den Bauch.

Vor schreck ließ Naruto, Sasuke los und dieser landete in der vollen Badewanne.

Sasuke vergaß sich zu bewegen und kam auf den Wannensboden auf.

Naruto der das jetzt erst bemerkte, holte Sasuke schnell aus dem Wasser raus, der keuchend nach Luft schnappte.

Schnell holte der Blonde das Handtuch und wickelte Sasuke darin ein.

Schnaufend ließ sich Sasuke auf den Boden sinken und genoss das Abrubbeln mit dem Handtuch.

Plötzlich hörte Naruto auf und Sasuke vernahm nun das Wasserplätschern.

Er blickte auf und sah den Blondinen in der Wanne sitzen. Die Arme überkreuzte Naruto und lehnte den Kopf darauf um auf Sasuke herab zu lächeln.

Dieser schaute zu ihm rauf und innerlich errötete er.

»Gott, wieso sieht der Typ nur so gut aus...«

Die Beiden starrte sich noch eine weile an, bis Naruto ein Hand zu Sasuke ausstreckte. Der Schwarzhaarige ging auf ihn zu und Naruto begann Sasuke über das noch etwas feuchte Fell zu fahren.

„Du siehst Süß aus wenn dein Fell so struppig ist!“ sagte Naruto.

Beleidigt entzog sich Sasuke wieder der kraulenden Hand und legte sich mit dem Rücken zu Naruto auf den Boden.

„Was ist denn jetzt?“ fragte Naruto.

»Ich bin nicht süß«

Sasuke tat so als würde er schlafen.

Naruto zuckte mit den Schultern und genoss nun das angenehme Wasser.

Es dauerte eine weile bis Sasuke ein plätschern wahrnahm und schritte hörte.

Trotzdem spielte er noch die Beleidigte Leberwurst und blieb ruhig liegen. Erst als er die Tür hörte war er wieder hellwach und stand auf. Gerade wollte er nach draußen gehen, als Naruto auch schon die Tür wieder geschlossen hatte.

»Was soll das denn?? «

Sasuke setzte sich vor die Tür und wartete darauf dass der Blonde seine Abwesendheit bemerken würde.

Doch es geschah nichts.

Jetzt versuchte es Sasuke mit an der Tür kratzen, doch immer noch machte keiner auf. Da das Bad nun auch in völlige Dunkelheit gehüllt war, machte ihm das auch ein bisschen Angst.

Durch lautes Miauen wollte er nun auf sich aufmerksam machen.

Kurz darauf vernahm er schritte und die Tür öffnete sich.

„Sorry, ich wollt dich nicht vergessen!“ sagte Naruto und wollte Sasuke als Entschuldigung ein bisschen kraulen, doch dieser lief einfach zwischen Narutos Beinen hindurch und ließ sich auf seinen Schlafplatz fallen.

„Es tut mir wirklich Leid!“ sagte Naruto noch mal und kam zu ihm.

Sasuke drehte aber demonstrativ den Kopf weg.

„Du weißt doch dass ich das nicht mit Absicht getan habe! Ich bin eben schusselig.“ meinte Naruto.

» Wow, die Erkenntnis kommt zeitig. «

„Ach komm schon!“ sagte Naruto und fing einfach an über Sasukes Kopf zu streicheln. Im ersten Moment wollte Sasuke seinen Kopf abwenden, doch dann gab er sich einfach hin und fing an zu schnurren.

Naruto setzte sich neben Sasuke und kraulte weiter.

Sasuke entspannte sich immer mehr und drehte sich auf die andere Seite, damit diese auch verwöhnt werden konnte.

»Verdammt macht der das gut«

Nach einer weile ließ Naruto seine Bewegungen ausklingen und stand dann auf um sich ins Bett zu legen.

Müde gähnte Sasuke und kuschelte sich in den weichen Untergrund.

„Gute Nacht!“ sagte Naruto

„Miau!“ kam die antwort und Naruto legte sich zufrieden in seinen weichen Kissen.

Es dauerte nicht lange da fing Naruto an zu schnarchen, was Sasuke durch sein empfindliches Gehör, natürlich nervte.

Gähnend stand er auf und sprang zum Bett.

Dort stupste er Naruto nur mal kurz an und dieser hörte auf zu schnarchen.

Mit seiner Arbeit zu frieden sprang Sasuke vom Bett und legte sich wieder hin.

Jedoch fing Naruto genau in diesem Moment wieder an zu schnarchen.

»Baka«

Sasuke stand wieder auf und brachte Naruto dazu sich auf die Seite zu rollen, damit er ruhig blieb.

Nach ein paar Kontrollminuten, begab sich Sasuke wieder auf seinen Schlafplatz.

Gerade als Sasuke einschlafen wollte, fing Naruto an im Schlaf zu reden.

Sasuke seufzte innerlich.

Das einzige was er jetzt noch tat war das er seinen Kopf unter die Lacken vergrub und dann langsam einschlieft.

(Macht meine Katze auch und die lebt immer noch^^)

Sasuke wurde dann plötzlich von irgendetwas wach und richtete sich auf.

Verschlafen wischte er sich über die Augen und schaute sich um.

»Moment mal«

Er schaute wieder auf seine Pfoten, die jetzt plötzlich wieder Hände waren.

»Was ist denn jetzt los? Ich bin wieder normal«

Sasuke schaute an sich hinunter und sah kein Fell mehr.

Er bemerkte aber dass er wirklich nichts als seine Haut anhatte.

Schnell wickelte er sich eins der Bettlaken um und stand auf.

»Wow, endlich wieder auf zwei Beinen«

Sasuke schaute zu Naruto, der immer noch friedlich schlief.

Nun wollte er so schnell wie Möglich abhauen und lief los.

Doch plötzlich fiel er auf den Boden und landete auf vier Beiden.

Das Laken fiel über ihn und er krabbelte heraus.

Jetzt war er plötzlich wieder eine Katze.

»Spinn ich?? «

Dann schaute er zurück.

Genau auf der Stelle wo er gelegen hatte, machte sich hellen Mondlicht Breit was durch das Fenster, über Narutos Bett kam.

Sasuke ging zurück ins Mondlicht und wurde mit einmal wieder Mensch.

„Das Mondlicht!“ sagte er und wickelte das Laken enger.

Er schaute nach draußen.

»Oh Mist mir bleibt nicht viel Zeit«

Die Mondsichel verschwand schon langsam hinter den Bergen.

Sasuke stürmte zu Naruto an Bett.

„Naruto, wach auf!“ schrie er und rüttelte stark an dem Blondem.

Müde wachte dieser auf und schaute sich erschrocken um.

„Sasuke, was machst du hier!“ sagte Naruto und war Hellwach.

„Ich hab nicht viel Zeit! Also hör mir zu.“ meinte Sasuke und warf einen Blick auf den untergehenden Mond.

„Wieso bist du halb Nackt?“ fragte Naruto, als er Sasuke in das eingewickelte Laken sah.

„Das tut jetzt nichts zur Sache, also hör mir zu. Ich hab gegen Itachi gekämpft...“

„Das hat dir doch Sensei Kakashi verboten!“ meinte Naruto.

„Ja ich weiß, aber er hat mich angegriffen!“ sagte Sasuke zu seiner Verteidigung.

„Auf jeden fall, hat er mich nach den Kampf irgendwie in eine...“ weiter kam er nicht, das Sasuke wieder nach unten sank und von dem Tuch begraben wurde.

Der Mond war hinter dem Berg verschwunden und man bemerkte dass es langsam anfang zu Dämmern.

„Sasuke?“ fragte Naruto in den Raum.

Hörte aber nur ein dumpfes Mauzen.

Er beugte sich über den Bettrand und schaute auf den sich bewegenden Haufen.

Leicht hob er es an und der Kater kam hervorgestieft (XDD Sorry aber das musst ich mit Reinnehmen).

Jetzt begriff auch endlich Naruto.

„Du...du bist Sasuke!“ sagte Naruto.

Sasuke nickte.

„Und Itachi hat dich verwandelt!“ schlussfolgerte Naruto.

Sasuke nickte wieder.

„Aber warum warst du jetzt wieder Normal?“ fragte Naruto.

Sasuke überlegte.

Mit seiner Pfote malte er dann einen Kreis auf den Boden.

Naruto überlegte.

„Der Mond?“ fragte Naruto.

Sasuke nickte.

»So dumm ist er also doch nicht«

Plötzlich sprang Naruto aus dem Bett und zog sich seine Sachen an.

„Wir sollten zu Tsunade vielleicht weiß sie was zu tun ist.“ sagte Naruto.

Sasuke lief zu ihm.

„Ok?“ fragte Naruto.

Sasuke nickte und wurde auf den Arm gehoben.

So wie versprochen kein Cliff^^

Dann bis zum nächsten kapi...

würde mich über Komis freuen

BB

Eure Kaia

Kapitel 5: Was ist mit ihm?

Sooo^^

Das nächste is da^^

Wer ein ENS möchte wenss weiter geht dann sagt es bitte im komi^^
dann werde ich auf alle fälle ein ENS schicken wenss weiter geht^^

sooo...

Also dann viel Spaß^^

Kapitel 5:

Was ist mit ihm?

Schnell verließ Naruto die Wohnung und lief zum Hauptgebäude.

Am Eingang wurde er jedoch von zwei Wachen aufgehalten.

„Tut mir Leid Naruto, aber Haustiere dürfen nicht hier rein.“ sagte einer der Wachen.

„Ehh...das ist kein Haustier sondern ein Spion!“ sagte Naruto schnell.

»Wow...der kann ja denken«

Zur Bestätigung nickte Sasuke dem Wachposten zu.

„Okay, wenn das so ist!“ sagte er und ließ Naruto vorbei.

Schnell rannte er zum Büro nach oben und stürmte ohne an zu klopfen hinein.

Tsunade die über ein paar Akten hing, schaute auf.

„Wie oft soll ich dir noch sagen dass du anklopfen sollst?!“ sagte Tsunade.

Naruto ging nicht weiter darauf ein und marschierte zum Schreibtisch.

„Ich hab Sasuke gefunden!“ sagte er.

Tsunades Augenbrauen schnellten nach oben.

„Wo ist er?“ fragte sie und stand auf.

Naruto deutete mit einem Blick auf seine Arme.

Sasuke sprang von ihnen ab und landete auf Tsunades Schreibtisch.

„Sasuke?“ fragte Tsunade noch mal nach und der angesprochene nickte.

„Wie ist das denn passiert?“ fragte sie und musste sich erstmal setzen.

„So, wie mir das Sasuke erzählt hat, hat Itachi ihn angegriffen und am Ende des Kampfes Verwandelt!“ sagte Naruto.

„Wie hat er dir das bitte erzählt?“ fragte Tsunade.

„Also ich hatte ihn gestern Früh im Park gefunden und für eine normale Katze gehalten. Ich hab ihn dann mit nach Hause genommen. Heute Nacht...eher früh werde ich von ihm geweckt und er erzählt mir schnell was passiert ist, als er sich plötzlich wieder zurück verwandelt, da der Mond verschwunden war.“ erklärte Naruto und Sasuke nickte zustimmend.

„Hmm und Itachi hat das Jutsu angewandt!“ wollte sie noch mal wissen.

Sasuke nickte daraufhin wieder.

„Okay, ich kann bis jetzt auch nichts machen. Wenn die nächste Mondnacht kommt dann würde ich euch bitten noch mal her zu kommen!“ sagte Tsunade.

„Wie meinen sie das?“ fragte Naruto.

„Nächste Nacht ist Neumond, also wird kein Mond zu sehen sein und wer weiß wie das

Wetter in den nächsten Tagen wird!“ meinte Tsunade.
„Also soll Sasuke erstmal bei mir bleiben?“ fragte Naruto.
„Ja, das wäre nicht schlecht!“ sagte Tsunade.
Sasuke blickte zu Naruto der irgendwie genervt wirkte.
»Bin ich ihm etwa zu viel? «
„Na los dann komm!“ sagte Naruto barsch und ging zur Tür.
Sasuke sprang vom Tisch und lief Naruto hinterher.
Stumm und schnell lief Naruto wieder Richtung Wohnung.
Sasuke hatte Schwierigkeiten mit zu halten und musste fast rennen.
Plötzlich blieb Naruto stehen und Sasuke rannte in seine Füße rein.
„Kannst du nicht aufpassen!“ zischte er.
Sasuke hatte sich so auf das Laufen konzentriert, dass er nicht bemerkte, wie sie bereits an der Wohnung ankamen.
Naruto ging hinein und Sasuke folgte.
Gerade wollte Sasuke sich auf die Bettlaken nieder lassen als Naruto sie weg zog.
„Ich muss die Waschen!“ sagte er als Begründung und verschwand im Bad.
»Was ist denn mit ihm auf einmal los? «
Sasuke setzte sich erstmal und wartete ab.
Nach ein paar Minuten kam Naruto aus dem Bad und ging in die Küche.
Sasuke wollte ihm folgen, da er sich sicher Frühstück machte, doch Naruto schloss die Tür noch bevor Sasuke nachkommen konnte.
Er kratzte ein bisschen an der Tür, doch diese blieb verschlossen.
»Hab ich irgendwas falsch gemacht? «
Mit hängendem Kopf ging Sasuke zum Bett und legte sich da hin, da ja nichts weiter da war.
Sein Magen knurrte schon, doch er versuchte es zu unterdrücken.
Eine halbe Stunde später kam Naruto aus der Küche und entdeckte Sasuke auf dem Bett.
„Was macht du denn da? Geh runter!“ sagte Naruto und ging zeternd auf Sasuke zu.
»So jetzt reicht es mir«
Sasuke fing an zu knurren und funkelte Naruto böse an.
„Denkst du ich bin jetzt eingeschüchtert?“ fragte Naruto rhetorisch.
Sasuke fixierte ihn immer noch.
„Jetzt mach dich endlich runter!“ keifte Naruto und ergriff Sasuke.
Dieser fauchte ihn an und kratzte den Blondem an der Hand.
Naruto ließ Sasuke fallen, der auf allen vieren landete.
„Mistvieh!“ sagte Naruto, worauf Sasuke ihn wieder böse anschaute.
»Wer hat denn angefangen? «
„Verschwinde!“ sagte Naruto, doch Sasuke setzte sich demonstrativ hin.
„Verschwinde hab ich gesagt!“ schrie Naruto und trat mit dem Fuß nach Sasuke der aber auswich.
Sasuke ging nun Narutos Befehl nach und verschwand und zwar genau in Richtung Küche, da die Tür offen stand.
Der Blonde legte sich währenddessen auf das Bett und starrte an die Wand.
Sasuke machte sich auf die Suche nach was zu Essen.
Er sprang auf die Arbeitsfläche und wollte gerade zum Kühlschrank als der Haufen Töpfe neben ihm zusammenfiel und ihn auf den Boden riss.
Eigentlich landete er auf vier Füßen, doch einer der Töpfe fiel ihm auf den Rücken und er sackte zusammen.

Der Rest der Töpfe begrub ihn dann noch zusätzlich.
Naruto der den Lärm natürlich gehört hatte kam in die Küche.
„Was machst du denn schon wieder?“ sagte Naruto mit wütender Stimme.
Sasuke nahm das aber gar nicht richtig war, da sich alles um ihn herum drehte und er durch die Töpfe schlecht was hören konnte.
Er legte sich einfach hin und schloss die Augen, damit das Schwindelgefühl aufhörte.
Die Last auf ihm wurde Leichter und wenig später wurde er hoch gehoben.
Leicht öffnete Sasuke die Augen doch es drehte sich immer noch alles.
Plötzlich fiel er und landete Hart auf dem Boden auf.
Eine Tür wurde zugeschlagen.
Naruto hatte ihn Buchstäblich aus der Küche raus geworfen.
Er lag gerade auf einem Teppich und beschloss einfach liegen zu bleiben, bis er sich wieder besser fühlte.
Als Katze hatte er nämlich nicht so viel Energie wie als Mensch und schon so ein kleiner Unfall raubte ihm die Kräfte.
Die Tatsache das er Hunger hatte außer acht gelassen.
»Ich glaub langsam, Naruto hasst mich«
Doch weiter konnte er nicht darüber nachdenken, da er einschlief.

Eine Bewegung weckte ihn wieder auf und er öffnete die Augen.
Noch etwas benommen, stellte er fest dass er nicht mehr auf dem Teppich lag, sondern in Narutos Bett.
Schnell stand er auf um nicht wieder ärger zu kriegen, denn darauf hatte er echt keine Lust mehr.
„Warte. Du kannst liegen bleiben!“ sagte Naruto und hielt ihn fest da er ebenfalls auf dem Bett saß.
Verdutzt schaute Sasuke zu ihm.
»Hab ich das jetzt nur geträumt? «
„Ja ich weiß, ich hab mich vorhin Kindisch benommen. Bleib liegen.“ sagte Naruto.
Sasuke setzte sich erstmal wieder.
»Aber warum ist der dann so ausgerastet «
Er schaute Naruto an, der zurück schaute.
„Du fragst dich bestimmt warum ich so ausgerastet bin.“
Sasuke nickte.
»Kann der jetzt Gedankenlesen? «
„Ich weiß es ehrlich gesagt auch nicht, aber du musst verstehen dass ich dich nicht gerade Leiden kann.“ sagte Naruto.
Sasukes Herz zog sich schmerzhaft zusammen.
»Hab ich's doch gewusst«
Traurig wand er sich ab und sprang von Bett.
„Ich hab doch gesagt du kannst liegen bleiben!“ meinte Naruto.
Sasuke ignorierte das und ging ins Bad. (Die Tür steht offen)
Niedergeschlagen ließ er sich auf einen der Läufer nieder.
Naruto schaute Sasuke nach.
»Hab ich was Falsches gesagt?«
Er legte sich aufs Bett.
»Hab ich mir das nur eingebildet oder hat Sasuke traurig geguckt...Ach so ein Unsinn. Warum sollte er traurig gucken? Vielleicht weil ich gesagt hab das ich ihn hasse. Ach Quatsch. Aber Sasuke hatte sich in letzter Zeit sowieso so komisch benommen. Er war

sooo...schusselig, wenn ich in der Nähe war. Das war er sonst nie. Irgendwas ist da
faul. Was ist nur mit Sasuke los?«

Tjaja...Armer Sasu...

ich will ni zuviel verraten aber es wird noch schlimmer...

ich bin eben ein kleiner Sadist^^

naja dann^^

BB

Eure Kaia

Kapitel 6: Schmerz

Heyy und wieder is ein Kapi fertig^^
Ihr seid sooo toll...
10 Komis allein zum letzten Kapi^^ *sich wie doof freut*
DANKE DANKE^^
oki und jetzt Viel spaßß

Immer noch gedankenverloren lag Naruto auf dem Bett.
Man könnte meinen er schliefe, doch seine Augen waren offen und er kaute auf seiner Unterlippe.
Plötzlich richtete er sich auf und wuschelte sich durch die Haare.
„Man so komm ich nicht weiter!“ sagte er dabei und setzte sich dann an den Rand des Bettes.
Er beschloss zu Sasuke zu gehen, der noch nicht aus dem Bad zurückgekommen war.
Leise öffnete er die Tür und schaltete das Licht ein (Fensterloses Bad).
„Wieso liegst du denn hier auf dem Läufer?“ fragte Naruto und ging zu ihm.
Sasuke der ihn schon eher bemerkt hatte wendete den Blick ab.
„Du musst doch nicht hier schlafen!“ sagte Naruto und hob Sasuke hoch.
Dieser ließ es geschehen und wurde nun zum Bett zurück getragen.
„Hab ich dich irgendwie beleidigt oder was Falsches gesagt?“ fragte Naruto.
Sasuke schüttelte den Kopf, doch nickte dann ganz leicht, was Naruto aber nicht bemerkte.
„Warum bist du dann einfach abgehauen?“ fragte Naruto.
Sasuke hatte keine Lust und drehte ihm den Rücken zu, um sich wieder hin zu legen.
„Hey, ich rede mit dir!“ sagte Naruto und dreht Sasuke zu sich rum.
„Gut dann anders. Möchtest du lieber zu jemanden anderen?“ fragte Naruto.
Ohne darüber nach zu denken schüttelte Sasuke den Kopf.
Verwundert darüber das die antwort so schnell kam sagte Naruto nichts mehr.
„Ach Mensch du machst mich Wahnsinnig!“ sagte Naruto.
Wieder ließ Sasuke dem Kopf hängen.
»Ich glaub ich kann ihm gar nicht gerecht werden«
„Genug jetzt, ich krieg Kopfschmerzen!“ sagte Naruto und stand auf.
Er ging zum Schrank und holte sich seine Jacke heraus.
„Ich geh was einkaufen. Du bleibst am besten hier!“ sagte Naruto und ging schon zur Haustür.
Sasuke nickte.
Die Tür fiel ins Schloss und signalisierte dem Schwarzhaarigen das der Blonde weg war.
Am liebsten hätte er geseufzt.
»Naruto hasst mich...«
Immer noch traurig ließ er sich auf dem Bett nieder und schloss die Augen.
Doch schlafen konnte er nicht, da ihm viel zu viel durch den Kopf ging.

Er versuchte in allen erdenklichen Positionen einzuschlafen, doch nichts funktionierte. Nach einer halben Stunde gab er es auf und ging zum Fenster um etwas hinauszustarren, was er öfters machte, wenn er zu Hause war.

Er schaute hinaus, doch achtete nicht wirklich auf das Treiben.

Naruto kam wieder und sah Sasuke so betrübt am Fenster sitzen.

»Was hat er denn nur?«

Erstmal ging er in die Küche um die Einkäufe ab zu stellen.

Dann ging er zu Sasuke und stellte sich neben ihn, doch dieser bemerkte es nicht.

Naruto schaute in Sasukes Augen.

Die sonst so emotionslosen Augen strahlten eine unglaublich Traurigkeit aus, das Naruto auch gleich zum Heulen zu mute war.

Schnell schüttelte er den Kopf und berührte Sasuke leicht an der Schulter.

Dies reichte aber schon aus dass Sasuke vor Schreck wie eine Rakete nach oben sprang und dann auf den Boden aufkam.

Naruto musste sich ein Lachen verkneifen.

„Tschuldige, ich wollte dich nicht erschrecken!“ sagte er.

Sasuke wand sich ab und ging zum Bett.

„Hey, das war wirklich keine Absicht!“ sagte Naruto.

Sasuke nickte und legte sich hin.

„Was bist du denn so niedergeschlagen?“ fragte er und setzte sich neben den Schwarzhaarigen.

Naruto fing an Sasuke zu kraulen, worauf er aber weg rückte.

»Hör auf, du tust mir nur noch mehr weh«

Naruto beließ es und ging sich was zu Essen machen.

„Hast du auch Hunger?“ fragte Naruto.

Hunger hatte Sasuke schon, doch keine Lust was zu Essen, darum schüttelte er den Kopf.

Naruto seufzte und setzte sich in die Küche.

Sasuke lag derweil immer noch trübsinnig auf dem Bett.

Naruto kam wieder und hob auf einmal Sasuke an und trug ihn in den Flur.

„Wir gehen jetzt ein bisschen raus. Dich muss man doch irgendwie aufmuntern können!“ sagte er und war schon in den Hausflur raus getreten.

Er trug Sasuke weiterhin, dem es aber gar nicht gefiel ihm so nah zu sein.

Immer wieder versuchte er los zu kommen, doch Naruto ließ nicht locker.

„Hör auf, du machst es nur noch schlimmer!“ sagte Naruto.

Innerlich seufzte Sasuke und ließ locker.

»Wo will der eigentlich hin? «

Sie hatten die Stadtmauern gerade hinter sich gelassen und Naruto lief quer durch den Wald, wusste aber wo er hin musste.

Sasuke hatte sich nun ganz ergeben und genoss es einfach Naruto nah zu sein.

Innerlich wusste er aber dass das wohlmöglich das letzte Mal war.

Eigentlich wünschte er sich nichts mehr als für immer bei Naruto zu bleiben, doch dieser konnte ihn ja nicht leiden und er würde ihm doch sowieso nur zur Last fallen.

»Ich hasse mein Leben«

Er kuschelte sich in Narutos Arme und sog alle Partikel seines Geruches ein um ihn für immer im Gedächtnis zu behalten.

Naruto bemerkte das und musste lächeln.

»So ist er doch schon ganz niedlich. Wenn er nicht als Mensch so ein Baka wäre, könnt ich mir eine tolle Freundschaft mit ihm vorstellen«

Allein der Gedanke daran mit Sasuke befreundet zu sein verursachte bei ihm Herzklopfen, aber er dachte immer nur das es die Aufregung war und nicht was anderes (Idiot -.-).

Naruto hielt nun langsam an und setzte sich an seinen Zielort.

Sasuke setzte er neben sich ab.

Dieser seufzte wieder und schaute sich um.

Der Ort kam ihm gar nicht bekannt vor. Er wusste ja noch nicht einmal das es hier in der Nähe einen See gab. Sie saßen auf einer Blumenbesetzten Wiese die an einem See endete. Der Rest war von Wald umgeben.

Sasuke schaute wieder zu Naruto der ihn anlächelte.

„Bist du jetzt besser drauf?“ fragte Naruto.

Sasuke nickte leicht, doch Naruto reichte dies schon aus.

Von dem Augenblick war Sasuke klar das er Naruto würde nie vergessen können, auch wenn er es wollte. Er liebte ihn einfach viel zu sehr.

Naruto ließ sich zurückfallen und schaute in das endlose blau des Himmels.

Dieser Anblick ließ ihn schläfrig werden und er döste ein.

Er merkte nicht wie Sasuke heran trat.

»Okay, ich werde es bereuen, aber anders geht's nicht! «

Sasuke ging ganz nah an Narutos Wange heran und leckte kurz darüber (Is ja so was wie ein Kuss^^).

Es kam keine Reaktion, worauf Sasukes kleiner Brustkorb sich zusammen zog.

Schnell rannte er von der Wiese.

»Er braucht mich doch gar nicht! Er hasst mich! Es wär besser wenn ich nie wieder zu ihm gehe «

Naruto der den Kuss natürlich bemerkt hatte schlug die Augen auf.

„Was war das denn?“ wollte er an Sasuke gerichtet fragen, doch er war nicht da.

Langsam ließ er den Blick über die Wiese schweifen.

„Wo ist er denn nur hin?“ fragte er sich und stand auf.

„Sasuke?“ rief er über die Wiese, doch nirgendwo regte sich etwas.

Vorsichtig rieb er sich über die Wange.

«Was sollte das denn eben? »

Immer noch suchend schaute er sich um.

»Ich sollte ihn suchen, hier verläuft man sich so schnell, wenn man sich hier nicht auskennt«

Schnell lief er in den Wald.

„Sasuke!“ rief er einige male.

»Wo kann er denn nur sein«

Nicht auf seinen Weg achtend, stolperte er über eine große Baumwurzel und landete im Dreck.

„Ach so eine Verdammte scheiße!“ sagte er fluchend und richtete sich auf.

»Wieso ist er eigentlich weg gelaufen??«

Unwillkürlich griff er sich an die Wange.

Plötzlich hallte ein Katzenschrei durch den Wald...

**Ok für Selbstmord und alles andere keine Haftung...
ich weiß war etwas depri...
das nächste wird besser...glaub ich...**

nagut versprechen kann ich nix^^

oki

dann BB

Eure Kaia

PS:Freu mich wieder über komis^^

Kapitel 7: Ein Bär und ne Sakura

So und da ham mer auch schon das nächste^^

So wer gibt einen aus? 33 Komis^^^^

sich wie doof freut

Hätte nich gedacht das es so viel werden und freu mich nat noch über weiter...so nadann wünsch ich viel Spaß^^

Schnell war Naruto aufgesprungen und rannte sofort in die Richtung aus der er seiner Meinung nach, gekommen war.

Mit schnellen schritten lief er durch den Wald.

Er schaute sich immer wieder um, doch entdeckte nichts.

Plötzlich hörte er ein Knacken und schaute nach oben.

Da kletterte gerade ein Bär einen Baum hoch.

Etwas weiter oben sah er eine schwarze Katze sitzen.

„Oh nein!“ sagte er.

Sasuke wich auf seinem Ast immer weiter zurück, doch irgendwann war auch dieser zu ende.

Der Bär war nun auch oben angekommen und steuerte auf Sasuke zu.

Durch das Gewicht, brach plötzlich der Ast mit einem lauten knack und beide stürzten in die Tiefe.

Instinktiv wollte sich Sasuke irgendwo fest halten, und konnte sich gerade so an einen Ast hangeln, während der Bär nach unten viel.

Mit einem harten Aufschlag kam er unten an und verschwand auch sofort im Dickicht des Waldes.

Sasuke hing immer noch an dem Ast und versuchte sich hoch zu ziehen.

„Sasuke, lass dich Fallen, ich fang dich!“ sagte Naruto von unten.

»Vergiss es«

Immer noch versuchte er wieder ordentlich auf den Ast zu kommen um nicht so rumzuhängen.

Ein paar Minuten später hatte er es auch geschafft und setzte sich verschnaufend auf den Ast.

„Sasuke, jetzt komm runter!“ rief Naruto.

Sasuke wand den Blick ab und ignorierte ihn.

Am liebsten hätte er ihm „verschwinde“, entgegen gerufen, doch mehr als ein Miauen wäre sowieso nicht raus gekommen.

»Lass mich einfach in ruhe! «

„Was ist denn los? Kommst du nicht runter oder wie?“ rief Naruto.

Sasuke knurrte und sprang zu einem anderen Ast sodass Naruto ihn nicht mehr sehen konnte.

»Was hat der denn schon wieder?«

Naruto ging um den Baum rum, bis er Sasuke wieder sah.

Dieser wendete aber den Blick ab.

„Ich spiel zwar auch gern verstecken, doch das reicht jetzt! Komm runter!“ rief Naruto.

Sasuke fauchte ihn an und kletterte noch ein Stück höher, sodass er vom Laub versteckt wurde.

„Jetzt reicht mir es aber.“ sagte Naruto und konzentrierte sein Chakra in die Füße. Langsam und leise lief er den Baum hoch um, Sasuke zu fassen zu kriegen. Doch durch das gute Gehör hatte er Naruto schon längst bemerkt und stellte sich in Abwehrstellung.

„Sasuke jetzt komm endlich her!“ sagte Naruto als er Sasukes Abwehrhaltung sah. Ein fauchen kam als Antwort.

„Jetzt hab dich doch mal nicht so. Ich habe dir nichts getan!“ sagte Naruto.

»Doch hast du«

Die kurze Ablenkung nutzte Naruto aus und schnellte nach vorne.

Sasukes Reflexe spielten aber so gut mit dass er auswich, jedoch genau dahin wo es auf direkten weg nach unten ging.

Selbst Naruto war nicht schnell genug um ihn aufzufangen, und so fiel er nach unten. Im Flug drehte er sich und wollte auf den Pfoten landen, aber der Fall war zu hoch, sodass er sich durch die Geschwindigkeit wieder drehte und auf dem Rücken aufkam. Kurz blieb ihm die Luft weg und es dauerte ein paar Sekunden bevor er wieder Atmen konnte.

Naruto kam nun auch vom Baum runter und eilte zu ihm.

Mühsam richtete sich der schwarzhäarige auf und blickte Naruto warnend an. Sasuke zitterte am ganzen Körper durch den Aufprall.

„Sasuke, jetzt sei doch mal vernünftig. Ich hab dir nichts getan oder bin mir jedenfalls keiner Schuld bewusst!“ sagte Naruto.

Sasuke schnaubte nur.

„Also bin ich doch schuld!“ meinte Naruto daraufhin.

»Ich weiß es ja selbst nicht! «

Sasuke schüttelte den Kopf und ließ sich auf den Boden sinken da er keine Kraft mehr hatte.

Naruto war gleich bei ihm.

„Ist mir egal was du denkst, doch ich hab mir große Sorgen um dich gemacht!“ sagte Naruto.

Sasuke blickte ihn an.

»Er hat sich Sorgen gemacht? Um mich?«

Naruto lächelte und nahm Sasuke vorsichtig auf seine Arme.

„Tut dir irgendwas weh?“ fragte Naruto.

Natürlich tat ihm alles weh, doch sonderlich starke Schmerzen hatte er nicht, darum schüttelte er den Kopf. Naruto lächelte wieder und machte sich schnellstmöglich wieder auf dem weg nach Hause.

»Ich glaub ich sollte mich Sasuke gegenüber ein bisschen ändern. So unsympathisch ist er mir ja doch nicht«

Mit diesen Gedanken ging er in seine Wohnung und setzte Sasuke auf dem Bett ab.

„Hast du denn jetzt Hunger?“ fragte Naruto.

Nach kurzem zögern nickte Sasuke dann.

„Okay, was willst du? Ramen?“ fragte er.

»Nicht schon wieder! «

Darum schüttelte er den Kopf.

„Ehmm...ich hab Sushi geholt!“ sagte Naruto.

Sasuke schüttelte wieder den Kopf.

„Okay...!“

Naruto verschwand in der Küche und er hörte wie er die halbe Küche auseinander nahm.

„Wie wär's mit Reiskuchen?“ ragte Naruto und schaute aus der Küche.

Sasuke nickte.

»Endlich«

Nach 10 Minuten kam Naruto mit den Reiskuchen für Sasuke an und ein Pot Ramen für sich.

Sasuke hatte aber leicht Schwierigkeiten es zu Essen, da sein Rücken noch etwas schmerzte und der Reis immer wegrutschte.

Naruto schaute eine weile zu und nahm dann kurzerhand die Stäbchen um Sasuke zu füttern.

„So Mund auf!“ sagte Naruto und schob Sasuke sein Essen in den Mund.

»Verdammt muss das denn sein«

Trotzdem ließ er sich weiter füttern, da es ihm auch auf eine gewisse weiße gefiel.

Als sie fertig waren und Naruto das Geschirr weggeräumt hatte, legte sich Naruto auf sein Bett.

Sasuke suchte daneben ein platz für sich, doch Naruto machte sich schlicht weg zu breit.

Gerade als er weg wollte wurde er hoch gehoben und auf Narutos Bauch gesetzt.

„Leg dich dahin!“ meinte Naruto und starrte weiter die Decke an.

Sasuke wusste die ersten Momente nicht ob er es machen sollte oder wieder weg sollte.

Er entschied sich dafür zu bleiben. Wenigstens konnte er ein bisschen die Nähe des Blondes genießen.

Gerade als er sich niedergelassen hatte, klingelte es an der Tür.

»Ich Kratz demjenigen die Augen aus«

Er knurrte etwas und wurde nun von Naruto von sich runter gehoben.

„Sorry, bin gleich wieder da!“ meinte Naruto und lief zur Tür.

Sasuke folgte ihm aber, denn er wollte wissen, wem er die Augen auskratzen durfte.

Das Perfekte Opfer stand davor. Na gut Opfer konnte man es nicht nennen...eher eine gute Gelegenheit sich zu rächen da gerade SIE vor der Tür stand.

„Naruto! Ich hab gehört du weißt wo Sasuke ist?“ sagte sie.

»Oh nein. Sie wird mir sämtliche Knochenbrechen«

Vor seinen inneren Augen sah er sich schon in den Armen von Sakura auseinander brechen.

Naruto drehte sich kurz zu Sasuke um, der heftig den Kopf Schüttelte.

„Ich glaub du irrst dich. Ich weiß gar nichts!“ log er Sakura an.

„Echt nicht? Shikamaru hat mir das nämlich gesagt!“ hackte Sakura nach.

„Nein wirklich nicht.“ beteuerte Naruto.

„Ach so, gut...dann tschüß!“ meinte sie und war schon wieder verschwunden.

Was aber weder Sasuke noch Naruto wusste, war das Sakura schon alles von der Hokage wusste.

(Jaaa hier is auch mal Sakura die Böse...sie muss halt weg! ^^)

Fies grinsend ging sie die Straße entlang und schmiedete gemeine Pläne.

Naruto ließ sich nun wieder aufs Bett fallen und Sasuke kam zu ihm.

Er nickte ihm zu.

„Ach nichts zu danken!“ meinte Naruto nur und deutete Sasuke das er sich wieder hinlegen durfte.

Sasuke kam dieser Aufforderung nach und legte sich wieder da hin.

Da diese Nacht ja Neumond sein sollte machte er sich da auch nicht so große Sorgen, ein böses erwachen zu haben...

Tzia...wenn er sich da mal nicht irrt

Hehe^^

aber ich verrate wie immer nichts

ihr müsst schon aufs nächste kapi warten^^ was auch bald kommen wird^^

also dann

BB

Eure Kaia

Kapitel 8: Nächtliche Gespräche

So da ist mal wieder das nächste Kapi...ich versuch jetzt aller 3 Tagen zu Posten^^ wer trotzdem ein ENZ will soll bescheid sagen^^

Mitten in der Nacht wachte Naruto auf und spürte eine schwere Last auf sich.
Was war das?

Er wendete den Kopf zur Seite und schaute aus dem Fenster. Es war eine Sternensklare Nacht und eine kleine Mondsichel war zu sehen.

Verträumt schaute er noch etwas nach draußen.

»Moment mal MOND!!«

Er wollte sich aufrichten, doch immer noch war ein schwerer Ballast auf seinen Bauch, der das nicht zuließ.

Etwas hob er den Kopf um zu sehen was da auf ihm lag.

Seine Augen weiteten sich, als er schwarze Haare entdeckte.

Sasukes Kopf hatte sich auf seinen Bauch gebettet und der Rest wurde ab den Schultern von der Decke verdeckt.

Naruto spürte aber das Sasukes Körper neben ihm lag und die Beine auf den seinen ruhte.

„Sasuke!“ versuchte Naruto ihn zu wecken.

„Hey!“ rief er und wackelte mit seinen Beinen.

Sasuke hielt es aber für besser weiter zu schlafen.

Naruto stöhnte genervt und überlegte eine andere Möglichkeit.

Er hob einen Arm und stieß erst sanft dann etwas härter gegen Sasukes Kopf.

„Verdammt du Baka wach auf!“ rief er und Sasukes Kopf bewegte sich.

Nach einer weile richtete er sich auch auf und schaute Naruto erstmal benebelt an.

Der Blonde musste sich aber darauf konzentrieren nicht nach unten zu sehen, da Sasuke ja nackt war.

„K...Könntest d...du dir v...vielleicht was da...v...vor halten.“ stotterte Naruto zusammen.

Sasuke musste erstmal realisieren was passiert war.

Als er dann auf seine Hände schaute und dann nach draußen, fuhr ihm der Schock in die Glieder und er wickelte schnell die Decke um sich.

„Was ist los?“ fragte Sasuke verwirrt.

„Wie meinst du das?“ stellte Naruto die Gegenfrage, nachdem er ein paar Sekunden gebraucht hatte um sich zu fangen.

„Warum scheint der Mond ich dachte es ist Neumond?“ fragte Sasuke.

„Weiß ich doch auch nicht. Tsunade muss sich geirrt haben.“ sagte Naruto.

Sasuke schaute nach draußen direkt zum Mond.

„Auf jeden fall ist er voller als Gestern!“ sagte Sasuke.

Naruto nickte und stieg aus dem Bett.

„Was machst du?“ fragte Sasuke.

„Ich such ein paar Sachen, damit wir zu Tsunade können!“ sagte Naruto.

„Brauchst du nicht, in spätestens 20 Minuten ist der Mond sowieso unter gegangen und in der Zeit schaffen wir das nicht!“ sagte Sasuke und schaute wieder nach draußen.

Naruto seufzte und bewegte sich wieder zum Bett.

„Gut dann eben nicht!“ sagte er und legte sich wieder hin.

Er bemerkte Sasukes etwas traurigen Blick, den er schon drauf gehabt hatte als er eine Katze war.

Gerde wollte er Nachfragen was los ist, als sich sein Stolz meldete.

»Warum sollte ich...er war doch auch Arrogant zu mir.«

„Könnte ich bitte meine Decke kriegen, ich würde gern weiter schlafen.“ sagte Naruto.

„Soll ich etwa Nackt vor dir sitzen?“ fragte Sasuke Entgeistert.

„Ist mir doch egal. Mir ist jedenfalls kalt!“ sagte Naruto.

Sasuke wickelte sich die Decke ab und warf sie Naruto ins Gesicht.

Dieser merkte dass sich das Bett an hob und hörte wie die nackten Füße über den Boden schritten.

Als sie nicht mehr zu hören waren, schob Naruto die Decke von seinem Gesicht und deckte sich ordentlich zu sodass es ihm wieder warm wurde.

Kurz erhaschte er einen Blick auf Sasuke, als er sich in eine andere Position drehte.

Dieser hatte sich auf den Boden gesetzt, wo Mondlicht hinfiel. Seine Beine waren zu ihm ran gezogen und er hatte seine Arme darum geschlungen.

Naruto kümmerte sich nicht weiter darum und schloss die Augen.

Plötzlich schaltete sich aber sein Gewissen ein.

»Man ich kann ihn doch nicht so dort sitzen lassen...Ach quatsch das geht schon...«

Innerlich mit sich selbst ringend, presste er die Augen aufeinander.

Nach einigen Minuten richtete er sich seufzend auf und schaute zu Sasuke der im Mondlicht noch blasser war.

Sein Blick war irgendwie Leer, doch sein ganzer Körper zitterte.

Er schien auch nicht zu bemerken das Naruto aufstand und zu seinem Schrank ging.

Dort zog er ein paar Shorts hervor und eine seiner Schwarz-Orangen Jacken (Shippuden).

Er lief auf leisen Sohlen zu Sasuke und legte ihm die Sachen hin, als er zusammen zuckte.

„Ich brauch das nicht!“ sagte er mit leiser Stimme.

„Dir ist kalt und ich hab keine Lust einen kranken Kater im Haus zu haben.“ forderte Naruto.

„Dir ist es doch sowieso egal, was mit mir ist!“ meinte Sasuke und hob nicht den Blick vom Fußboden.

Naruto hätte schwören können er hätte eine kleine Träne bei Sasuke bemerkt.

»Ach quatsch, er doch nicht«

„Gut wenn du nicht willst!“ sagte Naruto und begab sich wieder zum Bett.

„Warum?“ fragte Sasuke.

„Was?“ antwortete Naruto und blieb stehen.

„Warum behandelst du mich so? Ich weiß, ich hab dich nie gut behandelt, doch du musst verstehen dass ich ein Rächer bin und wahrscheinlich nicht zurückkommen werde. Ich will nicht das ich euch zu sehr weh tue!“ sagte Sasuke.

Naruto musste erstmal schlucken.

Er wusste zwar das Sasuke ein Rächer war, aber das er keine Freunde haben wollte, nur weil er ihnen nicht wehtun möchte, war zu viel.

„Du redest Unsinn!“ sagte Naruto, doch drehte sich nicht um.

„Wieso?“ fragte Sasuke.

„Weil wir dich sowieso vermissen würden. Du bist ein Teil unserer Gruppe und auch wenn wir uns immer streiten, fehlt dann etwas...egal ob du mein Freund wärst oder

nicht... ich würde dich vermissen!" sagte Naruto.

Er versuchte krampfhaft den Kloß runter zu schlucken, der sich prompt in seinem Hals gebildet hatte.

„Warum behandelst du mich dann so abweisend und tust mir weh?“ sagte Sasuke.

„Weil ich sauer auf dich war...Ich kann meine Gefühle Leider nicht so gut verstecken wie du Sasuke.“ meinte Naruto.

„Das ist nicht der einzige Grund, nicht wahr?“ sagte Sasuke, da er es spürte (jaa auch Männer haben Intuitionen).

„Ja...du bist mein Rivale den ich hasse...zumindest glaubte ich das...aber ich hab gemerkt dass das ungerecht ist und jeder Mensch verdient eine Chance!“ sagte Naruto.

Sasuke seufzte.

„Es tut mir Leid!“ sagte Naruto und drehte sich zu Sasuke um.

„Brauch es nicht. Ich habs verdient!“ meinte Sasuke und schaute wieder ausdruckslos nach draußen.

„Nein, hast du nicht! Es war unfair von mir...weil...weil du doch so was wie ein Freund für mich bist!“ sagte Naruto und er wischte sich schnell die Träne weg, damit Sasuke sie nicht sah.

Ungläubig blickte nun Sasuke zu dem Blondem.

„Ja, auch wenn wir uns ständig streiten, es war mir wichtig! Du warst der erste der mich nicht als Monster bezeichnet hat oder mich abwertend angesehen. Ja ich bin ein Loser, ein Baka oder was auch immer...trotzdem hab ich es genossen wenn wir uns stritten. Es war für mich befreiend zu wissen, das es jemanden gibt der den Idioten in mir sah und nicht nur das Monster!“ brach es aus Naruto heraus und ihm liefen mehr Tränen über das Gesicht.

Sasuke sah erst geschockt dann mitfühlend zu Naruto, der auf die Knie gesunken war und versuchte den Tränenstrom zu hindern.

Sasuke zog sich schnell Shorts und Jacke an und zog Naruto in eine Umarmung.

„Bei mir war es genauso.“ setzte Sasuke an und Naruto umarmte Sasuke nun auch.

„Ich habe diese Mitleidigen Blicke gehasst. Jeder ging mit mir um, als wäre ich so zerbrechlich. Sie hatten Mitleid, weil ich meine Familie verloren habe doch irgendwas unternommen um mir zu helfen, haben sie nicht. Ich musste mit meinem Schicksal klar kommen und die mitleidigen Blicke ertragen. Du hast mich als einziger so genommen wie ich war. Dafür dank ich dir!“ sagte Sasuke und drückte Naruto fester an sich, dem die Tränen nun wie ein Sturzbach über die Wangen rollten.

Es dauerte nicht lange, da hatte er sich beruhigt und löste sich aus der Umarmung.

„Danke!“ sagte Naruto und bekam ein selbstverständliches Nicken als Antwort.

„Es ist gut dass wir uns vertragen haben!“ sagte Sasuke.

„Was heißt hier vertragen, ich will immer noch mit dir streiten!“ sagte Naruto grinsend und stupste Sasuke mit den Ellenbogen an.

„Ehm...Naruto es gibt da aber noch was, was ich dir beichten muss!“ sagte Sasuke und wurde leicht nervös.

„Was denn?“ fragte Naruto naiv und schaute ungeduldig in die schwarzen Augen.

Sasuke wendete zögerlich den Blick ab.

„A...also...i...!“ weiter kam er nicht da er um einige Zentimeter kleiner wurde.

Er verschwand unter der jetzt viel zu großen Jacke und krabbelte dann mühsam heraus.

»Warum jetzt???? Warum?? Was hab ich getan das mich die Welt so hasst«
(Nun Sasuke...die Welt hasst dich nicht, sondern ich Muahahahaha)

Genervt ließ er den Kopf hängen, doch wurde in Narutos Arme gezogen.
„Nicht so schlimm, sagst du mir es eben Morgen!“ meinte Naruto und ging zum Bett.
Die Sachen ließ Naruto links liegen und stieg mit Sasuke auf den Arm hinein.
Gähmend legte sich Naruto hin und Sasuke kringelte sich, innerlich seufzend, neben dem Kopfkissen zusammen.
Nach kurzer Zeit waren beide auch wieder eingeschlafen.
Jedoch breitete sich ein Dunkler Schatten aus, der sie einhüllte.

Kapitel 9: Angiffe

*Wiedermal danke für die komis^^
grinst
Naja...ich red heut ma ni zu viel^^*

Am nächsten Morgen wachte Naruto auf und streckte sich erstmal, bis er an etwas Weiches stieß.

Dieses etwas gab ein knurren von sich und Naruto richtete sich auf.

„Morgen Sasuke!“ sagte er und piekte den angesprochenen.

„Miau!“ sagte er und fuhr seine Krallen aus.

„Hey haben wir uns nicht gestern erst ausgesprochen und jetzt willst du schon wieder streiten!“ sagte Naruto.

Sasuke blickte ihn böse an und stand auf.

Immer noch Naruto anstarrend ging er auf ihn zu.

„Hey, Sasuke...W...was hast du vor?“ fragte der Blonde.

Mit einem Satz sprang er Naruto vor die Brust und dieser landete auf dem Rücken.

Sasuke saß auf ihm und blickte ihn triumphierend an.

Naruto musste auf einmal lachen sodass sein Brustkorb vibrierte und Sasuke aufpassen musste nicht runter zu fallen.

Innerlich lachte er aber auch mit.

Sasuke sprang von dem Blondschof runter und dieser richtete sich wieder auf.

Naruto begann ihn hinter dem Ohr zu kraulen worauf Sasuke wieder anfang zu schnurren und genießerisch die Augen schloss.

Der Plan des Blondes ging auf und kurzerhand drückte er Sasuke auf den Rücken.

„Du lässt dich zu leicht ablenken!“ sagte Naruto und nun blickte er belustigt.

Sasuke verdrehte sie Augen und wurde daraufhin los gelassen.

„So ich mach uns mal Frühstück!“ sagte Naruto und ging in die Küche.

Sasuke streckte sich erstmal ausgiebig und wollte dem Blondem dann folgen, doch die Tür war wieder einmal zu.

„Miau!“ machte er und kratzte an der Tür.

Diesmal wurde er aber erhört und die Tür öffnete sich.

Wenig später bekam Sasuke ein in kleine Häppchen geschnittenes Brötchen vorgesetzt, wo Naruto ihn noch allerlei verschiedene Sachen draufgeschmiert hatte sodass er auswählen konnte.

Nach dem Frühstück setzte sich der Blonde auf den Boden.

„Was machen wir denn jetzt?“ fragte Naruto, Sasuke der auf ihn zukam.

Mit einer Bewegung deutete er nach draußen.

„Du willst raus?“ fragte Naruto.

Sasuke nickte worauf sich der Blonde wieder erhob.

„Okay dann gehen wir raus!“ sagte er und zog sich eine Jacke drüber.

Wenig später waren sie draußen und liefen nebeneinander her.

„Zum Park?“ fragte Naruto, doch Sasuke schüttelte heftig den Kopf.

„Oh verzeih, das hab ich vergessen!“ sagte Naruto.

Sasuke blickte ihm mit einem Schon-Gut-Blick an und lief weiter.

„Dann eben zum See?“ fragte Naruto.

Diesmal nickte Sasuke wenn auch nur zögerlich.

Plötzlich landete kurz nach Sasuke ein Blumentopf auf der Straße und dieser sprang erschrocken auf Narutos Schulter.

„Hey!“ rief Naruto und blickte nach oben.

Da kam auch schon ein zweiter und Naruto wich aus.

Schnell lief er weiter und blieb dann an der nächsten Ecke stehen.

„Alles okay?“ fragte Naruto Sasuke der sich immer noch an ihm festhielt.

Dieser nickte und ließ los, worauf er auf dem Boden landete.

„Warte ich trag dich!“ sagte Naruto, nahm ihn auf seine Arme und sprintete auch schon los.

»Wer auch immer das war, er hatte es auf Sasuke abgesehen« (meep Falsch...6 Setzten!)

Schnell waren sie aus dem Dorf und Naruto steuerte zielstrebig den Waldsee an.

„So ich denk wir wurden nicht verfolgt!“ sagte Naruto und ließ sich auf dem Gras nieder.

Sasuke wurde nun auch runter gelassen und er setzte sich auf die noch etwas feuchte Wiese.

„Sag mal! Was mir grad so einfällt!“ fing Naruto an und Sasuke spitze die Ohren.

„I...Ich hatte dich doch damals m...mit ins Bad genommen?“ fragte er und Sasuke wurde mit einem mal mulmig zumute.

Doch er nickte zögerlich.

„H...hast du mich da N...nackt gesehen?“ fragte er und bekam eine ungesunde röte.

»Was glaubst du denn warum ich mich so gewährt hatte«

Sasuke schüttelte wahrheitsgemäß den Kopf.

„Hmm...Na gut ich glaub dir mal...Trotzdem verdienst du eine kleine Strafe!“ sagte Naruto.

»Was?! Wofür? «

Verständnislos schaute er zu Naruto der sich erhob.

Schnell drehte er sich um und lief weg.

„Hey Feigling!“ rief Naruto, doch jagte hinterher.

»Ist mir doch egal, ich will keine Strafe für was, was ich gar nicht verbochen hab! «

Schnell umrundete er den See, mit Naruto der ihm immer noch hinterher lief.

Plötzlich stolperte er über einen Ast über den Sasuke drüber gesprungen war.

Sasuke blieb aber stehen, da sich der Blonde nicht mehr rührte.

Vorsichtig näherte er sich und stupste den Blondem leicht an, der mit dem Gesichte nach unten lag.

Plötzlich schlossen sich zwei Arme und Sasuke und Naruto richtete sich auf.

„Hab ich dich!“ rief er lachend.

»Ich hätts wissen müssen«

Sasuke seufzte innerlich und wurde zum See getragen.

»Oh nein...wage es«

Mit aller Kraft versuchte er sich aus dem Griff zu befreien, aber selbst kratzen brachte nichts.

„So jetzt gehst du mal eine Runde schwimmen.“ sagte Naruto und versuchte Sasuke ins Wasser zu schmeißen, doch er hatte sich in seinen Jackenärmel eingekrallt.

„Man bist du Stur!“ sagte Naruto.

„Naruto!“ sagte plötzlich eine Stimme hinter ihnen und Sasuke freute sich über seinen

Retter, wer auch immer das war.

Naruto drehte sich um und erblickte Kakashi.

„Ihr zwei sollt zur Hokage kommen!“ sagte er.

Naruto nickte und nahm Sasuke wieder richtig auf seine Arme.

„Keine Angst deine Strafe kriegst du noch!“ flüsterte Naruto, Sasuke ins Ohr worauf er verzweifelten Blick aufsetzte.

Sie machte sich dann auf den Weg da Kakashi schon wieder verschwunden war.

„Vielleicht will sie sich entschuldigen, das sie uns gesagt hat das Neumond wäre!“ stellte Naruto Vermutungen an.

Sasuke konnte dabei nur zuhören und seine Kommentare leider nicht aussprechen.

Gerade als sie auf die Hauptstraße abbogen kam ihnen ein lose rollender Handelswagen entgegen und hätte sie fast mitgerissen wäre Naruto nicht schnell darüber gesprungen.

Wenig später zersplitterte er an einer Hauswand und der Besitzer kam die Straße runter gerannt.

„Oh, nein!! Wie konnte das nur passieren!“ rief er und rannte zu den Überresten.

„Puh, das war knapp!“ sagte Naruto.

Eine auf dem Dach hockende Gestalt hätte sich aber das gegenteilige Ergebnis gewünscht.

„So ein Mist.“ rief sie und verschwand vom Dach.

Naruto ging nun schnell zur Hokage und stürmte ins Büro.

„Soo, da sind wir!“ rief der Blonde.

„Das seh ich!“ sagte Tsunade und rieb sich die Schläfen.

Naruto setzte nun Sasuke auf einem Stuhl ab.

„Ich hab vielleicht eine Möglichkeit Sasuke zurück zu Verwandeln!“ sagte Tsunade.

Naruto und Sasuke horchen auf.

„Es gibt eine Mondblume, die in den Gebirgen von Iwa wächst.“ fuhr die Hokage fort und holte eine Schriftrolle hervor.

Noch bevor Tsunade sie geöffnet hatte, sagte Naruto:

„Ach Quatsch die Wächst doch auch draußen auf unseren wiesen. Die mit den roten Blüten!“

„Das is die Mohnblume...wir brauchen die MONDblume.“ sagte Tsunade und öffnete die Schriftrolle.

Darin war eine Zeichnung von einer Schneeweißen Blume, die auf einen Berghang abgebildet war.

„Sie Blüht nur wenn der Mond scheint, anders als Normale Blumen die am Tag blühen! Es reicht nur eine Pflanze und bringt sie bitte her, damit ich ein Mittel finden kann Sasuke wieder normal zu machen.“ sagte Tsunade.

Naruto nickte.

„Schafft ihr das allein oder soll ich noch jemanden mitschicken?“ fragte Tsunade.

Sasuke schüttelte den Kopf und Naruto stimmte Sasuke zu.

Tsunade gab ihnen noch eine Schriftrolle mit der Durchmarschgenehmigung mit und beide verließen dann das Büro.

Naruto packte ein paar Sachen zusammen und auch ein paar für Sasuke, da sie garantiert ein paar Tage brauchten bis sie wieder zurück sind.

„Sasuke? Willst du noch was mitnehmen?“ fragte Naruto.

Sasuke verdrehte die Augen und deutete auf die Küche.

„Oh Stimmt Proviant brauchen wir auch noch!“ sagte Naruto und ging in die Küche um was ein zu Packen.

Sasuke schnappte sich daweile die auf dem Boden rum liegende Genehmigung und packte sie in den Rucksack.

»Kein Wunder das der zu jeder Mission so unvorbereitet erscheint«

Sasuke hielt es für besser sich noch kurz aus zu ruhen und legte sich deshalb aufs Bett. Plötzlich kam etwas durchs offene Fenster geflogen und verfehlte Sasuke nur Knapp. Na ja, nicht ganz. Sein Schwanz wurde eingeklemmt worauf er aufsprang und versuchte los zukommen.

Ein Zweiter Gegenstand kam durch fester was Sasuke als Ziegelstein erkannte und auswich.

„Miau!“ rief er nach Naruto, der sofort aus der Küche kam, da er auch den Lärm mitbekommen hatte.

Gerade erwischte ein dritter Stein eine Vase die zu bruch ging.

„Jetzt reicht es aber!“ sagte Naruto und warf einen zurück.

Dann ging er zum Fenster um hinaus zu schauen, doch da war keiner mehr.

Sasuke versuchte sich immer noch zu befreien.

Naruto half ihm und suchte noch den zweiten, die er neben das Fenster stellte und dieses dann schloss.

Danach betrachtete Naruto den Schwanz, der etwas in Mitleidenschaft gezogen wurde war.

„Tut er weh?“ fragte Naruto.

Sasuke schüttelte den Kopf und fing an ihn zu Bewegen (Ich hoffe ihr denkt nicht an DEN Schwanz, sondern an den Katzenschwanz!!!).

Nach kurzer Zeit machten sie sich dann wieder auf den Weg die Mondblume zu suchen.

Das sie verfolgt wurden bekamen aber beide nicht mit.

Kapitel 10: Kaltheiße Nacht

Heyy^^

Ja hier kommt schon das nächste^^

Viel spaß damit^^

Eine Weile liefen sie bis Naruto plötzlich stehen blieb.

„So brauchen wir Tage bis nach Iwa!“ sagte er und nahm Sasuke hoch.

Er setzte ihn auf seinen Rucksack.

„Halt dich fest!“ sagte er und begann los zu rennen.

Er sprang auf einen Baum um sich dort etwas schneller Fortzubewegen.

In der Mittagszeit hielt Naruto auf einmal an und ließ sich auf einen Stein sinken.

„Ich brauch mal eine Pause!“ sagte er zu Sasuke, welcher nickte.

Er legte sich in die Sonne und genoss die angenehme Wärme.

Naruto genehmigte sich einen kleinen Snack und gab etwas Sasuke davon ab.

„Wenn wir so weiter machen, haben wir heute Abend über die Hälfte geschafft und kommen dann Morgen in Iwa an!“ sagte Naruto, mehr zu sich selbst, da Sasuke eingenickt war.

„Hey hörst du mir zu?“ fragte Naruto da keine Reaktion kam.

Kurz stupste er Sasuke an, der die Augen öffnete und Naruto anschaute.

„Du hast mir nicht zugehört!“ sagte er anklagend und Sasuke rollte mit den Augen.

„Ich sagte dass wir wohl Morgen in Iwa ankommen!“ sagte Naruto.

»Und dafür weckt er mich? «

Sasuke nickte und legte sich wieder hin.

Keine 5 Minuten später sprang Naruto auf und nahm Sasuke wieder hoch.

„So dann wollen wir mal weiter gehen!“ sagte Naruto.

»Kann man sich hier nicht mal in Ruhe ausruhen? Anscheinend nicht «

Naruto sprang wieder auf die Bäume.

Es dauerte nicht lange da nahm Sasuke fremdes Chakra war und versuchte Naruto zu warnen, der Natürlich nichts mitbekommen hatte.

Naruto schaute kurz hinter zu Sasuke und war kurz abgelenkt.

Ein Feind tauchte vor ihnen auf und schlug Naruto genau ins Gesicht.

Dieser schlug mit dem Kopf zuerst an einen Baum auf und viel hinunter.

Sasuke rettete sich noch auf alle vier Pfoten und kam wesentlich sanfter auf.

Zu dem einen Gesellte sich nun auch noch zwei andere.

Sasuke lief schnell zu Naruto der am Boden lag und sich nicht rührte.

Er stupste ihm mit den Kopf an der Schulter an, doch er bewegte sich nicht.

»Naruto!! Wach auf.«

Die Männer kamen immer näher.

„Wir sollen dieses Katzenvieh holen!“ sagte der Fremde, der Naruto eine verpasst hatte.

„Was machen wir mit dem Blondem?“ fragte ein anderer.

„Das hat sie nicht gesagt, also können wir mit ihm machen was wir wollen!“ sagte der scheinbare Anführer und hatte ein diabolisches Grinsen im Gesicht.

Sasuke stieß nun mit seinen Kopf gegen den von Naruto doch dieser kam einfach nicht zu sich.
Die Männer kamen auch immer näher und so musste er schnell handeln.
Nach kurzen Überlegen biss er in Narutos Hand der sich jaulend aufrichtete.
„Was beißt du mich!“ fuhr er Sasuke an, der die Ohren anlegte.
Jetzt schaute Naruto auf und entdeckte die Angreifer.
Schnell sprang er auf die Füße und zog Shuriken.
Die drei lachten.
„Was willst du Knirps schon gegen uns ausrichten!“ sagte einer von ihnen.
Naruto machte schnell ein paar Fingerzeichen uns schon waren mehr als nur einer in dem Wald.
„Na wer ist hier jetzt in der Überzahl?“ fragte einer der Narutos grinsend.
Die Männer bekamen es mit der Angst zu tun und flüchteten.
Naruto rannte hinterher und schlug die drei KO.
Schnell Band er sie an einen Baum und stellte sich Triumphierend vor sie.
„Ich denk ein paar Anbu werden schon vorbeikommen!“ sagte Naruto und schulterte seinen Rucksack.
Sasuke kam nun zu ihm und fing sich gleich einen bösen Blick ein.
»Na Toll, jetzt ist er wieder sauer auf mich«
Jetzt erst bemerkte Sasuke das Naruto eine Platzwunde am Kopf hatte.
Naruto dreht sich weg und ging weiter.
Sasuke folgte ihm Natürlich.
Ein paar Minuten später ließ sich Naruto im Schneidersitz auf den Boden sinken.
Sasuke kam zu ihm und betrachtete die Wunde.
Sie war schon verheilt, doch das frische Blut klebte immer noch an Narutos Wange.
Der Schwarzhairige kletterte auf Narutos Schoß und begann vorsichtig das Blut an zu lecken.
Naruto wollte erst Protest einlegen doch, ließ es dann.
Die Raue Zunge von Sasuke fühlte sich irgendwie gut an und er schloss die Augen.
Kurz Murrte er als Sasuke fertig war und von ihm runter ging.
„War das jetzt deine Entschuldigung?“ fragte Naruto und verband sich seine Hand die leicht Blutete.
Sasuke hielt es für besser zu nicken, aber eigentlich sollte der Blonde ihm Dankbar sein, das er ihn noch wach bekommen hatte.
„Dann ist gut!“ sagte Naruto.
Ein paar Minuten später machen sie sich wieder auf den Weg.
Sie rasteten erst wieder als die Sonne schon fast untergegangen war.
Naruto suchte eine große Lichtung aus und machte dort ein Lagerfeuer.
Nach dem sie was gegessen hatte, kramte Naruto noch ein paar Sachen heraus und legte sich zu Sasuke.
„Kannst du dann anziehen, ich geh jetzt schlafen!“ sagte Naruto und krabbelte in seinen Schlafsack.
Mit den Rücken zu Sasuke kam er dann zur ruhe.
Es dauerte nicht lange da ragte der Mond über den Baumwipfeln hervor und Sasuke nahm wieder seinen Normale Gestalt an.
Schnell nahm er sich die Sachen und setzt sich dann an das Lagerfeuer.
Naruto hatte aber Anscheinend nicht daran gedacht dass er eventuell auch schlafen wollte und nun saß er da.
Er wollte nicht schon wieder eine Nacht wach bleiben, weil sich die Müdigkeit auch bei

ihm bemerkbar machte.
Gähmend schaute er ins Lagerfeuer.
Wenig später legte er sich dann einfach ins Gras und schloss die Augen.

Sasuke öffnete die Augen.
Ihm war schrecklich kalt und er zitterte am ganzen Körper.
Müde richtete er sich auf und bemerkte dass das Feuer ausgegangen war.
Sein Blick richtete sich nun nach oben.
Der Mond war noch nicht weit gewandert, was hieß das er nicht lange geschlafen hatte.
Immer noch vor Kälte zitternd stand er auf und suchte ein paar Holzstücken, die nicht im Schatten des Mondes lagen.
Dabei fand er heraus dass sich solange ein Körperteil noch im Mondlicht befand, er sich nicht zurück verwanderte.
Das hatte schon seine Vorteile und so ging er zurück zu der Feuerstelle und versuchte ein Neues Feuer an zu machen.
„Verdammt kannst du nicht leise sein?“ fuhr Naruto ihn an und er schreckte kurz ein paar Zentimeter zurück.
„Entschuldige aber mir ist kalt!“ sagte Sasuke und wärmte sich die Hände.
Das Zittern konnte er immer noch nicht unterdrücken.
Naruto blickte ihn einen Moment an.
„Tut mir Leid an einen anderen Schlafsack hab ich nicht gedacht!“ sagte Naruto.
„Das hab ich schon bemerkt!“ sagte Sasuke und klag leicht vorwurfsvoll.
„Na...ja...!“ druckste Naruto herum.
„Was denn?“ fragte Sasuke.
„D...der Schlafsack...w...würde vielleicht auch für uns beide reichen!“ bot Naruto an.
Sasuke wurde leicht rot um die Nase.
»Ich glaub das würde ich nicht Überleben...«
»...aber immer noch besser als hier draußen zu erfrieren«
„Okay!“ sagte Sasuke und stand auf.
Naruto drehte sich auf die Seite und Sasuke zwängte sich hinein.
„Woah...du bist ja ein halber Eiszapfen.“ sagte Naruto, als er Sasuke kalte Haut spürte.
„Dementsprechend kalt ist es auch.“ sagte Sasuke und genoss die Wärme die Naruto ausstrahlte.
Sasuke legte nun seinen Kopf auf den Boden und schloss die Augen.
Weinig später merkte er auch schon wie Narutos Atem ruhiger wurde.
»Der schläft ziemlich schnell ein«
Plötzlich spürte er wie sich eine Hand auf seine Hüfte legte und Naruto sich enger an ihn kuschelte.
»Ach du Sche...ibenkleister...«
Sasuke wurde rot im Gesicht und sein Herz schlug ihm Hart gegen die Brust.
»Warum muss er auch nur so niedlich sein«
Sasuke versuchte sich wieder zu beruhigen und entspannte sich schnell wieder.
Er genoss nun einfach die Nähe des Blondes und schlief nun auch ein.

Am nächsten Morgen, wachte Sasuke neben dem Kopf des Blondes auf.
Er war wieder eine Katze und hatte sich zusammen gerollt.
Er richtete sich auf und streckte sich ausgiebig. Dann stupste er Naruto an, der die Augen öffnete.

„Morgen!“ sagte er.

Schnell frühstückten sie und räumten ihre Sachen ein.

Danach machten sie sich wieder auf den Weg nach Iwa.

Doch sie wurden immer noch verfolgt und die Person schien nicht locker lassen zu wollen.

Joa das wars^^

*Ich bitte höfflichts um Komis^^ *lieb guck**

Kapitel 11: Bei Ramen vergisst er alles

„Wer seid Ihr?“ fragte ein Grenzposten und Naruto überreichte die Schriftrolle mit der Genehmigung.

Sie wurde abgestempelt und Naruto konnte weiter laufen.

„So das wär geschafft jetzt müssen wir nur noch die Felswand finden!“ sagte Naruto und holte eine Karte hervor.

Sasuke schaute ihm über die Schulter, da er ja immer noch auf dem Rucksack saß.

„Miau!“ machte er und Naruto wendete dem Blick zu ihm.

„Was ist denn?“ fragte Naruto.

Sasuke deutete auf die Karte und Naruto schaute wieder nach vorn.

„Du hast Recht!“ sagte Naruto und drehte die Karte um.

„Wir gehen am besten erstmal in die Nächste Stadt und machen uns dann auf, die Felswand zu finden!“ sagte Naruto und deutete auf eine kleine Stadt die in der Nähe lag.

Als er den Blick von der Karte ab wand standen sie schon vor dem Eingangstor.

„Wow...das is mal eine Stadt!“ sagte Naruto und schaute zu den riesigen Häusern.

Naruto betrat die Stadt und suchte sich ein paar Geschäfte wo er sich ein paar Vorräte suchen konnte.

„Wollen wir Katzenfutter für dich Mitnehmen?“ fragte Naruto.

Sasuke schüttelte angewidert den Kopf und Naruto zuckte nur mit den Schultern.

Dabei verlor Sasuke das Gleichgewicht und musste auf den Boden springen.

Vorwurfsvoll schaute er zu Naruto hoch.

„ Ja tut mir Leid! Schau mich nicht so an!“ meinte Naruto und nahm Sasuke wieder hoch.

„Mami, krieg ich auch so eine Katze?“ fragte ein kleines Mädchen und zog Sasuke am Schwanz.

Dieser gab ein lautes schmerzvolles Miauen von sich da er noch etwas von dem Ziegelstein wehtat.

„Entschuldigen sie!“ sagte die Mutter zu Naruto und scheuchte ihre Tochter von ihnen weg.

„Alles klar?“ fragte Naruto.

Sasuke betrachtete seinen Schwanz und nickte dann leicht.

„Na dann geht's ja!“ sagte Naruto und widmete sich wieder den Einkäufen.

Nach 10 Minuten hatten sie alles bezahlt und gingen nun auf die belebte Hauptstraße.

Plötzlich nahm Naruto einen Geruch wahr.

„Ramen!“ schrie er aus und stürmte los.

Sasuke der sich nicht richtig Festgehalten hatte, fiel nun schon zum zweiten Mal runter.

Er drehte sich zu Naruto um, doch dieser war weg.

Als so kleine Katze wurde er aber von den Passanten schnell übersehen und bekam so einige Fußstritte ab.

»Ich muss hier raus«

Schnell sprang er zwischen den Füßen hindurch und rettete sich in eine kleine Gasse.

Verschlaufend setzte er sich an den Rand und versuchte irgendwo Naruto ausfindig zu machen, doch wenn man so klein war, war das ziemlich schwer.

Gerade kam ihm in den Sinn was Naruto als letztes gesagt hatte, als hinter ihm ein knurren ertönte.

Schnell drehte Sasuke den Kopf und schaute in die Augen eines Straßenhundes.

Alle seine Haare stellten sich auf und er wich zurück.

Der Hund kam näher und alle seine Muskeln spannten sich zu einem Sprung an.

Schnell ergriff Sasuke die Flucht und rannte durch die Straßen.

Er rettete sich, indem er auf einen Holzzaun sprang und über die Dächer flüchtete.

Nach einigen Dächern die Sasuke überwunden hatte hielt er an und setzte sich auf die Dachrinne.

Völlig außer Atem versuchte er sich zu orientieren, doch hier schien er weit weg von der lauten Hauptstraße zu sein.

Es war ruhig und man könnte fast sagen friedlich.

Sasuke verschnaufte noch ein paar Minuten und machte sich auf den Rückweg.

Er nahm extra den Weg über die Dächer um erstens dem Hund nicht noch mal zu Begegnen und zweitens Naruto eventuell besser erkennen zu können.

»So ein Baka...wenn er nicht so schnell losgerannt wär, wäre das nicht passiert.

Außerdem hätte ich da auch jetzt was zu Essen «

Er spürte wie sein Magen schon nach was Essbaren verlangte.

So in Gedanke, achtete er nicht auf seinen Weg und rutschte wenig später vom Dach.

Auf sicheren vier Pfoten landete er auf der Straße und blickte sich um.

»Wo muss ich jetzt lang? «

Sein Geruchsinn brachte ihn dazu der Straße zu folgen.

Der Geruch führte ihn in eine Gasse, doch da war nichts weiter.

Als er sich jedoch wieder umdrehte um zurück zu gehen, stand da dieser Hund wieder.

Sasuke blickte sich Hilfe suchend um, doch er war von dicken Steinwänden umgeben.

»So eine verdammte Scheiße«

Der Hund kam knurrend auf ihn zu und drängte ihn in die Enge.

Schnell fuhr er seine Krallen aus und langte nach den Hund.

Über die Schnauze des Tieres prangten nun riesige Kratzer worauf er aber noch wütender wurde.

In dem Moment als er auf Sasuke los ging sprang dieser hoch und krallte sich auf den Rücken des Hundes ein.

Dieser Sprang wild in der Gasse herum und prallte gegen Wände.

Sasuke musste gezwungenermaßen los lassen und wurde aus der Gasse katapultiert.

Auf der anderen Straßenseite blieb er einen Moment liegen um wieder zu Kräften zu kommen.

Der Hund hatte die Flucht ergriffen und Sasuke atmete auf.

Entkräftet stand er auf und versuchte zu laufen doch der Hund hatte ihm einen schönen Kratzer am der Hinterpfote beschert.

Die Schmerzen waren erträglicher wenn er die Pfote nicht belastete, so blieb ihm nichts anderes übrig die Straße entlang zu humpeln.

Naruto der von Sasukes verschwinden noch nicht bemerkt hatte schaufelte schon die dritte Schüssel in sich rein.

Völlig satt ließ er sich zurücksinken und hielt sich den vollen Bauch.

„So können wir gehen...? Sasuke?“ fragend blickte sich Naruto um.

Der Wirt der kleinen Ramenbar kam gerade vorbei.

„Sagen sie, haben sie einen kleinen schwarzen Kater gesehen?“ fragte Naruto.

Der Wirt überlegte gar nicht lange und schüttelte den Kopf.

»Oh verdammt ich hab ihn verloren«

Verzweifelnd griff sich Naruto an den Kopf und bezahlte schnell.

Suchend rannte er durch die Straßen und blickte sich immer nach etwas schwarzen

um.

In einer kleinen Seitengasse erblickte er eine schwarze Katze und rannte sofort auf sie zu.

„Sasuke!“ rief er.

Die Katze drehte sich zu ihm um und ergriff sofort die Flucht.

„Hey warte!“ rief er und lief schnell hinter her.

Erst als er wenige Meter gerannt war fiel ihm ein, das Sasuke überhaupt keinen Grund gehabt hatte vor ihm weg zu laufen, er könnte sich eher vorstellen das dieser ihn wieder vorwurfsvoll anschauen würde.

Der Blonde lief nun weiter und durchforstete die Gegend.

Doch er fand ihn nicht.

Seufzend ließ er sich auf einer Bank nieder.

»Verdammt wo kann er nur sein«

Plötzlich sprang ihn etwas an und Naruto machte sich schon auf das schlimmste gefasst, doch nichts geschah.

Er öffnete seine Augen, die er vor schreck geschlossen hatte und schaute in zwei schwarze.

Er hing an ihm und zitterte leicht.

„Gott Sasuke tut mir Leid, das ich dich verloren hab.“ sagte Naruto und streifte Sasuke über das Fell.

Naruto schob seine Arme unter Sasukes Hinterteil um ihn besser halten zu können, doch Sasuke zuckte zusammen und sprang schnell runter von ihm.

„Was ist los?“ fragte Naruto, doch erkannte schnell die Verletzung.

Schnell kramte er seinen Verbandskasten aus der Tasche und wand sich an Sasuke.

„Komm her!“ sagte Naruto und Sasuke sprang so gut es ging auf Narutos Schoß.

Der Blonde desinfizierte die Wunde und machte einen kleinen Verband darum.

„Okay das müsste halten!“ sagte Naruto.

Sasuke stand auf und die Schmerzen waren erträglicher als vorher.

„Bitte verzeih mir Sasuke, das kommt nicht wieder vor!“ sagte Naruto.

Sasuke nickte.

„Danke, hast du Hunger?“ fragte Naruto und kramte schon in seinem Rucksack.

Sasuke nickte wieder und bekam auch gleich ein Stück Pizza unter die Nase gehalten.

„Hab ich unterwegs für dich gekauft!“ sagte Naruto.

Sasuke nickte wieder nur und begann zu essen.

Nachdem der Schwarzhaarige alles gegessen hatte und sich die gaffenden Dorfbewohner, die wohl noch nie eine Katze (Chrem Sorry Sasu Kater natürlich^^) Pizza essen gesehen hatte, weiter gegangen waren, machten sie sich auf den Weg zu ihrem Ziel.

Währenddessen an der Grenze.

„Tut mir Leid aber ich kann sie hier nicht durchlassen wie oft soll ich das noch sagen!“ sagte er Wachposten.

„Aber meine Freunde sind schon vor!! Der eine hatte Blonde Haare und einen schwarzen Kater bei sich!“ erklärte der in das Dorf gelassen werden wollte.

„Mir ist es egal wer ihre Freunde sind, sie kommen hier nur mit einer Genehmigung durch!“ sagte der Wachmann.

Die Person verzog sich Missmutig und beschloss an einem Sicheren versteck auf die Beiden zu warten, die er im Visier hatte.

*Naja wenigstens hat Sasuke ihn gefunden...
Naru is ja auch ein Trottel XP...
Naja^^ bald werden sie an ihrem Ziel ankommen^^
Sooo...
ich schreib bald weiter ^^ versprochen^^
BB
Eure Kaia*

*PS: Ich bitte um Komis^^ *kekse dalass**

Kapitel 12: Katerbergsteigen

*Also wer bei der Überschrift Kater **b**esteigen gelesen hat is echt versaut...XDD*

Nein...

... also schätze ich euch nich ein ^^

Sooo....ich hoffe ihr seit zu frieden...

Viel Spaaaaaaaaaaaaaß^^

Nach unendlichen suchen hatten die Beiden dann nun den Ausgang des Dorfes gefunden.

„Na Endlich! Das Dorf ist ja noch schlimmer als Konoha.“ sagte Naruto und Sasuke konnte nur zustimmend nicken.

Naruto schaute nun auf die Karte und lief in die angegebene Richtung.

Sie waren gar nicht weit gekommen, da kam ihn ein Wanderer entgegen der Sasuke komisch musterte.

Naruto kümmerte sich nicht weiter darum, sondern lief weiter.

„Hey Kleiner!“ rief der Fremde auf einmal.

Naruto blieb stehen und drehte sich zu ihm um.

„Was denn?“ fragte Naruto, etwas gereizt da er nicht gerne kleiner genannt werden wollte.

„Dein Kater ist verletzt, oder?“ fragte er.

Naruto beruhigte sich wieder und nickte.

„Vielleicht kann ich helfen, ich bin Tierheiler!“ sagte der Mann und kam ein Stück näher.

„So was gibt's?“ fragte Naruto etwas ungläubig.

„Ja, gibt es! Soll ich ihm helfen?“ bot er an und Sasuke erhob sich schon.

„Was wollen sie dafür?“ fragte Naruto immer noch misstrauisch.

„Vielleicht etwas zu Essen, ich bin schon sehr lange unterwegs!“ sagte er.

Naruto warf einen Seitenblick zu Sasuke.

„Na gut, setzten wir uns!“ sagte Naruto und deutete auf die Wiese.

Nach kurzem Zögern ließen sie sich am Wegrand nieder und Naruto setzte Sasuke auf dem Rasen ab.

Während der Mann Sasukes Wunde am Bein behandelte, suchte Naruto nach was Essbaren was sie entbehren konnten.

Sasuke brauchte sich einfach nur auf die Wiese legen und sich entspannen.

Nach einer weile war die Wunde geheilt und Sasuke durfte auch keine Schmerzen im (Katzen-)Schwanz haben.

Naruto gab ihm seine `Bezahlung´ und sammelte dann Sasuke wieder auf.

„Du solltest mit ihm mal eine Pause einlegen, er ist ziemlich erschöpft!“ sagte der Mann.

Naruto nickte und bedankte sich.

Sasuke auf seinem Rucksack platziert, lief er weiter den Weg entlang und betrachtete die Karte.
Plötzlich schaute er auf.
„Da vorne kommt ein Fluss, wollen wir da mal Pause machen?“ fragte Naruto.
Sasuke überlegte.
Er brauchte wirklich mal ein paar Minuten ruhe, also nickte er.
Naruto lächelte und lief ein bisschen schneller.
Sasuke lief sofort zum Flussufer und schleckte etwas Wasser.
Naruto hatte sich etwas abseits vom Weg ins Gras fallen lassen.
Das Wasser und die Ruhe waren einfach berauschend und der Blonde legte sich entspannt zurück.
Sasuke gesellte sich zu ihm und breitete sich in der Sonne aus.
Dieses Gefühl, sich putzen zu müssen kam nun wieder einmal hervor und Sasuke strich mit seiner Zunge über sein Schwarzes Fell.
Naruto beobachtete ihn dabei und musste etwas schmunzeln.
„Du benimmst dich mehr und mehr wie eine Katze!“ sagte er dann schließlich.
Sasuke blickte ihn erstmal Böse an und dann drehte er ihm den Rücken zu.
Er legte nun den Kopf ins Gras und genoss die warmen Sonnenstrahlen.
Ein Summen ließ ihn aber wieder die Augen öffnen und entdeckte eine Schmeißfliege, die sich wohl ihn als Opfer ausgesucht hatte.
Sie landete direkt auf Sasukes Nase.
Der Schwarzhaarige schüttelte sich, wodurch die Fliege abhaute.
Doch sie kam wieder und sirrte um Sasukes Kopf herum.
Irgendwann wurde es ihm zu viel und er sprang auf um der Fliege nach zu springen.
Immer wieder versuchte er sie mit der Pfote zu erwischen doch es klappte nie.
»Ruhig Sasuke, denk strategisch«
Er duckte sich ins Gras und verharrte da eine Weile bis die Fliege wieder da war.
Sie setzte sich genau auf einen Grashalm wenige Meter vor ihm.
Naruto, der das Spiel natürlich bemerkt hatte, richtete sich auf um Sasuke besser beobachten zu können.
Der Schwarzhaarige fixierte die Fliege und setzte zum Sprung an.
Kurz zögerte er, doch dann stürzte er sich auf die Fliege.
Er erwischte sie und wollte sie natürlich festhalten, währ nicht genau an der Stelle das Ufer des Flusses gewesen.
Es gab ein lautes Platsch und Naruto konnte sich nicht mehr halten vor lachen.
Sasuke saß etwas angesäuert im nicht tiefen Gewässer.
Das schlimmste war aber das die Fliege immer noch um seinen Kopf rum schwebte.
Mit einem Schwall Wasser war das aber dann auch erledigt.
Er kroch aus dem Wasser und schüttelte sich.
Immer noch lachend hielt sich Naruto den Bauch und hatte schon tränen in den Augen.
Sasuke legte sich wieder in die Sonne und begann nun sein Fell trocken zu lecken.
Nach ein paar Minuten hatte dann auch das lachen von Naruto aufgehört und der Schwarzhaarige legte sich wieder hin.
„Los wir gehen weiter!“ sagte Naruto nach einer Stunde.
Sasuke steckte sich ausgiebig und gähnte kurz.
Danach ließ er sich wieder auf den Rucksack heben.
Schon nach einigen Metern, hatten sie nun endlich ihr Ziel erreicht.
Naruto schaute nach oben um zu sehen wie hoch er klettern müsste.

Sasuke bemerkte aber das den Berg hinauf ein winzig kleiner Pfad führte.
Er stupste Naruto gegen das Bein um seine Aufmerksamkeit auf den Pfad zu lenken.
Dieser bemerkte ihn auch.
„Soll das heißen dass du da hoch willst?“ fragte Naruto.
Sasuke nickte und war bereits schon auf den Weg.
„Sei vorsichtig!“ sagte Naruto noch und schaute Sasuke hinterher.
Sasuke lief den Pfad immer weiter nach oben und musste aufpassen das er nicht den Halt verlor da es weiter oben einen sehr stark Wind gab.
„Beeil dich, die Sonne geht unter!“ rief Naruto von unten.
Der Schwarzhaarige schaute nach oben um zu sehen wie weit er noch musste um eine Blume zu kriegen.
Auf jeden fall musste er sich noch beeilen.
Wenn er sich hier oben zurückverwandeln sollte, würde er garantiert ohne halt nach unten stürzen.
Sasuke lief etwas schneller, doch passte dadurch nicht auf seinen weg auf.
Ein Stein löste sich unter seinen Pfoten und er verlor den Halt.
Gerade so konnte er sich noch am Rand festkrallen.
Mit seinen Hinterpfoten versuchte er nun sich wieder hoch zu stemmen und schaffte es dann auch nach einigen Minuten.
Naruto atmete erleichtert auf.
Es wurde nun immer dunkler und die Sonne verschwand hinter den Bergen.
Sasuke hatte nun die Steller erreicht, die von den Mondblumen bewachsen wurde.
Er grub ein Büschel mit ein paar Blumen aus und ließ sie dann nach unten fallen.
Da noch Erde dran war, konnte der Wind das Büschel nicht zu sehr vom Weg ablenken und landete dann auf den Boden in der Nähe von Narutos Füßen.
Sasuke blickte sich um, da auf einmal die geschlossen Blüten anfangen zu Leuchten.
Dann schaute er zum Horizont, wo die ersten Mondstrahlen über das Land strahlten.
Sasuke riss die Augen auf und wollte schon losrennen, als er sich plötzlich zurückverwandelte und den Berg ohne halt hinunter viel.
Sein Körper erreichte wieder den Schatten und wurde wieder zu einer Katze, die trotzdem ungehalten auf den Boden fiel.
Naruto hatte das natürlich bemerkt und versuchte auf der Stelle zu stehen wo Sasuke aufkommen würde. Das war aber gar nicht so einfach und so tänzelte er eine weile herum.
Der Schwarzhaarige stürzte unaufhaltsam dem Erdboden entgegen und sah sich schon völlig breit auf den Boden liegen.
»Verdammt ich wollt doch noch eine weile länger Leben und nicht als Katze enden! «
Als sein Sturz abrupt beendet wurde. Er lag aber nicht auf der Erde sondern in Narutos Armen.
Er hatte es doch geschafft Sasuke auf zu fangen.
Sasuke konnte gar nicht anders als am ganzen Körper zu zittern.
Behutsam wurde er von Naruto auf dem Boden abgesetzt und in eine Decke gewickelt, die sie im Dorf gekauft hatten.
„Wir bleiben am besten die Nacht hier! Ich geh Feuerholz sammeln!“ sagte Naruto und legt noch schnell ein paar Sachen neben Sasuke.
Als Naruto auch schon im nahe gelegenen Wald verschwunden war, erfüllte der Mond die Stell wo Sasuke saß und er wurde wieder in seine menschliche Gestalt verwandelt.
Der Schwarzhaarige zog sich schnell an und bereitete eine Feuerstelle vor.
Danach wickelte er sich wieder in die Decke, da er immer noch zitterte.

»Mir steckt immer noch der Schock in den Gliedern «
Verzweifelt versuchte er das Zittern zu unterdrücken.
Naruto kam wieder und bereitete sofort das Feuer vor.
„Geht's dir besser?“ fragte Naruto zu ihm, als das Feuer brannte.
„Etwas. Danke, das du mich gerettet hast!“ sagte Sasuke.
„Ich lass meine Freunde nicht sterben!“ sagte Naruto und suchte in seinem Rucksack.
Sasuke musste bei dem Wort `Freunde´ etwas schmunzeln, doch Naruto hatte Natürlich recht.
Sie waren Freunde.
Innerlich zog sich aber in Sasuke alles zusammen, da er sich wünschte das es mehr als nur Freundschaft wäre was sie verbindet, doch das würde nur ein hoffnungsloser Traum bleiben.
Naruto reichte ihm etwas zu Essen, was er dankbar annahm.
„Du zitterst ja immer noch! Ist dir kalt?“ fragte Naruto besorgt da er Sasukes bebende Hände bemerkte.
„Nein, geht schon.“ sagte Sasuke und biss in das Brötchen.
Naruto nickte, warf ihm aber noch einen Sorgvollen Blick zu.
„Darf ich mit zu dir unter die Decke?“ fragte Naruto.
Sasuke errötete.
„Ehm...K...klar doch!“ sagte er etwas stotternd.
Etwas lockerte er die Decke und ließ Naruto neben ihn kommen.
Das zittern hatte dann plötzlich in diesem Moment aufgehört, was Naruto etwas schmunzeln ließ, aber sagen wollte er nichts.
Eine weile starrte er in die Flammen, als er plötzlich Sasukes Kopf auf seiner Schulter spürte.
Gerade wollte er ansetzen um zu fragen was das solle, doch dann fiel ihm auf das Sasuke eingeschlafen war.
»Süß...was denk ich denn da!!!! Sasuke ist doch nicht süß...oder doch?«
Leicht lächelnd betrachtete er noch das friedliche und entspannte Gesicht, bis er selbst spürte das er unheimlich Müde war.
Vorsichtig um den schwarzhaarigen nicht zu wecken stand er auf und ging zu seinem Schlafsack.
Doch Sasuke wurde wach und richtete sich verschlafen auf.
„Oh, bin ich eingeschlafen?“ fragte er und sah auf sein angebissenes Brötchen in seiner Hand.
„Ja, bist du. Wir sollten jetzt auch besser schlafen.“ sagte Naruto und legte noch schnell ein Holzsplit nach.
„Okay.“ antwortete Sasuke und versuchte sich auf die Decke zu legen und gleichzeitig sich zu zudecken.
Etwas belustigt schaute Naruto ihm dabei zu.
„Willst du nicht wieder mit zu mir kommen?“ fragte er ohne dass er es überhaupt gewollt hätte, doch nun hatte er es ausgesprochen.
Sasuke schien eine weile zu überlegen.
„Wenn es dir nichts ausmacht!“ sagte er dann und ging zu ihm rüber.
„Nein macht es nicht!“ sagte Naruto und rutschte etwas.
Sasuke kroch zu ihm und machte es sich so gut es ging gemütlich.
Da er auch völlig erschöpft war, schlief er schon nach ein paar Minuten wieder ein.
Naruto beobachtete, wie sich die Gesichtszüge langsam entspannten und Sasuke gleichmäßig Atmete.

Je länger er das schlafende Gesicht beobachtete umso wilder klopfte sein Herz.

»Verdammt, wieso bin ich so aufgeregt«

Noch etwas verwirrt schloss er die Augen und dämmerte dann auch in einen erholsamen schlaf.

Jedoch wachte er nach der halben Nacht wieder auf.

Verschlafen öffnete der Blondschof seine Augen und schaute sich um.

Sasuke lag ganz nah bei ihm, da der Mond noch nicht verschwunden war auch noch in seiner wahren Gestalt.

Irgendwie konnte er nicht anderes wieder das schöne Gesicht an zu sehen.

Ohne es zu merken hatte sich Naruto ihm ein Stück genähert.

Ihn erfasste ein unglaubliches Kribbeln als es Sasukes Atem auf seiner Haut spürte.

Naruto überwand die letzten Zentimeter und berührte Sasukes samtweiche Lippen mit seinen.

Einige Stromschläge gingen durch seinen Körper und das Kribbeln wurde stärker.

Plötzlich wich er wieder zurück.

»Was mach ich dann da...ich kann doch nicht einfach meinen besten Freund küssen!!!«

Nach einer weile hatte er sich wieder beruhigt.

»Aber es hat sich so schön angefühlt«

Gedankenverloren strich sich Naruto über die Lippen.

Er schüttelte leicht den Kopf und schloss wieder die Augen.

Sasuke hatte von all dem aber nichts mitbekommen, worüber Naruto auch froh war.

Bitte Komis >.<

Kapitel 13: Flammenhölle

*Joaaa und hier das nächste kap^^
Viel spaß damit*

Am nächsten Morgen wachte Sasuke, geweckt von der Sonne, auf und streckte sich erstmal ausgiebig.

Dann gähnte er einmal Herzhaft und versuchte dann Naruto zu wecken.

Dieser schlief immer noch und hatte sich in den Schlafsack gekuschelt.

Sasuke ging ganz nah an sein Gesicht heran und versuchte ihn mit anstupsen wach zu bekommen, doch wie immer kam keine Reaktion.

Sasuke setzte sich erstmal hin und überlegte.

Dann dreht er sich um und kitzelte Naruto mit seinem Schweif, in dem er ihm immer wieder vor der Nase rum fuchtelte.

„Hatschi!“ kam es dann wenig später von dem Blondem und er richtete sich an.

„Morgen!“ sagte er verschlafen zu Sasuke und streckte sich.

Nachdem sie zusammengepackt und gefrühstückt hatten, machten sie sich auf die Heimreise.

„Wenn wir uns beeilen kommen wir heute noch an!“ sagte Naruto, da die Sonne noch nicht lange am Horizont stand.

»Wenn er meint«

Naruto legte einiges an Tempo zu und Sasuke musste sich richtig festkrallen um nicht vom Rucksack zu rutschen.

Nach nur einer Stunde passierten sie die Grenze zu Konoha.

Narutos Kräfte schienen nicht nach zu lassen, er wurde im Gegenteil immer schneller.

Sasuke hatte auch kaum Gelegenheit ihn auf das Chakra aufmerksam zu machen, da es nach wenigen Metern immer weiter weg war.

Schon am frühen Nachmittag kamen sie in Konoha an.

„Siehste was hab ich gesagt!“ sagte Naruto außer Atem.

Sasuke konnte nur schnauben und wurde dann schon zum Hokage -Gebäude getragen.

Tsunade blickte etwas überrascht als die Beiden in ihr Büro kamen.

„Ja damit haben sie nicht gerechnet!“ sagte Naruto überheblich und lachte.

„Nein, habe ich wirklich nicht!“ sagte Tsunade und nahm das Bündel Blumen entgegen.

„Ja ich muss erst einige Tests machen und das wird ein paar Tage dauern.“ sagte Tsunade.

„Okay, rufen sie uns wenn es soweit ist!“ sagte Naruto und war schon wieder am Raus gehen.

Tsunade nickte nur und ließ die Beiden gehen.

Naruto nahm Sasuke wieder auf seine Arme und lief nun gemächlich nach Hause.

„Was machen wir heute denn noch so?“ fragte Naruto zu Sasuke, doch erwartete natürlich keine antwort.

„Bestimmt erstmal essen!“ erzählte Naruto weiter.

Sasuke nickte da er ziemlichen Hunger hatte.

Zu Hause angekommen, ließ Naruto Sasuke auf den Boden und ging sofort in die

Küche.

Zurückgelassen, überlegte Sasuke was er machen könnte und entschied sich dann dafür sich aufs Bett zu legen.

Er kroch unter die Decke und machte es sich in dieser Dunkelheit gemütlich.

„Sasuke?“ rief Naruto nach einer Stunde, da das Essen fertig war.

Der Blonde bemerkte die Erhebung unter der Decke und hob diese dann an.

„Ach da bist du!“ sagte Naruto.

Blinzelnd und etwas verschlafen blickte Sasuke Naruto an.

»Süß«

„Möchtest du nun was zu Essen?“ fragte Naruto und sofort war Sasuke hellwach.

Er sprang auf und lief schon mal in die Küche.

Gegenüber von Narutos Platz war für ihn was bereitgestellt und er setzte sich auf den Tisch.

„Lass es dir schmecken!“ sagte Naruto und haute ordentlich rein.

Eine viertel Stunde später waren beide Pappsatt.

Naruto räumte noch schnell alles ab bevor er aus der Küche ging.

Sasuke saß derweil schon wieder auf dem Bett.

„Ich geh Baden!“ sagte Naruto und verschwand im Bad.

Sasuke machte es sich gleich wieder gemütlich, als er ein Donnern hörte.

Sofort richtete er sich wieder auf und schaute nach draußen.

Der Himmel war vom Sonnenuntergang rötlich gefärbt, doch es zogen Gewitterwolken auf. Sasuke sprang auf und machte das geöffnete Fenster zu, jedenfalls so gut es ging.

Danach setzte er sich auf das Fensterbrett und beobachtete die Blitze.

Die Nacht war bereits hereingebrochen, als das Gewitter richtig loslegte und es anfang zu regnen.

Sasuke hatte sich aus Langeweile wieder auf dem Bett zusammen gerollt.

»Hmm...wenn die Wolken den Himmel bedecken, werde ich wohl heute Nacht eine Katze bleiben...schade«

Wenig später kam Naruto aus dem Bad und staunte nicht schlecht als er die Wetterverhältnisse bemerkte.

Er zog sich schnell frische Sachen an und setzte sich zu Sasuke aufs Bett.

„Mach mir mal ein bisschen Platz!“ sagte er und Sasuke räumte widerwillig seinen angewärmten Platz.

Er ließ sich dann neben dem Kopfkissen nieder.

Wenig später hörte Sasuke auch nur noch ruhigen Gleichmäßigen Atem von Naruto.

Müde, vom Tag schlief er dann auch ein.

Mitten in der Nacht, wurde er aber durch einen Bewegung geweckt und hob den Kopf. Es hatte aufgehört zu Regnen und das Gewitter hatte sich verzogen, doch der Himmel war immer noch voller Wolken.

Naruto der aus dem Bett gestiegen war, hatte sich angezogen und bemerkte nun das auch Sasuke wach war.

„Ich geh nur ein bisschen Spazieren, schlaf weiter!“ sagte er zu Sasuke, der wieder den Kopf hinlegte.

Kurz darauf war Naruto verschwunden und lief ein bisschen durch das Dorf.

Als er eine kleine Runde gedreht hatte, beschloss er schnell noch zum Hokagefelsen zu gehen.

Von dort aus sah er über die ganze Stadt, die ruhig auf den Morgen wartete.

Nach ein paar Minuten trat er dann doch den Heimweg an.
Plötzlich roch es sehr stark nach Rauch und er blickte sich um.
»Hier brennt es irgendwo«
Er rannte ein Stück und sah dann den ungefähren Standort des Brandes.
»Moment mal, liegt da nicht meine Wohnung«
So schnell ihn seine Beine tragen konnten, rannte er zurück und hoffte, betete dass es nicht seine Wohnung war.
Doch das Schicksal meinte es nicht gut mit ihm.
Schnell reagierte er und rannte nach oben.
Mit der Schulter rammte er seine Tür und lief schnell hinein.
Er hielt sich die Jacke vor den Mund da der Rauch im Hals kratzte und in den Augen tränkte.
„Sasuke!!“ rief er durch seine Jacke hindurch, doch konnte keine Antwort hören.
Schnell nahm er seinen Rucksack und packte noch schnell alles ein was noch zu retten war und ihm am wichtigsten war.
Gerade wollte er wieder die Wohnung verlassen, als er ein leises Miauen hörte.
Suchend blickte sich Naruto um und sah Sasuke von den Flammen eingeschlossen in einer Ecke sitzen.
Naruto hustete stark und versuchte eine Möglichkeit zu finden, wie er Sasuke retten konnte.

Sasuke lag immer noch im Bett doch konnte nicht wieder einschlafen.
Er streckte sich und sprang vom Bett in der Hoffnung das er durch etwas herumlaufen etwas Müder wurde.
Plötzlich hörte er glas zersplittern und etwas wurde aufs Bett geworfen.
Von einer Sekunde zur Nächsten, brannte alles was zum Bett gehörte und die Flammen breiteten sich rasendschnell aus.
Sasuke konnte gar nicht reagieren, so schnell war er von den Flammen eingeschlossen.
Er wich zurück zur Wand und hoffte das Rettung kommen würde.
Genau in diesem Moment wurde die Tür aufgestoßen und Naruto kam herein.
Er rief nach ihm und Sasuke wollte antworten.
Leider kam aber kein Ton aus seiner Kehle.
Der Rauch kratze unangenehm im Hals, doch er konnte nicht husten.
Das kratzen wurde immer schlimmer.
Naruto schien wieder raus zu wollen.
»Nein, warte«
Sasuke schrie aus Leibeskräften und brachte dabei auch ein paar Laute zusammen.
Naruto hatte ihn entdeckt, doch Sasuke konnte sich kaum noch auf den Beinen halten.
Der Rauch schwächte ihn immer mehr.
Krampfhaft versuchte Naruto die Flammen zu überwinden.
Er nahm kurz Anlauf und sprang drüber.
Sofort nahm er Sasuke auf die Arme, dem nun alles schwarz vor Augen wurde und das Bewusstsein verlor.
»Verdammt«
Naruto hatte keine Fluchtmöglichkeiten mehr, da nun wirklich die Gesamte Wohnung in Brand war.
Der Rauch war auch unerträglich und beeinträchtigte zudem noch die Sicht.

Schnell entschied sich Naruto für das Fenster und sprang hindurch.
Draußen kam er auf der Straße auf und kullerte ein paar Meter, wo er dann auch reglos liegen blieb, Sasuke fest umklammert.
Rettungsmannschaften kamen nun endlich an und löschten das Feuer, mit Wasserjutus.
Kakashi war auch dabei und er kümmerte sich sofort um Naruto.
Auf Anordnung eines Anbu brachte er die zwei zu Tsunade in ihr Büro.
Dort standen bereits zwei Liegen bereit.
Kakashi wurde wieder weggeschickt und Tsunade begann Naruto zu heilen.
Schon nach wenigen Minuten schlug er die Augen auf und blickte sich erschrocken um.
„Naruto beruhig dich erstmal!“ sagte die Hokage.
„Meine Wohnung? Was ist passiert?“ fragte der Blonde aufgebracht.
„Es wird alles untersucht, wir finden die Ursache!“ sagte Tsunade.
Ein paar Sekunden blickte Naruto auf seine Hände die noch etwas schwarz aussahen.
„Was ist mit Sasuke?“ fiel es ihm dann plötzlich ein.
Tsunade trat einen Schritt beiseite und gab den Blick auf die zweite Liege frei.
Sasuke lag, bis zur Hälfte zugedeckt auf dieser Liege.
Sein schwarzes Fell war etwas angesengt.
„Geht es ihm gut?“ fragte Naruto besorgt.
Tsunade räusperte sich kurz.
„Nun ja, ich kann ihm nicht helfen.“ sagte sie.
„Was?!“ sagte Naruto schon fast hysterisch.
„Tut mir Leid, aber in seine Katzen Gestalt kann ich ihm nicht helfen. Wenn nicht bald ein Wunder geschieht und der Mond durch die Wolken bricht, wird er an einer Rauchvergiftung sterben!“ erklärte Tsunade sachlich.
Naruto blickte besorgt zu Sasuke rüber, dessen Brustkorb sich immer weniger hob und senkte.
»Nein, er darf jetzt nicht sterben«
Plötzlich wurde die Tür aufgestoßen und ein Anbu kam herein.
„Wir haben den Übeltäter“....

*Jaaaaaaaa ich weiß doofes Ende XP
Wenn viele Komis kommen schreib ich auch schnell weiter^^*

*Aber ich will mich jetzt auch mal für die vielen Tollen Komis bedanken^^
Ihr seid wirklich Klasse^^
DankeDankeDankeDanke^^
*Kekse hinstell**

Kapitel 14: Bitte stirb nicht

*Sooo alle die gehofft hatten dass es nicht so kommt muss ich euch enttäuschen...
das hier ist das **LETZTE** Kapi zu dieser FF...*

Trotzdem

Vieeeeeellll Spaaaaß...

Plötzlich wurde die Tür aufgestoßen und ein Anbu kam herein.

„Wir haben den Übeltäter oder besser gesagt die Übeltäterin!“ sagte der Anbu und riss die Kapuze vom Kopf der noch unbekanntenen.

Naruto riss die Augen auf.

„Du!“ rief er erschrocken.

Tsunade schien auch überrascht zu sein, doch fing sich gleich wieder.

„Das hätte ich nicht von dir gedacht, Sakura!“ sagte sie.

Die angesprochen hob den Kopf und blickte sie trotzig an.

Naruto konnte es immer noch nicht fassen und starrte sie weiter an.

„Darf ich fragen warum du das gemacht hast?“ fragte Tsunade und hielt Sakuras Blick an.

„Ich wollte Sasuke für mich!“ sagte sie.

„Aha und deswegen steckst du eine Wohnung in Brand.“ sagte Tsunade sachlich.

„Dann warst du auch das andere?“ fragte Naruto, doch konnte es immer noch nicht fassen.

Sie lachte.

„Natürlich war ich auch das andere, nur wollte ich immer nur dich treffen!“ sagte sie und schaute nun Naruto an.

„Also wolltest du Naruto umbringen?“ fragte Tsunade.

Sakura nickte.

Plötzlich sprang Naruto auf und gab Sakura eine kräftige Ohrfeige, sodass sie auf den Boden landete.

„Du hast wohl aber nicht damit gerechnet dass du dabei Sasuke umgebracht hast!“ sagte Naruto und deutete auf die zweite liege.

„Ich wusste ja nicht dass du nicht in der Wohnung bist.“ sagte sie ohne jeglichen Emotionen.

Naruto hingegen war am Ausrasten.

Das Kyuubichakra umschloss plötzlich seinen Körper und er ballte die Hände zu Fäusten.

„Naruto beruhig dich!“ sagte Tsunade und hielt ihn an der Schulter fest.

Der Blonde blickte Stur auf den Boden.

„Bringt sie in Gewahrsam, wo sie auf ihr Strafe warten kann!“ sagte Tsunade und der Anbu nickte.

Nachdem sie weg waren, beruhigte sich Naruto langsam wieder, doch es tropften Tränen vor ihm auf den Boden.

„Sasuke wird es schaffen.“ versuchte Tsunade ihn zu beruhigen, doch blickte gleichzeitig besorgt zu den Schwarzhaarigen.

Naruto wischte sich mit dem Ärmel die Tränen weg und schaute auf.

„Wie kann sie nur so was tun?“ fragte sich Naruto selbst.

„Liebe macht blind und scheinbar auch wahnsinnig, in Sakuras Fall!“ sagte Tsunade und schaute nach draußen.

Es vergingen einige Minuten in denen beide nichts sagten und warteten dass endlich der Mond durch die Wolken bricht, doch so kam es nicht.

„Tsunade!“ sagte Naruto erschrocken.

Die Angesprochene schnellte herum und kam zu dem Tisch.

„Was ist denn?“ fragte sie, da sie keine Veränderung feststellen konnte.

„Er Atmet kaum noch.“ sagte Naruto besorgt.

Naruto hob den Arm und strich Sasuke über sein schwarzes Fell.

Aber das Schnurren, was sonst ertönte blieb aus, was Naruto wieder traurig stimmte.

Tsunade wusste auch nicht was sie machen sollte. So hilflos war sie schon lange nicht mehr.

Plötzlich erschien ein helles Licht um Sasuke.

Als es weg war, lag er in seiner alten Gestalt wieder da.

Tsunade drehte sich zum Fenster doch da war kein Mond zu sehen.

„Was ist los?“ fragte Naruto, der das auch mitbekommen hatte.

Tsunade untersuchte ihn schnell.

„Er Atmet nicht mehr!“ sagte sie hektisch.

Naruto riss die Augen auf und starrte Sasuke fassungslos an.

„Kannst du Mund-zu-Mund Beatmung?“ fragte Tsunade.

Naruto nickte und ging zu Sasukes Kopf.

„Okay, ich hol das Gift aus seinen Körper!“ sagte sie und ihr Hände begannen wieder zu glühen.

Naruto beachtete sie aber nicht weiter, sondern widmete sich der Aufgabe zu, ihn wieder zu beleben.

Er hielt Sasukes Nase zu und presste seine Lippen nun auf die von Sasuke um wieder Luft in dessen Lungen zu füllen.

Tsunade war nach kurzer Zeit fertig und legte ihr Ohr auf Sasukes Brust.

„Sein Herz schlägt noch! Mach weiter.“ sagte Tsunade zu Naruto.

Dieser hatte sowieso nicht ans aufhören gedacht.

Mit einem Mal holte Sasuke von selber Luft und atmete alleine weiter.

„Haben wir es geschafft?“ fragte Naruto voller Hoffnung.

„Ja, eigentlich schon!“ sagte Tsunade.

„Was heißt eigentlich?“ fragte Naruto, wieder etwas besorgt.

„Er müsste gleiche aufwachen. Theoretisch!“ antwortete Tsunade.

„Und was ist wenn nicht?“ fragte Naruto.

„Dann ist etwas schief gelaufen, doch es sieht nicht so aus!“ versicherte Tsunade.

„Aber wieso hat er sich zurückverwandelt? Der Mond ist doch gar nicht zu sehen!“ fragte Naruto.

„Hmm...ich vermute das es was damit zusammenhängt das er fast gestorben wäre!“ sagte Tsunade.

Plötzlich zuckten Sasukes Augenlieder und er öffnete sie.

„Wo bin ich?“ fragte er und hielt sich den Kopf.

Naruto konnte gar nicht antworten.

Überglücklich zog er Sasuke in eine Umarmung.

„Ich bin so froh!“ sagte Naruto, doch auf einmal war Sasuke aus seinen Armen verschwunden.

Er blickte erstmal erstaunt, doch dann sah er Sasuke unten sitzen und zwar wieder als Kater.

Naruto kniete sich nach unten und nahm Sasuke auf seine Arme, der noch etwas benebelt schaute.

„Na dann ist ja wieder alles in Ordnung?“ lächelte die Hokage.

Naruto setzte Sasuke wieder auf die Liege und streifte über sein Fell.

Auf einmal sprang die Tür wieder auf und zwei Anbu kamen herein.

„Das Feuer ist gelöscht!“ sagte einer.

„Gut danke!“ sagte Tsunade.

„Aber leider ist die Wohnung unbewohnbar geworden. Das ist alles was wir aus den Trümmern und verbrannten noch retten konnten!“ sagte der zweite Anbu und legte ein Bündel auf den Boden.

Naruto ließ von Sasuke ab und durchsuchte sie Sachen.

Seufzend ließ er sich dann auf den Boden fallen.

Tröstend legte Tsunade ihm eine Hand auf die Schulter und Sasuke sprang vom Tisch und schmiegte sich an Narutos Arm.

„Und wo soll ich denn jetzt hin?“ fragte er.

Tsunade schwieg und schien zu überlegen.

Sasuke ließ sich auf Narutos Schoß nieder und blickte ihn mitleidig an.

Tsunade seufzte.

„Tut mir Leid aber wir haben keine Wohnungen mehr zur Verfügung!“ sagte Tsunade.

„Soll das heißen ich soll jetzt auf der Straße leben?“ fragte Naruto erschrocken.

„Ich wüsste nicht wo du bleiben könntest.“ sagte Tsunade.

„Miauu!“ war es von Sasuke zu hören und beide richteten ihr blicke auf ihn.

Beide wussten nicht so richtig was Sasuke meinte, bis Naruto einen Geistesblitz hatte (der kriegt so was...Wow).

„Ich könnte mit zu Sasuke gehen!“ sagte Naruto.

„Das müsst ihr unter euch ausmachen.“ sagte Tsunade und ließ sich hinter ihrem Schreibtisch nieder.

„Du bist doch einverstanden?“ fragte Naruto.

»Sonst hätte ich es doch nicht vorgeschlagen! «

Sasuke nickte.

Naruto erhob sich und packte seine Überreste zusammen.

„Okay, danke für alles Tsunade!“ sagte Naruto und nahm Sasuke noch auf seinen Arm.

Tsunade nickte nur zur Antwort und die Beiden verließen den Raum.

Als sie draußen auf der Straße angekommen waren, blieb Naruto auf einmal stehen.

„Sag mal, wo wohnst du überhaupt?“ fragte Naruto.

Am liebsten hätte sich Sasuke gerade mit der flachen Hand gegen die Stirn geschlagen, doch das würde in seiner Katzengestalt eher wie eine Verrenkung aussehen.

Sasuke sprang runter auf den Boden und lief voran in Richtung Uchiha-Anwesen.

Der Blonde folgte ihm und so kamen sie nach einiger Zeit da an.

„So und wie kommen wir jetzt da rein, ich will nicht unbedingt einbrechen!“ sagte Naruto.

Sasuke sprang auf ein Fensterbrett und schob einen Blumentopf beiseite, wo darunter ein Schlüssel zum Vorschein kam.

Naruto nahm den Schlüssel und schloss die Tür auf.

Sasuke war der erste der drinnen war und Naruto folgte ihm.

„Okay, darf ich mich etwas umsehen?“ fragte Naruto und bekam ein nicken.

Der Schwarzhaarige verzog sich ins Wohnzimmer, wo er es sich auf der Couch gemütlich machte und dann einschlief.
Da Naruto nicht wusste wo er schlafen konnte, legte er sich einfach neben ihn und deckte sich mit der Sofadecke zu.
Schon nach wenigen Minuten war auch er dann eingeschlafen.

Wie ihr es vllt schon gemerkt habt...

Verarscht...

das war nat. noch nicht das letzte Kapi....Was denkt ihr denn von mir, ich lass doch ni einfach Sasu sterben^^

so ein Sadist bin ich nun auch wieder nicht, obwohl ich mir da manchmal nicht sicher bin^^'

Naja...

lg

KaiaUchiha^^

Kapitel 15: Hat es geklappt?????

Am nächsten Morgen wachte Sasuke gähmend auf und streckte sich.

Naruto schlief natürlich immer noch und sabberte leicht im Schlaf.

»Was macht dieser Baka hier unten auf der Couch? Er hätte doch auch hoch gehen können«

Sasuke stupste Naruto an damit dieser aufwachte. Doch nichts geschah.

Jetzt nahm der Schwarzhaarige seine Pfoten zu Hilfe und schlug mit ihnen sanft in Narutos Gesicht.

Endlich regte sich der Blonde und schlug, nicht die Augen auf, sondern um sich.

Sasuke wurde zurückgestoßen und landete auf dem Wohnzimmertisch. Jetzt erst kam Naruto zu sich und schaute Sasuke an.

„Sag mal, was sitzt du denn auf dem Tisch!“ sagte Naruto, als er sich aufgerichtet hatte.

Der Schwarzhaarige verdrehte die Augen und landete mit einem eleganten Sprung auf dem Teppich. Seufzend stand Naruto nun auf und machte sich auf die Suche nach dem Bad, was er dann im zweiten Stock fand.

Sasuke ging in die Küche und schaute sich nach etwas essbarem um, was aber als Katze etwas schwierig war. Zum Glück kam Naruto nach wenigen Minuten und schaute im Kühlschrank nach.

„Igit was hast du denn hier alles drin.“ sagte Naruto und holte einiges aus dem Kühlschrank heraus, was bereits vergammelt war.

»Das passiert eben, wenn ich in eine Katze verwandelt werde und hier mein Essen nicht weiter aufbrauchen kann«

Sasuke schüttelte den Kopf und sprang auf die Anrichte. Naruto musste alles was im Kühlschrank war wegschmeißen.

„Gut, dann muss ich wohl mal einkaufen gehen, wenn wir was essen wollen!“ sagte Naruto und ging zu seinen Verbliebenen Sachen um sein Geld her vor zu holen.

„Hast du nicht noch etwas Geld da? Ich hab nicht mehr so viel!“ sagte Naruto und schüttete sein Geldbeutel aus.

Ein Ryo kam heraus gepurzelt und ne Motte kam rausgeflattert.

Sasuke schmunzelte und ging zum Flur. Naruto folgte ihm und schaute zu wie Sasuke ein Geheimfach im Boden öffnete und sich eine Luke in der Wand öffnete. Der Schwarzhaarige ging hinein und bedeutete Naruto das er ihm folgen sollte.

Sie gingen einen kleinen steinernen Gang entlang zu einer Kammer, die Naruto mühelos aufmachen konnte.

„Wow.“ kam es nur von ihm als er den Berg an Geld sah.

„Das hat dir alles deine Familie überlassen?“ fragte Naruto etwas erstaunt.

»Unfreiwillig«

Sasukes Blick wurde etwas trauriger, was Naruto nicht verborgen blieb.

„Sorry, das wollt ich jetzt nicht.“ sagte er deshalb und nahm sich ein bisschen Geld.

Sasuke war schon wieder halb draußen, als Naruto die Tür schloss und dem Schwarzhaarigen folgte.

„So okay ich beeil mich oder willst du mit kommen?“ fragte Naruto.

Sasuke schüttelte den Kopf und begab sich wieder ins Wohnzimmer.

Der Blonde zuckte mit den Schultern und machte sich auf den Weg in den Supermarkt. Sasuke schnappte sich währenddessen die Fernbedienung und schaltete den

Fernseher an. Er zappte durch die Kanäle und blieb dann bei einem Trickfilm hängen, da es das einzig gescheite war was lief.

Naruto kam nach eineinhalb Stunden wieder und schaffte die drei vollen Tüten in die Küche.

Sasuke machte den Fernseher aus und kam in die Küche.

„Na? Du hast bestimmt schon Hunger!“ sagte Naruto und streichelte über Sasukes Kopf, als dieser auf die Arbeitsfläche hochgesprungen war.

Der Schwarzhaarige nickte und schaute sich an, was Naruto so alles geholt hatte.

Nachdem alles ausgepackt und verstaut war, machte sich Naruto daran die mitgebrachten Brötchen zu schmieren und das für Sasuke klein zu schneiden, damit er es essen konnte.

Dankbar endlich was zu essen machte sich Sasuke über das Essen her.

Es dauerte nicht lange, da waren sie fertig. Gerade wollten sie sich im Wohnzimmer nieder lassen, als es an der Haustür klingelte und Naruto aufstand um auf zu machen. Sasuke folgte ihm.

Kakashi stand vor der Tür und lächelte die beiden an.

„Hallo, Sensei Kakashi.“ sagte Naruto zur Begrüßung.

„Hallo.“ sagte Kakashi.

„Was ist los?“ frage der Blonde.

„Tsunade hat mich beauftragt, euch bescheid zu sagen, das ihr beide zu ihr kommen sollt. Sie hat wahrscheinlich einen Weg gefunden Sasuke wieder zurück zu verwandeln!“ sagte ihr Sensei.

„Echt jetzt?“ fragte Naruto erstaunt und schaute zu Sasuke, der noch etwas perplex da stand.

„Jap, also beeilt euch!“ sagte Kakashi und verschwand mit einem Puff.

Naruto schloss wieder die Haustüre und zog sich seine Jacke an.

Sasuke der jetzt erst begriff hielt ihm aber auf und zog an Narutos Hosenbein.

„Was ist denn?“ fragte Naruto.

Sasuke zog weiter an Narutos Hosen.

„Achso, was zum Anziehen. Zeig mir dein Zimmer da kann ich gleich ein paar von dir mitnehmen!“ sagte Naruto und folgte Sasuke der in den zweiten Stock lief.

Vor einer Tür blieb er stehen und setzte sich hin. Naruto öffnete sie und ging in Sasukes geräumiges Zimmer.

„Schön hast du hier. Hätte ich jetzt nicht erwartet!“ sagte Naruto und ging zu Schrank um ein paar Sachen raus zu nehmen.

Plötzlich hielt er inne und schaute zu Sasuke.

Dieser hielt den Atem an, da Naruto scheinbar was Wichtiges auf dem Herzen lag.
(Naruto: Was macht den der Tanga da in deinem Schrank!! XD)

„Darf ich eigentlich immer noch hier bleiben? Ich meine du brauchst mich dann doch nicht mehr.“ sagte Naruto und sein Blick wurde traurig.

Sasuke ging zu ihm und strich um Narutos Beine.

„Ist das ein ja?“ fragte Naruto freudig.

Sasuke nickte und wurde auch prompt von Naruto an sich gedrückt.

„Danke!“ sagte er und knuddelte Sasuke richtig durch, der gerade seine Entscheidung fast bereute. Aber nur Fast.

Als alles eingepackt war, machten sich die zwei eiligst auf den Weg zum Hokagegebäude.

Sie stürmten außer Atem in Tsunades Büro hinein.

„Wo ist sie?“ fragte sich Naruto, da sie nicht in ihrem Büro war.

Plötzlich tauchte Shizune hinter ihnen auf.

„Sie ist gleich bei euch!“ sagte sie und verschwand auch schon wieder.

Nach mehr als 5 Minuten Wartezeit, kam dann endlich Tsunade in ihr Büro und setzte sich erstmal.

„Entschuldigt, aber es gab ein paar Probleme mit den Aufträgen.“ sagte Tsunade.

„Ja egal, was haben sie denn nun herausgefunden!“ sagte Naruto ungeduldig.

„Also ich hab Sasuke etwas Blut abgenommen gehabt und untersucht. Nach einigen Stunden hatte ich dann etwas entwickelt, was die Katzen Gene verschwinden ließ und sie sich in menschliche verwandelten.“ erklärte Tsunade in Kurzform.

„Aha.“ sagte Naruto nur.

Tsunade nahm ein kleines Schälchen von ihrem Schreibtisch und stellte es vor Sasuke.

„Trink das!“ sagte sie.

Sasuke schnupperte erst daran, bevor er damit anfing die Schüssel sauber zu lecken. Es schmeckte zuerst süßlich, doch hatte dann einen bitteren Nachgeschmack, weswegen Sasuke sich beeilte.

Als er alles aufgeleckt hatte richtete er sich wieder auf und blickte Tsunade an. Doch keine 2 Sekunden später, wurde Sasuke schwarz vor Augen und er kippte zur Seite.

Naruto kniete sich besorgt neben ihn.

„Ist das normal?“ fragte Naruto.

„Ich konnte es ja nicht genauer Testen, ich weiß nicht ob diese Reaktion normal ist!“ sagte Tsunade und legte einen Finger auf Sasukes Brust.

„Sein Puls ist ganz normal.“ sagte sie und richtete sich wider auf.

Sie legten nun Sasuke auf den Tisch und deckten ihn zu. Nun warteten sie auf das was geschehen würde.

Sie warteten...

und warteten...

und warteten...

Nach drei Stunden wurde es Naruto zu viel und er sprang entnervt auf.

„Warum passiert verdammt noch mal nichts?“ fragte er.

„Ich denke mal das Serum muss erst in seinen Blutkreislauf!“ sagte Tsunade und widmete sich wieder ihrer Akte.

Seufzend ließ sich Naruto wieder auf den Stuhl sinken und beobachtete Sasukes ruhige Atemzüge unter der Decke.

Naruto war schon fast weggenickt, als Tsunade plötzlich neben ihm stand.

„Was ist denn?“ fragte er.

„Ich überprüf nur seinen Puls.“ sagte Tsunade und drückte wieder einen Finger auf Sasukes Brust.

Plötzlich ging ein weißer Lichtstrahl von dem Tisch aus, der beide anwesenden Blendeten und sie die Augen schlossen.

Das Licht ebte wieder ab und verschwand dann wieder.

Naruto öffnete seine Augen wieder und musste erstmal ein paar Mal blinzeln, bevor er etwas erkennen konnte.

Dann fiel sein Blick auf den Tisch und er musste sich zusammenreißen, nicht los zu lachen...

Kapitel 16: Erwachen mit schrecken...

*Heyy...sorry das ich solange nix gepostet hatte, aber ich hat n bissl stress vor Ostern und nach Ostern^^...so und das hier ist euer verspätetes Osterei XP
Viel Spaß...*

„Irgendwas ist da schief gelaufen.“ sagte Naruto und prustete los.

Tsunade verdrehte nur die Augen.

„Ich denke die Dosis war zu klein.“ sagte sie.

Naruto hatte sich schnell wieder ein und begutachtete, Sasukes Katzenöhrchen, die anstatt den richtigen Ohren noch vorhanden waren.

Plötzlich lugte auch was unter dem Lacken hervor und Naruto schmiss sich auf den Boden vor lachen.

Tsunade konnte nur wieder die Augen verdrehen.

„Naruto, jetzt beruhig dich, so bist du Sasuke auch keine große Hilfe.“ herrschte sie ihn an, worauf er still wurde.

„Sie haben Recht.“ sagte er und stand wieder auf.

Er sah zu Sasukes Katzenschwanz der auch noch vorhanden war und ein Stück aus dem Laken herausschaute.

„Zieh ihm am Besten seine Sachen an.“ sagte Tsunade und war auch schon aus ihrem Büro verschwunden.

„WAS?!?!“ schrie Naruto hinterher, doch erhielt keine Antwort.

Leise grummelnd holte er Sasukes Sachen aus seinen Rucksack und versuchte Sasuke an zu ziehen. Das war aber schwieriger als gedacht, da er nicht unbedingt hinschauen wollte und somit einige Zeit brauchte, bis Sasuke angezogen war und Naruto als Tomate durchgehen konnte. Tsunade kam nach einer geschlagenen halben Stunde wieder.

„Wo waren sie denn solange?“ fragte Naruto, der sich nun wieder beruhigt hatte.

„Ich hab nachgeschaut ob ich noch Samen von den Mondblumen da habe und sie eingepflanzt, da ich die die ihr mitgebracht hattet aufgebraucht habe.“ sagte Tsunade und blieb neben Naruto stehen.

„Ist er noch nicht aufgewacht?“ fragte sie.

„Nein. Sehen sie doch.“ sagte Naruto etwas genervt.

„Gut, kannst du ihn bitte mit nach Hause nehmen, ich hab noch anderes zu tun.“ sagte Tsunade und holte einen Mantel hervor.

„Was soll ich denn damit?“ fragte Naruto.

„Der ist für Sasuke, ich denke dass er nicht sehr erfreut ist wenn er wüsste das ihn das ganze Dorf so gesehen hat.“ sagte sie und richtet Sasuke auf um ihn den Mantel an zu ziehen und die Kapuze über den Kopf zu werfen.

Naruto nickte verstehend und nahm wenig später den Schwarzhaarigen auf seinen Rücken. Der ruhige Atem von ihm streifte immer wieder Narutos Ohr. Ein Schauer lief ihm über den Rücken und er lief schnell los. Dabei vergas er fast sich bei Tsunade zu verabschieden, doch kam noch mal ins Büro um auch das zu machen. Dann machte er sich auf den Weg zurück zu Sasukes Anwesen. Abkürzungen nehmend kam er auch

wenig später da an und schaffte Sasuke ins Bett. Er zog ihm den Mantel aus und deckte ihn zu.

„So ich hab jetzt Hunger.“ sagte Naruto und ging runter in die Küche und machte sich etwas zu Essen.

Gerade als er sich den ersten Bissen in den Mund gesteckt hatte, hörte er einen Markerschütterten Schrei der verdammt nach Sasuke klang. Schnell rannte der Blond nach oben und kam zur Tür rein.

Sasuke saß auf dem Bett und betastete seine Katzenohren auf dem Kopf. Nun bemerkte er auch Naruto, der in der Tür stehen geblieben war.

„Was ist passiert?“ fragte er verzweifelt.

„Na ja, Tsunade meinte die Dosis wäre zu klein Gewesen und mehr hatte sie nicht zur Verfügung.“ antwortete Naruto und fügte noch ein, „Sieht doch süß aus!“ an.

„Süß? ...SÜß?“ fragte Sasuke schon fast hysterisch.

„Beruhig dich doch mal.“ versuchte Naruto ihn etwas zu besänftigen, doch Sasuke sprang aus dem Bett.

„Ich hab nen verdammt Katzenschwanz und Ohren, ich kann nie wieder aus dem Haus, es werden sich alle über mich lustig machen.“ sagte Sasuke.

„Ach komm, außerdem ist das noch besser als immer noch als Katze rum zu laufen.“ sagte Naruto.

Sasuke seufzte.

„Ja, hast Recht.“ sagte Sasuke und sank auf die Knie.

Naruto kam etwas näher und kniete sich vor ihn.

„Komm, lass uns was essen.“ sagte er und bot Sasuke seine Hand hin.

Sasuke nickte und ließ sich wieder hoch ziehen. Unten in der Küche angekommen, machte Naruto noch eine zweite Nudelsuppe und stellte sie vor Sasuke, der ins Schweigen verfallen war. Er nickte nur als Dank und begann zu Essen.

Naruto setzte sich nun auch wieder vor seinen Ramenbecher und schlürfte sie munter weg. Sasuke beobachtete dass eine weile und musste dann doch etwas lächeln.

» Wenigstens ist Naruto bei mir«

Naruto dem das lächeln nicht entgangen war, schreckte etwas zurück und drückte seine Ramen an sich.

„Wer bist du und was hast du mit Sasuke gemacht?“ fragte er und zeigte mit den Stäbchen auf ihn.

„Baka, ich bin es immer noch.“ sagte Sasuke.

Naruto Atmete auf und stellte die Ramen wieder zurück auf den Tisch.

„Dann sag mir mal, warum der Sasuke, der sonst nie einen Hauch von Emotionen zeigt, lächelt?“ fragte Naruto und schlürfte weiter.

„Wär es dir lieber wenn ich wieder wie immer bin?“ fragte Sasuke zurück und schaute Naruto an.

Dieser überlegte kurz.

„Ehm...nein...dann würde ich nämlich nicht mehr hier sein oder wir uns streiten!“ sagte Naruto sachlich.

„Siehst du!“ sagte Sasuke und aß weiter.

Naruto nickte.

Nach einer weile waren beide fertig und Naruto streckte sich.

„Ich geh mal duschen.“ sagte Sasuke dann und ging wieder in den zweiten Stock.

„Ist gut.“ rief Naruto hinterher und suchte nun eine Waschmaschine, da seine geretteten Klamotten alle nach Rauch stanken. Im Waschraum fand er dann eine (logisch oder? XD). Er tat seine ganzen Sachen hinein, auch die die er anhatte und

stellte sie an. Nur in Boxershorts bekleidet, suchte in seiner Tasche noch nach Dingen die vielleicht gebrauchen könnte. Den Rest schmiss er weg. Als auch das endlich erledigt war ging er nach oben und stellte sich vor das Bad um zu warten. Die Dusche war immer noch zu hören.

„Wie lange braucht der denn?“ fragte er sich selbst und lehnte sich an die Wand.

Nach wenigen Minuten war das rauschen der Dusche auch schon verschwunden. Die Tür öffnete sich und noch ein ziemlich Nasser, nur mit einem Handtuch um die Hüfte bekleideter, Sasuke kam aus dem Bad, der Naruto etwas erstaunt musterte. Narutos Unterkiefer klappte auf, als er diesen perfekten Körper mit den Wassertropfen sah und er konnte gar nicht anders als Sasuke an zu starren. Etwas anzüglich grinsend musterte Sasuke nun auch Naruto, als er bemerkte das der Blonde ihn so verträumt anstarrte. Ein paar Minuten später wurde es ihm dann etwas zu langweilig und er ging einfach weiter den Gang hinunter. Naruto schaute ihm hinterher und sein Blick wanderte über den wohl geformten Rücken, wo immer noch einzelne Wassertropfen hinunterliefen, zu Sasukes Hintern der sich leicht im Handtuch abzeichnete. Sasuke verschwand nun in seinem Zimmer, doch drehte sich noch mal zu Naruto um.

„Mund zu.“ sagte er nur und war auch schon verwunden.

Naruto realisiert erst jetzt das er Sasuke angestarrte hatte als käme er direkt vom Mars und verschwand schnell im Bad.

»Was hab ich gemacht???? Sasuke muss mich doch für pervers oder sonst was halten...Das ist ja nicht zum Aushalten...Aber er sieht auch verboten geil aus...«

Wieder drifteten Narutos Gedanke ab zu dem fast göttlichen Bild was er gerade gesehen hatte. Ein starkes Ziehen in seiner Lendengegend holte ihn aber wieder in die Realität zurück.

»Oh nein das ist jetzt nicht wahr«

Naruto sah fast verzweifelt an sich hinunter und bemerkte die Beule in seinen Boxershorts.

„Okay, muss ich doch duschen.“ sagte er zu sich und zog sich die Shorts aus.

Kurz darauf stieg er unter die Dusche und fing an sein Problem zu bearbeiten.

Sasuke hatte sich inzwischen angezogen und sich auf sein Bett gesetzt. Er grinste in sich hinein.

»Naruto war ja ganz hin und weg! Ich glaub das sollte ich öfters machen...«

Sein grinsen wurde noch breiter.

»Irgendwie hab ich das Gefühl das er vielleicht nicht ganz so abgeneigt ist mit einem Jungen zusammen zu sein. Ich hoffe es...«

Jetzt seufzte Sasuke und drehte sich auf die Seite.

»Ich wünschte er wüsste von meinen Gefühlen«

Plötzlich hörte er schritte auf den Gang und es klopfte an seiner Tür.

„Komm rein!“ sagte Sasuke, da er wusste das Naruto vor der Tür stand.

Naruto kam herein und schaute Sasuke, etwas rot um die Nase, an.

„Was möchtest du?“ fragte Sasuke als Naruto nichts sagte.

„Na ja...ich hab meine Sachen in die Waschmaschine machen müssen, da sie nach Rauch stanken.“ sagte Naruto.

„Und du möchtest jetzt ein paar Sachen von mir haben? Okay, bedien dich!“ sagte Sasuke und deutete auf den Schrank.

Naruto nickte und ging zum Schrank, den Blick von Sasuke ausweichend.

»Der ist ganz schön schüchtern«

Sasuke legte sich wieder hin und starrte an die Decke.

Nach ein paar Minuten hatte Naruto etwas gefunden und wollte schon wieder gehen.

„Kommt gar kein Danke?“ fragte Sasuke, etwas empört.

„Ehh...danke.“ sagte Naruto, doch blickte Sasuke immer noch nicht wieder an.

„Hmm...Schwarz steht dir, solltest du öfters tragen!“ sagte Sasuke, worauf Naruto hochrot anlief und eiligst das Zimmer verließ.

Sasuke grinste nur wieder.

Naruto verkrümelte sich nach unten und schaute Fernsehen, während Sasuke oben auf seinem Bett liegen blieb und noch eine weile nachdachte.

Kapitel 17: Ist Sasuke niedlich??

*Heyy...dieses kapi ist insbesondere für den Schreiber des 100 Komis^^
und das iiiiiisssst: *trommelwirbel*...*zettel such wo namen drauf steht*
...*immer noch sucht* Ahh da isser...*noch ma trommelwirbel...Es ist:
BLooDThiRsTy_Shanavy ^^
und dir...ja genau dir, will ich das Kapi widmen^^
Natürlich dank ich allen Komi schreibern die so fleißig bei jedem kapi schreiben...
alle knuddel
Ok...jetzt viel spaß mit dem nächsten^^*

Nach ein paar Minuten, sprang Sasuke auf und lief hinunter.

„Ich geh etwas trainieren!“ sagte er zu Naruto und ging ins Dojo.

Da für den Blonden auch nichts Richtiges im Fernsehen lief, beschloss er Sasuke zu folgen und sich dem Training an zu schließen.

„Hey, darf ich mitmachen?“ fragte Naruto als er ins Dojo kam.

Sasuke, der bereits angefangen hatte, stoppte und nickte.

„Von mir aus.“ sagte er und stellte sich Naruto gegenüber.

Beide nahmen ihre Kampfstellungen ein und warteten darauf dass der andere irgendwas machte. Keiner von beiden rührte sich, bis Naruto der Geduldsfaden riss und er auf Sasuke zustürmte. Der Schwarzhaarige hatte mit dem Angriff gerechnet und wehrte ihn ohne Mühe ab. Der Blonde überlegte sich immer mehr verschiedene Angriffsarten, doch ohne Erfolg. Er versuchte weiter auf Sasuke einzuschlagen, doch immer wurden seine Angriffsversuche pariert.

„Man bleib doch mal stehen!“ beschwerte sich Naruto.

„Ja sicher!“ antwortet Sasuke und verpasste Naruto einen Schlag in den Magen.

Dieser flog einige Meter weit, doch landete auf seinen Füßen. Sasuke verschwand vor seinen Augen und tauchte hinter ihm wieder auf. Erschrocken drehte sich Naruto um und verpasste Sasuke einen Schlag ins Gesicht. Der getroffene löste sich in eine Rauchwolke auf und der Blonde blieb kurz verwirrt stehen. Kurze Zeit später verlor er den Boden unter den Füßen, konnte sich aber noch abfangen. Gleichzeitig versuchte er Sasuke die Beine weg zu schlagen, doch der sprang einfach darüber weg. Naruto richtete sich wieder auf und griff Sasuke an, der auswich, doch mit keinem Doppelgänger Narutos hinter sich gerechnet hatte und deswegen genau in ihn herein lief. Der Doppel Naruto hielt Sasuke fest und der Echte wollte nun auf Sasuke einschlagen, doch er drehte den Kopf weg sodass Naruto seinen Doppelgänger traf und dieser verpuffte. Der schwarzhaarige sprang ein Stück nach hinten um wieder etwas Platz zwischen ihnen zu schaffen. Naruto gefiel das aber gar nicht, sodass er gleich einen nächsten Angriff startete, der Sasuke auch voll erwischte, da er nicht damit gerechnet hatte. Er landete auf den Boden und wischte sich über den Mund.

„Ha...na endlich!“ sagte Naruto triumphierend.

Sasuke war aber schnell wieder auf den Beinen und verpasste Naruto auch einen schlag, der aber ins leere ging, da Naruto wieder auswich. Gerade wollte Sasuke den nächsten Angriff starten, als Naruto ihm an seinen Katzenschwanz festhielt und er dadurch das Gleichgewicht verlor.

„Hey, sag mal spinnst du?“ fauchte Sasuke, Naruto an.

„Was denn?“ fragte Naruto scheinheilig.

„Das tut verdammt noch mal weh!!! Willst du mir vielleicht die Wirbelsäule rausreißen?“ fragte Sasuke gereizt.

„Nein, tut mir Leid!“ sagte Naruto und senkte den Blick nur um das lächeln zu verbergen.

Sasuke bekam es aber mit.

„Was lachst du denn so bescheuert...es ist NICHTS aber auch gar NICHTS lustig daran!!!“ sagte Sasuke.

„Nein...ich find es nur so niedlich wenn du dich aufregst...du solltest mal in den Spiegel schauen!“ lachte Naruto und schaute Sasuke an der etwas rot um die Nase wurde.

„Niedlich??? NIEDLICH??“ keifte Sasuke los und legte seine Ohren an.

„Was denn? Das hier ist doch niedlich.“ sagte Naruto und fasste an Sasukes Katzenöhrchen die vor Wut zitterten.

Sasuke kochte mittlerweile vor Wut.

„Hör auf.“ zischte er, sodass Naruto einen Schritt zurückwich.

„Ich find es schlimm genug so aus zu sehen und genau deswegen hab ich mich aufgeregt weil sich alle über mich lustig machen werden, genau wie du!“ sagte Sasuke und versuchte sich wieder zu beruhigen.

„Sasuke...also ich finde es nun wirklich nicht schlimm...es sieht wirklich...süß aus...!“ versuchte Naruto, Sasuke zu beruhigen, was aber genau das Gegenteil bewirkte.

Vor Wut schäumend packte er Naruto am Kragen und schleifte ihn zum zweiten Ausgang der nach draußen in den Garten führte. Kurzerhand schmiss er ihn raus und schloss mit einem knallen die Tür.

Immer noch aufgebracht drehte er sich um und erstarrt.

„Das war wirklich eine amüsante Vorstellung.“ sagte Itachi, der in der Tür lehnte.

Erstmal zu erschrocken um etwas sagen zu können, starrte Sasuke seinen Bruder an. Nach einer weile hatte er seine Sprache wieder.

„Was willst du hier?“ fragte er.

„Hmm...das gleiche wie das letzte mal!“ sagte Itachi süffisant grinsend.

Sasuke ließ ein leises knurren von sich hören und nahm Abwehrhaltung ein.

„Na, na...kleines Kätzchen!“ sagte Itachi und lachte.

In Sasuke nahm nun wieder die Wut überhand und er stürmte auf den Älteren zu. Seine Faust versenkte er aber nur in der Tür, da Itachi ausgewichen war.

„Du hast mir das angetan und jetzt wirst du dafür büßen!“ schrie Sasuke und versuchte wieder auf seinen Bruder einzuschlagen.

„Ohhh... mein Mitleid.“ sagte Itachi sarkastisch und wehrte jeden Schlag mühelos ab. Blind vor Wut stürzte sich Sasuke auf Itachi und Attackierte ihn immer schneller. Itachi hatte aber keine Probleme mit dem Tempo, es war ihm im Gegenteil noch viel zu langsam. Sasuke hörte aber nicht auf, sodass Itachi seine Faust in die Magengrube von Sasuke versenkte und er an der Wand landete.

„Ich muss sagen, du bist noch schlechter als das letzte Mal!“ sagte Itachi und ging auf dem am Boden liegenden zu.

Sasuke richtete sich schwer Atmend wieder auf und blickte Itachi hasserfüllt an. Blitzschnell war Itachi bei ihm und drückte ihn an die Wand.

„Ich habe schon mal gesagt! Schau mich nicht so an!!!“ zischte der Ältere und würgte ihn.

Sasuke holte aus und schaffte es sich mit einem Tritt zu befreien. Plötzlich hatte Itachi

ein Kunai in der Hand, was er auf Sasuke abfeuerte. Haarscharf verfehlte er ihn und hinterließ einen kleinen Schnitt auf der Wange.

Sasuke rollte sich von dem Sprung zur Seite ab und landete wieder auf seinen Füßen, um Itachis nächsten Angriff ab zu fangen. Itachi schob ihn immer weiter zurück, bis der jüngere mit den Fersen an die Fußbodenleiste kam. Kurz erschrocken, vernachlässigte er seine Deckung. Itachi nutze das natürlich gleich aus und rammte ihm, einen weiteren Kunai in den Oberschenkel. Sasuke schrie vor Schmerzen auf.

„Tut das weh?“ fragte der Ältere und drehte den Kunai in der Wunde.

Vor Schmerz zitternd ließen Sasukes Beine nach und er ging zu Boden. Itachi blieb vor ihm stehen und wartete.

Sasuke entfernte den Kunai und ging damit nun auf Itachi los, der aber wenig beeindruckt war.

„Is das schon alles.“ fragte Itachi höhnisch und ergriff Sasukes Hand, in der der Kunai gehalten wurde.

„Gib lieber auf.“ riet Itachi und lachte wieder spöttisch.

„Niemals!“ schrie Sasuke schon fast und drehte sein Handgelenk aus der Umklammerung.

Gerade als er zustoßen wollte, trat Itachi ihm in den Magen und er landete wieder an der Wand. Keuchend und schwankend stand Sasuke wieder auf.

Plötzlich waren vom Gang her Schritte zu hören und kurze Zeit später kam Naruto durch die Tür.

Erstarrt, blickte er Itachi an, der auch erstmal nichts tat. Dann plötzlich machte er Fingerzeichen und verschwand.

„Was war das denn?“ fragte Naruto und schaute auf die Rauchwolke die Itachi hinterlassen hatte.

Sasukes Beine gaben nun wieder nach und er rutschte an der Wand hinunter. Klirrend ging das Kunai zu Boden was er noch immer in der Hand hielt. Durch das Geräusch blickte nun auch Naruto auf Sasuke und stürmte sofort zu ihm.

„Alles okay?“ fragte er etwas überflüssig da er ja die Verletzungen sah.

Sasuke nickte trotzdem und stemmte sich wieder hoch.

„Soll ich dir helfen?“ fragte Naruto und griff Sasuke unter die Arme.

„Nein!“ sagte Sasuke schroff und befreite sich von Naruto.

Schwankend und humpelnd ging er auf die Dojotür zu und verschwand im Gang. Naruto betrachtete einige Sekunden lang das Blut, was Sasuke hinterließ. Schnell lief Naruto ihm hinterher.

„Bitte Sasuke lass dir helfen!“ sagte Naruto flehend.

Sasuke blickte Naruto kurz an, bevor er weiter lief.

„Bitte.“ flehte er nun.

Keuchend lehnte sich Sasuke an die Wand.

„Also gut.“ sagte er nun.

Erleichtert griff Naruto ihm erneut unter die Arme und brachte ihn nach oben ins Bad.

„Was soll ich machen?“ fragte Naruto nun, als er Sasuke abgesetzte hatte.

„Ich brauch das Verbandszeug aus der Küche!“ sagte Sasuke.

Naruto nickte und machte sich auf den Weg nach unten. Sasuke nahm sich nun erstmal eines der Handtücher und zog seine Hose aus. Das Handtuch trankte er in warmes Wasser und säuberte damit die Wunde und versuchte auch etwas die Blutung zu stoppen. Naruto kam wieder hoch gerannt und brachte den Verbandskasten zu dem Schwarzhaarigen.

„Warte ich helf dir.“ sagte Naruto und nahm Sasuke das Handtuch ab.

Dieser ließ ihn machen und lehnte sich zurück. Naruto legte nun das Handtuch weg und begann einen Verband darum zu wickeln. Der Schwarzhaarige seufzte und schloss die Augen. Naruto war fertig und wollte gerade etwas sagen, als er merkte das Sasuke anscheinend schlief.

„Sasuke?“ fragte er vorsichtig, doch bekam keine Reaktion.

Vorsichtig hob er Sasuke an und schaffte ihn in sein Schlafzimmer. Er deckte ihn zu und kümmerte sich noch um den Schnitt auf der Wange. Mit einem Pflaster war das auch getan und er setzte sich zu Sasuke an die Bettkante.

«Ich hätte ihn nicht so reizen sollen...Es ist alles meine Schuld»

Tief in Gedanken merkte er gar nicht wie er angefangen hatte Sasuke durch die Haare zu fahren. Erst als Sasuke ein leises Schurren von sich gab, realisierte der Blonde was er da tat und zog die Hand weg.

«Am besten ich bleibe hier, falls Itachi noch mal auftaucht»

Gedacht getan. Naruto schnappte sich einen Stuhl und setzte sich neben das Bett.

Kapitel 18: Blühende Fantasien und Scherbenhaufen

Nach ein paar Stunden wurde es Naruto aber zu langweilig immer nur den schlafenden Sasuke zu beobachten. Schnell überprüfte er ob alle Fenster dicht sind und zog die Vorhänge zu. Durch die Geräusche wurde Sasuke aber in seinem Schlaf gestört und er drehte sich murrend auf die Andere Seite. Seine Ohren bewegten sich ein bisschen hin und her.

Naruto ging wieder zum Bett und überprüfte ob der Schwarzhaarige immer noch schlief, was dieser auch tat. Zufrieden verließ nun Naruto den Raum, um sich eine angenehme Dusche zu leisten. Vorher holte er noch seine Sachen aus dem Trockner damit er sie dann gleich anziehen konnte. Im Bad dann angekommen, legte er seine Sachen ab und holte sich noch ein Handtuch aus dem Badzimmerschrank. Plötzlich öffnete sich die Tür und ein verschlafener Sasuke mit hängenden Ohren kam herein. Erschrocken rissen beide die Augen auf und Sasukes Katzenöhrchen schnellten nach oben. Naruto zog schnell das Handtuch um sich, um das wichtigste zu verdecken.

Mit hochrotem Kopf stolperte Sasuke zurück und schloss mit einem „Entschuldige!“ die Tür. Völlig außer Atem lehnte er sich gegen die kalte Wand und versuchte sich erstmal zu beruhigen.

»Verdammt, wieso kann dieser Baka nicht abschließen...«

Naruto erging es nicht anders, nur das ihm ein Satz ständig durch den Kopf ging.

«Sasuke hat mich Nackt gesehen!! Sasuke hat mich Nackt gesehen...»

Erst nach einer weile hatte er sich wieder unter Kontrolle und stieg nun unter die Dusche. Er stellte das Wasser an und quiekte auf als zuerst kaltes Wasser kam. Doch dann wurde es wärmer und er begann sich zu entspannen.

Sasuke hingegen stand immer noch an die Wand gelehnt vor dem Bad. Er versuchte krampfhaft das unangenehme ziehen in der Lendengegend zu beenden, doch so einfach war das gar nicht. Immer wieder erschien das Bild von Naruto, was Sasuke gesehen hatte. Noch dazu mischte sich seine Fantasie mit ein, was alles noch schlimmer machte.

Es nützte nichts. Sasuke hörte auf dagegen an zu kämpfen und lief so schnell wie möglich zurück in sein Zimmer. Vorsorglich schloss er ab und legte sich wieder in sein Bett. Sobald er aber die Augen schloss, wurde das ziehen wieder stärker. Seufzend versuchte Sasuke sich zurück zu halten, doch etwas in seinen Shorts forderte Aufmerksamkeit.

»Verdammt«

Sich geschlagen gebend, fuhr er mit seinen Hände in seine Shorts begann an zu reiben. Ein leises Stöhnen kam über seine Lippen, worauf er sich aber sofort auf die Unterlippen biss. Er hatte zu viel Angst, das Naruto ihn hören konnte. Nach ein paar Minuten, hatte er sich des Problems erledigt.

Der Schwarzhaarige öffnete wieder die Augen und nahm das Kissen aus dem Mund, in was er sich verbissen hatte um nicht zu laut zu sein. Keuchend erhob er sich wieder aus dem Bett und begann sich umzuziehen.

Fertig angezogen, schloss er die Tür wieder auf und ging runter in den Waschraum, um seine nun nassen Shorts in die Waschmaschine zu stecken und die anderen dreckigen Sachen gleich mit zu waschen.

Oben vernahm er immer noch das Rauschen der Dusche, deshalb machte sich Sasuke erstmal was zu Essen und einen heißen Tee, da ihm etwas kalt war. Als alles fertig war,

setzte er sich an den Tisch.

Nach einigen Minuten waren von oben dann Schritte zu hören und wenig später kam Naruto in die Küche.

„Chrem...das Bad wäre jetzt frei.“ sagte er mit etwas rotem Kopf.

Sasuke nickte nur, doch wenn man genau hinsah erkannte man einen kleinen Verlegenheitsstriemen um seine Nase. Naruto wandte sich aber gleich wieder ab und machte sich auch was zu essen.

„Wie geht dir?“ fragte Naruto.

Mit einem male wurde Sasuke wieder daran erinnert was vor ein paar Stunden passiert war und setzte die Tasse ab.

„Geht schon.“ antwortete er zu Naruto, was aber natürlich nicht stimmte.

Er war wütend. Auf sich selbst, dass er schon wieder verloren hatte. Warum konnte Itachi ihn nicht einfach umbringen, dann würde es etwas leichter für Sasuke sein, aber nein der nette Herr Bruder kommt immer wieder um ihn zu demütigen.

Wütend umfasste er die Teetasse, sodass seine Knöchel weiß hervorragten. Die Teetasse gab aber nach, sodass sie in Sasukes Händen zersprang. Erschrocken drehte sich Naruto zu Sasuke um und sah auf die Scherben, die sich auch in Sasukes Hände geschnitten hatten.

„Was machst du denn?“ fragte Naruto und nahm den Lappen von der Spüle um den verschütteten Tee auf zu wischen.

Sasuke antwortete nicht sondern stand auf um sich eine neue Tasse zu holen. Dabei tropfte das Blut was aus den kleinen Wunden floss auf den Küchenboden.

„Sasuke, warte mal!“ sagte Naruto und nahm Sasukes Hände um die Splitter heraus zu ziehen.

„Du brauchst dich nicht um mich zu kümmern.“ zischte Sasuke und entzog dem Blondem seine Hand.

Erschrocken über diese Reaktion, erwiderte er nichts darauf. Immer noch wütend verließ der Schwarzhaarige die Küche um ins Bad zu gehen. Naruto seufzte und sammelte die übrig gebliebenen Scherben vom Boden auf, dabei sah er auf die leichte Blutspur die aus der Küche ging.

Sasuke stand oben am Waschbecken und riss die Scherben aus seinen Händen. Als er fertig war stützte er sich auf den Rand und schaute in den Spiegel.

»Warum kann er mich nicht einfach in Ruhe mein Leben, leben lassen«

Er krallte sich in den Rand des Beckens und schaute sich hasserfüllt an.

»Warum bist du so schwach!! Du solltest schon längst so stark wie Itachi sein und ihn getötet haben«

In seinen Gedanken schrie er sich förmlich an und machte sich dadurch physisch ziemlich fertig. Plötzlich löste sich sein eigenes Spiegelbild vor seinen Augen auf und Itachi kam zu Vorschein.

„Ja mach so weiter, dummer kleiner Bruden...so wirst du mich nie besiegen!“ sagte er und lachte hämisch.

Sasuke holte mit der Faust aus und schlug den Spiegel kaputt, der in tausend Einzelteilen zu Boden rieselte. Daraufhin sank er auf die Knie und fiel dann zurück gegen die Badewanne wo er erstmal sitzen blieb und mit hängenden Ohren auf die auf die Scherben starrte.

Naruto der das natürlich gehört hatte kam sofort ins Bad gestürmt und blickte auf den am Boden sitzenden Sasuke in den vielen Scherben, die sich langsam mit Blut vermischten. Bedächtig ging er auf Sasuke zu und hockte sich neben ihn.

„Sasuke was ist los?“ fragte Naruto.

Sasuke zeigte keinerlei Reaktion.

„Ist es weil du verloren hast?“ fragte er weiter und hoffte wenigstens eine kleine Reaktion von dem Schwarzhaarigen, doch er blieb völlig reglos.

„Sasuke jetzt komm schon! Ich weiß dass es schlimm ist aber du darfst dich nicht so hängen lassen...“ bat der Blonde und rüttelte Sasuke an der Schulter.

„Du weißt gar nichts!“ sagte er Monoton.

„Was?“ fragte Naruto.

„Du weißt nicht wie das ist, wenn dein einziges Vorbild zu deinem Feind wird und alles nimmt was dir im Leben wichtig ist!“ sagte Sasuke und hob etwas den Blick.

„Ja, ich weiß nicht wie das ist. Denn ich war von Anfang an alleine. Wie du weißt haben mich alle gehasst! Ich weiß nicht was liebe ist und wie es wäre Eltern oder einen großen Bruder zu haben, weil ich es nie hatte.“ sagte Naruto und fing an zu schluchzen, da ihm die Tränen gekommen waren.

Sasuke schaute Naruto nun an.

„Tut mir Leid.“ sagte der Schwarzhaarige und reichte Naruto ein Handtuch.

Dieser nahm es dankend an und wischte sich die Tränen weg.

„So und jetzt lass uns bitte nicht mehr über so was nachdenken! Es hat sowieso keinen Sinn. Im Moment ist Itachi stärker doch irgendwann bist du es und dann kannst du ihm zeigen wo es lang geht.“ sagte Naruto voller Zuversicht.

Etwas überrumpelt von Narutos Optimismus nickte Sasuke und der Blonde erhob sich wieder.

„So, wenn das jetzt geklärt ist, kümmere ich mich um deine Hände.“ sagte Naruto und hielt Sasuke seine Hand hin, damit er aufstehen konnte.

Sasuke nahm Narutos Hand dankend an und ließ sich hoch ziehen. Naruto ließ danach aber nicht wieder los, sondern zog den Schwarzhaarigen mit runter in die Küche, wo er ihn zum hinsetzen brachte. Danach holte er eine Pinzette, Desinfektionsmittel und zwei Verbände. Mit der Pinzette holte er die einzelnen noch verbliebenen Scherbenstücken heraus und Desinfizierte dann die Wunden. Sasuke zog scharf die Luft ein, doch wehrte sich nicht gegen die Behandlung, da sie ja eigentlich ganz angenehm, durch Narutos Berührungen, war. Als er fertig war, ließ er Sasukes Hände los und räumte das Zeug wieder weg.

„Kannst du mir vielleicht noch zeigen wo ich heute Schlafen könnte?“ fragte Naruto.

„Ja, komm mit!“ sagte Sasuke und führte Naruto in eines der Gästezimmer, gleich neben seins.

„Ok...“ sagte Naruto und holte noch schnell seine Sachen.

Sasuke wartete daweile und überzog noch schnell das Bett.

„Gute Nacht!“ sagte Naruto als dann Sasuke das Zimmer verlassen wollte.

„Nacht und Danke!“ sagte Sasuke und schloss die Tür.

Naruto grinste. Ein Danke aus dem Mund des Uchihas war ja auch eine Seltenheit.

Sasuke begab sich nun in sein Zimmer und legte sich in sein Bett, nachdem er sich bis auf die Shorts ausgezogen hatte. Noch kurz blickte er nach Draußen.

»In dieser Nacht scheint es wohl ein Unwetter zu geben«

Sasuke sollte recht behalten denn der Wind nahm zu und in der Ferne zuckten Blitze durch die Wolken. Der Wind brachte die Fensterläden zum klappern, was Sasuke, durch sein Gehör, daran hinderte ein zu schlafen. Er hatte es schon mit Kissen auf dem Kopf probiert, doch irgendwann hatte er dann keinen Sauerstoff mehr bekommen und hatte sich wieder auf das Kissen gelegt. Zu dem Geklapper kam dann auch noch das stetige pochen seiner Wunden hinzu, die jetzt langsam anfangen weh zu tun. Außerdem schmerzte die Wunde an seinem Oberschenkel stark. Das Gewitter kam

auch immer näher, sodass das Zimmer immer wieder hell erleuchtet wurde. Genervt drehte sich Sasuke auf den Rücken und starrte an die Decke. Er versuchte etwas nach zu denken, doch aus unerfindlichen Gründen war sein Kopf leer. Ein seufzen verließ die Lippen des Schwarzhaarigen und er schwang die Beine aus dem Bett. Leise schlich er durch den Gang und öffnete Narutos Zimmer. Er hoffte das dieser noch wach war, doch leider vernahm er ein ``leises`` schnarchen vom Bett. Seufzend schloss Sasuke die Tür und ging nach unten in die Küche. Dort machte er sich wieder einen Tee und setzte sich dann ins Wohnzimmer. Er zappte ein bisschen durch die Fernesehprogramme und blieb dann an einem Krimi stehen, der aber nicht sonderlich spannend war. Das Gewitter nahm immer mehr an Stärke zu, bis auf einmal alles um Sasuke dunkel wurde.

»Was ist denn jetzt kaputt?? «

Er stand von der Couch auf und probierte den Lichtschalter, doch nichts passierte.

»Na Prima...«

Schlecht gelaunt steckte er den Fernseher wieder ab. Immer noch nicht Müde machte er sich wieder auf den Weg in sein Zimmer. Das Licht funktionierte auch dort nicht, worauf er sich wieder ins Bett legte.

Die Minuten vergingen, bis Sasuke auf einmal ein Poltern hörte und ein darauf folgendes „Au!“...

Tziaa....wer das wohl war...

*Mal ne **FRAGE** In dem Kapi holt sich Sasu ja *piep* runter^XP...tjaa und es gibt noch eine andere version die besser ausgebaut ist aber dann bestimmt als Adult festgelegt wird...solle ich die auch posten?...Oder reicht das so?*

Wer nett wenn ihr mir das sagen könntet

Kapitel 19: Blühende Fantasien und Scherbenhaufen (Adult)

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 20: Keine ruhige Nacht

Die Minuten vergingen, bis Sasuke auf einmal ein Poltern hörte und ein darauf folgendes „Au!“...

Schnell stand er auf und ging in den Flur.

„Sasuke?“ hörte er Narutos Stimme vom unteren Treppenabsatz.

„Ja! Was ist passiert?“ fragte er und ging zur ersten Stufe.

„Ich wollte nur was trinken gehen und hab den Lichtschalter nicht gefunden. Ich hab dann einfach nicht mehr gewusst das hier schon die Treppe kam!“ sagte Naruto.

„Ok, warte ich komm runter.“ sagte Sasuke und ging die Stufen hinab.

Unten angekommen tastete er nach Narutos Hand.

„Könntest du mal bitte deinen Schwanz aus meinem Gesicht nehmen!“ sagte Naruto schräg hinter ihm.

Sasuke drehte sich um und hockte sich hin.

„Tut mir Leid.“ sagte Sasuke und streckte die Hand aus.

„Au, das war meine Nase!“ sagte Naruto.

„Entschuldige dass ich genauso wenig sehe wie du.“ sagte Sasuke ruhig und dann kam ihm auch gleich eine Idee.

„Warte hier.“ sagte er zu dem am Boden sitzenden und ging in Richtung Küche.

Dort tastete er in einer Schublade nach einer Kerze. Da er aber die Streichhölzer nicht fand, wendete er einfach ein Feuerjutsu an und entflammte die Kerze. Schnell ging er zu dem immer noch am Boden sitzenden Naruto.

„Warum stehst du nicht auf?“ fragte Sasuke.

„Ich weiß nicht mein Fuß tut weh.“ sagte Naruto und jetzt sah auch Sasuke, das Narutos Bein komisch verdreht war.

„Ich helf dir!“ sagte Sasuke und griff Naruto unter die Arme um ihm auf zu helfen.

Gemeinsam liefen sie in die Küche wo Naruto auf einem Stuhl abgesetzt wurde. Er stellte die Kerze auf den Tisch und untersuchte das Bein. Ohne Vorwarnung drehte er auf einmal den Fuß in die entgegengesetzte Richtung, in die er verdreht war. Der Blonde schrie auf und stieß Sasuke mit dem Fuß weg.

„Verdammt noch mal das tut vielleicht weh!!!“ schrie Naruto und hielt sich das Bein.

„Ich hab ihn nur wieder eingerenkt. Wäre es besser gewesen ich hätte dir Vorher gesagt das es gleich weh tut?“ fragte Sasuke.

„Ja.“ sagte Naruto trotzig.

Sasuke schüttelte den Kopf und stand auf. Sich den Bauch haltend bereitete er Naruto ein Glas Wasser vor und stellte es ihm dann hin. Der Blonde nahm es und trank alles in einem Zug aus.

„Ich leg dir noch einen Verband an!“ sagte Sasuke und fing schon an den Fuß zu Verbinden.

„Warum denn?“ fragte Naruto und stellte das Glas auf den Tisch.

„Weil er vielleicht noch etwas schmerzen könnte und du ihn nicht so belasten sollst.“ sagte Sasuke und befestigte den Verband noch kurz.

Er stand auf und stellte das Glas in die Spüle. Gerade wollte Sasuke noch was zu Naruto sagen, doch sein Platz war leer und der Raum war dunkel.

»Was soll das jetzt, soll ich hier vielleicht im Dunkeln rumlaufen«

Die Helligkeit aus dem Flur verschwand und man hörte eine Zimmertür, die zugemacht wurde.

»Nicht mal bedankt hatt er sich«

Ewas angesäuert und mit angelegten Ohren tastet er sich vorwärts, raus aus der Küche und den Flur entlang. Als er dann die Treppe überwunden hatte, fand er sich auch so zurecht und ging in sein Zimmer. Immer noch regte er sich etwas über den Blondes Ninja auf, weswegen sein (Katzen-)Schwanz hin und her wedelte. Er legte sich ins Bett. Zu seinem Unglück hatte das Unwetter immer noch nicht nachgelassen. Blitze zuckten über den Himmel und der Wind ließ die Fensterläden klappern. Vom Nebenzimmer war nun auch ein lautes Schnarchen zu hören. Verzweifelt verkroch sich Sasuke unter die Bettdecke, doch viel brachte das auch nicht. Egal was er gegen die Geräusche unternahm. Irgendwann gab er es auf und setzte sich an die Wand, die Decke um sich geschlungen. Er fragte sich langsam, ob das Gewitter über ihnen stehen geblieben war und ihn absichtlich am schlafen hinderte. Ein Seufzen kam über die Lippen und er schaute zum Fenster. Plötzlich sah er einen Schatten daran vorbeihuschen. Alarmiert und seine Sinne zum zerreißen gespannt, stand er auf und ging zum Fenster. Doch da draußen war nichts zu sehen. Jetzt drangen Geräusche aus dem Haus. Jemand lief den Flur entlang. Sasuke schlich zur Tür und lehnte sein Ohr dagegen.

»Hmm...vielleicht ist es auch nur wieder Naruto? «

Doch bei genauem Hinhören war das Schnarchen vom Nebenzimmer noch zu hören. Sasuke öffnete leise die Tür und spähte hinaus in die Dunkelheit. Niemand war zu sehen, doch im Licht der Blitze schimmerte etwas. Lautlos ging er in den Flur. Das glitzernde Etwas war die Türklinke von Narutos Zimmer, die offen stand.

»Hatte er die aber nicht wieder zu gemacht? «

Er schlich weiter und schaute um die Ecke in Narutos Zimmer. Da stand jemand und schaute auf den Schlafenden. Derjenige hatte einen Mantel an dessen Kapuze er weit ins Gesicht gezogen hatte. Er hob seine Hand und Sasuke erkannte im Licht der Blitze, das es ein Kunai oder ein Messer war was er in der Hand hielt.

„Naruto!“ schrie Sasuke in dem Moment als die Person das Messer auf ihn niedersausen ließ.

Naruto wurde wach und schreckte hoch. Dem Angriff entging er nur um Haaresbreite. Schnell war er aufgesprungen und hatte sich neben Sasuke gestellt. Beide blickten sie nun die Person an.

„Wer bist du?“ fragte Sasuke.

„Hm...solange ist es gar nicht her und du hast mich schon vergessen.“ sagte sie.

„Sa...Sakura?“ fragte Naruto neben ihm und ging einen Schritt zurück.

Jetzt erkannte auch Sasuke sie an der Stimme.

„Ja ich.“ sagte sie und hob wieder ihre Waffe an.

„Was willst du hier, die Anbu haben dich doch mitgenommen?“ fragte Naruto.

Sasuke wirkte etwas irritiert da er nicht wusste was passiert war.

„Tzia, sie können doch nicht ein so hilfloses, weinendes Mädchen ins Gefängnis stecken!“ sagte sie und lachte.

„Du hast versucht mich um zu bringen!“ sagte Naruto und ging wieder ein Schritt auf sie zu.

„Falsch. Ich habe es nicht versucht, ich versuche es immer noch!“ sagte sie und stürmte auf Naruto zu.

Sasuke reagierte schneller und schubste den Blondes beiseite, sodass er auswich. Er selbst stellte sich Sakura entgegen und fing das Kunai in ihrer Hand ab.

„Warum willst du ihn umbringen?“ fragte er und legte seine Ohren an.

„Weil ich dich für mich allein haben will!“ sagte sie.

„Das kannst du aber nicht. Ich gehöre niemanden!“ sagte er und schubste Sakura von sich.

Er hatte ihr die Waffe entrissen und stellte sich nun vor Naruto der durch den kleinen Schupser auf dem Boden gelandet war.

„Warum beschützt du dieses Monster?“ fragte Sakura und schaute Naruto hasserfüllt an.

„Weil er mein Freund ist!“ sagte Sasuke ohne zu zögern.

„Aber er steht uns doch nur im Weg!“ sagte Sakura.

„UNS? Wer sagt das es ein Uns gibt?“ fragte Sasuke.

Völlig Entgeistert blickte Sakura ihn an, doch es dauerte nicht lange da änderte sich Sakuras Gesicht wieder.

„Das ist alles seine Schuld!“ schrie sie und zeigte auf Naruto.

Innerhalb von einer Sekunde hatte sie sich mit einem anderen Kunai auf Naruto gestürzt und erwischte ihm an der Schulter. Sasuke reagierte und trat Sakura in die Seite sodass sie an die Wand geschleudert wurde.

„Alles okay?“ fragte er zu Naruto.

Er nickte und Sasuke wendete sich wieder Sakura zu. Diese hatte sich wieder aufgerichtet und starrte Sasuke an.

„Ich komm wieder!“ sagte sie und warf ein paar Waffen auf sie, sodass beide ausweichen mussten.

Sie selbst sprang aus dem Fenster und verschwand in die Dunkelheit.

Sasuke wand sich Naruto zu der neben ihm stand und sich die Schulter hielt.

„Wir sollten vielleicht Tsunade bescheid sagen.“ sagte Sasuke zu dem Blondem.

„Nicht nötig!“ kam eine Stimme vom Fenster.

Sasuke drehte sich um und sah Kakashi.

„Ich hab alles gesehen. Eigentlich sollte ich auf sie Aufpassen, aber sie ist mir entwischt. Ich werde es Tsunade berichten.“ sagte er und war auch schon wieder verschwunden.

Sasuke drehte sich wieder zu Naruto um. Dieser war auf den Boden gesunken und hielt sich immer noch die Schulter. Der Schwarzhaarige kniete sich neben ihn.

„Geht's?“ fragte er.

Naruto nickte.

„Ich hol einen Verband!“ sagte Sasuke und stand wieder auf um zu gehen.

Naruto ergriff Sasukes Hand und zog ihn zu sich runter.

„Nein, blieb hier!“ sagte Naruto und wirkte etwas ängstlich.

„Sie kommt nicht so schnell zurück.“ meinte Sasuke und wollte gehen, doch Naruto hielt ihn wieder zurück.

„Bitte.“ flehte er.

„Ok, dann komm mit. Deine Schulter muss versorgt werden.“ sagte Sasuke und nahm die Kerze von Narutos Nachttisch.

Er entzündete sie wieder und die zwei gingen wieder nach unten in die Küche wo Sasuke einen Verband rauskramte. Naruto musste sich das T-Shirt ausziehen und Sasuke betrachtete die Wunde, die bereits zugeheilt war. Sasuke legte den Verband weg und holte stattdessen ein großes Pflaster und klebte es auf die Stelle.

„Okay, das müsste reichen!“ sagte Sasuke und gab Naruto sein T-Shirt.

„Danke.“ sagte der Blonde und zog es sich an.

Zusammen machten sie sich dann auf dem Weg nach oben. An Narutos Zimmer blieben sie stehen und Sasuke wartete bis dieser hineingehen würde, doch der Blonde rührte sich nicht vom Fleck.

„Was ist?“ fragte Sasuke.

„Ich möchte nicht da rein!“ sagte der Blonde.

Sasuke seufzte.

„Und wo willst du dann lieber schlafen?“ fragte der Schwarzhaarige.

„Ich...Ehm...bin nicht gern alleine...könnte ich da...vielleicht...bei dir mit.....schlafen?“ fragte Naruto und wurde rot bis zur Nasenspitze.

Sasukes Ohren stellten sich auf um sicher zu gehen, dass er sich nicht verhört hatte. Auch sein Gesicht zierte ein Rotschimmer weswegen er die Kerze etwas weiter runter hielt.

„Ehm...ja okay.“ sagte er und ging voraus.

Naruto folgte ihm in sein Zimmer. Sasuke legte sich zuerst in sein Bett an die Wand und drehte sich mit dem Rücken zu Naruto. Der Blonde kletterte neben ihn und blies die Kerze aus. Aus irgendeinen Grund war Sasuke nun Hunde(eher Katzen)müde und er schlief bereits nach wenigen Minuten ein, genauso wie sein Blonder Bettnachbar. Am nächsten Morgen wurde der Schwarzhaarige aber durch einen lauten Schrei geweckt...

tbc...^^

Jaaa und wieder ein Ende mit schecke^^...eher Schrei...

is ja egal^^

*hauptsache euch hat es gefallen^^ *grins**

Ich freu mich wieder über Komis^^

lg

Eure Kaia

Kapitel 21: Immer noch Stromausfall

*so das kapi 2 tage vor meinem B-Day weil genau da auch noch ein kapi kommt^^
versprochen...also werd ich ni beschenkt sondern ihr^^*

grins

So und jetzt die Auflösung von dem Schrei^^

Am nächsten Morgen wurde der Schwarzhaarige aber durch einen lauten Schrei geweckt...

Sasuke öffnete noch völlig übermüdet die Augen und schaute auf einen erschrockenen Naruto.

„Was schreist du so?“ fragte Sasuke.

„W...W...Was ma...machst du in mein...meinem Bett?“ fragte Naruto und zog die Decke hoch.

„Weil du es so wolltest! Außerdem ist das mein Bett!“ sagte Sasuke und legte sich wieder auf das Kissen.

Naruto schien sich wieder zu erinnern und lief rot an. Sasuke gähnte und schloss seine Augen.

„Wollen wir nicht langsam aufstehen?“ fragte Naruto.

Sasuke murrte und drehte sich auf die andere Seite.

„Ach komm schon es ist um Acht!“ sagte Naruto und rüttelte an Sasukes Schultern.

Dieser stöhnte bei der Uhrzeit nur genervt und zog die Decke über seinen Kopf. Naruto zuckte mit Schultern und legte sich wieder hin. Sasuke zog die Decke wieder etwas runter damit er wieder Atmen konnte.

„Also willst du noch weiter schlafen?“ fragte Naruto.

„Ja.“ sagte Sasuke im genervten Ton.

„Bist du immer schon am frühen Morgen so genervt?“ fragte Naruto, dicht bei Sasukes Ohr.

Er spürte den warmen Atem des Blondenen im Nacken, worauf er eine Gänsehaut bekam.

„Nur wenn man mich nervt!“ sagte Sasuke und versuchte ruhig zu klingen.

„Achso.“ kam es von Naruto und das Bett hob sich.

„Ich steh jetzt trotzdem auf und du solltest auch nicht so Faul sein.“ sagte er noch und suchte nach seinen Sachen, die im Nebenzimmer waren.

»Was fällt dem ein mich als Faul zu bezeichnen? «

Widerwillig erhob sich der Schwarzhaarige und setzte sich auf die Bettkante. Er gähnte einmal herzhaft und begann sich dann anzuziehen. Fertig angezogen machte er sich auf den Weg nach unten. In der Küche probierte er den Lichtschalter, aber der Strom war immer noch nicht da. Er lief wieder nach oben um sich die Kerze zu holen.

„Was willst du denn mit dem Ding? Es ist doch hell genug!“ sagte Naruto, der gerade als Sasuke zurück wollte aus seinem Zimmer kam.

„Ich will nach dem Sicherungskasten sehen und im Keller ist es nun mal Dunkel!“ sagte Sasuke und ging die Treppe runter.

An der Kellertür blieb er stehen und entfachte die Kerze. Er öffnete die Tür und ging hinunter in die Dunkelheit. Im Keller schauter er sich um und suchte den

Sicherungskasten, als ihn plötzlich jemand an der Schulter berührte. Vor Schreck zusammenfahrend ließ Sasuke die Kerze los, die auf dem Boden ausging.

„Sorry ich wollte dich nicht erschrecken!“ sagte Naruto.

„Ja, dann schleich dich nicht so an.“ sagte Sasuke und tastete am Boden nach der Kerze.

Plötzlich spürte er etwas feuchtes Krabbelndes im Nacken.

„Naruto, das ist nicht witzig!“ sagte Sasuke.

„Ich mach doch gar nichts.“ beteuerte dieser.

„Und was krabbelt mich dann im Nacken?“ fragte er.

„Weiß ich nicht, ich jedenfalls nicht!“ sagte Naruto.

Endlich fand Sasuke seine Kerze wieder und entzündete sie.

„Guck mal bitte nach!“ sagte Sasuke und gab Naruto die Kerze, während er sitzen blieb.

„Wuahhh...ne Spinne!“ schrie Naruto, ließ die Kerze wieder fallen und rannte blindlings nach oben.

Sasuke stöhnte genervt und griff sich in den Nacken um die Spinne zu entfernen. Er setzte sie behutsam auf dem Boden ab um dann kräftig drauf zutreten sodass der Körper der Spinne knackte (Das macht meine Oma immer...*sich schüttel* Widerlich...). Sasuke kniete sich wieder hin und suchte nach der Kerze um endlich nach den Sicherungen zu sehen. Aber egal wie lange er auch auf dem Boden rumtastete, er fand sie nicht.

„Verdammt noch mal, wo ist dieses blöde Ding hingefallen?“ fluchte er und richtete sich wieder auf.

Vorsichtig tastete er an der Wand entlang und versuchte die Treppe zu finden. Nach ein paar Metern und Spinnenweben, fand er endlich die Treppe und ging wieder hoch ins helle. Er musste kurz blinzeln damit er überhaupt was sehen konnte und ging dann in die Küche. Dort fand er dann eine Taschenlampe, die auch Funktionierte und ging damit wieder in den Keller. Nach wenigen Sekunden war nun auch der Sicherungskasten gefunden und Sasuke überprüfte ihn. Alle Sicherungen waren drin, also war etwas beim Hauptwerk nicht in Ordnung und das könnte noch dauern. Schnell suchte Sasuke noch die Kerze und ging dann nach oben. Da Naruto nirgends zu entdecken war, machte Sasuke nun das Frühstück. Aber auch als er fertig war, konnte er keine Schritte hören die ihn ankündigten.

„Naruto?“ rief er durchs Haus und lief nach oben.

Im Gästezimmer sah er dann einen Deckenberg, der sich leicht bewegte.

„Willst du nicht Frühstück kommen?“ fragte Sasuke.

Es war eine Bewegung zu sehen und Naruto kroch unter diesem Berg hervor.

„Ich...Ehm...ist die Spinne weg?“ fragte er.

„Ja ist sie!“ sagte Sasuke und verließ wieder den Raum.

Nach kurzem zögern folgte auch Naruto und die beiden begannen unten in der Küche zu Frühstück.

Sasuke lehnte sich nach einem Brötchen zurück und war fertig. Naruto aß aber schon das Dritte.

„Wieso isst du denn so wenig, kein Wunder das du so dünn bist!“ sagte Naruto und mampfte weiter.

„Ich habe halt nicht so einen großen Hunger!“ sagte Sasuke.

Naruto zuckte die Schultern und griff nach dem Vierten. Sasuke erhob sich und ging ins Wohnzimmer. Dort setzte er sich auf die Couch und griff sich ein Buch aus dem Regal.

„Soll ich abräumen?“ rief Naruto aus der Küche.

„Mir egal, du kannst es auch später machen!“ sagte Sasuke und begann zu lesen. (und diese Biene die ich meine nennt sich Maja...XDD ne scherz)

Aus der Küche waren Scheppergeräusche zu hören, was hieß das Naruto sich dazu entschieden hatte abzuräumen oder die Küche neu zu gestalten. Sasuke vertiefte sich mehr in sein Buch, musste aber mit seiner Müdigkeit kämpfen. Immer wieder musste er gähnen und sich die Tränen wegwischen, bis ihm dann doch die Augen zu fielen und er einschlief. Naruto war hingegen fertig mit wegräumen und wollte Sasuke gerade fragen was sie als nächstes machen könnten, als er sah wie der Schwarzhaarige auf der Couch schlief.

«So sieht er ja richtig süß aus»

Lächelnd deckte er Sasuke mit einer Decke zu und nahm ihm das Buch aus der Hand.

«Er scheint wirklich noch müde gewesen zu sein»

Eine weile betrachtete der Blonde noch den schlafenden, doch wollte ihn dann nicht weiter stören und setzte sich vorsichtig neben ihn. Er nahm das Buch, was er Sasuke weggenommen hatte und begann dann auch zu lesen (Naru kann lesen O_o). Nach einiger Zeit rutschte Sasukes Kopf dann auf Narutos Schulter. Dieser errötete leicht und musste sich zusammenreißen nicht los zu lachen, da ihm Sasukes Ohren im Gesicht kitzelten. Vorsichtig rückte er den Schwarzhaarigen zurecht, ließ ihn aber auf seiner Schulter und las weiter. Plötzlich verlor Sasukes Kopf seinen Halt und er rutschte hinab auf Narutos Schoß. Dieser lief rot an und versuchte den Schwarzhaarigen etwas weg zu rücken, doch dieser fand anscheinend die Position am besten und ließ sich nicht bewegen. Naruto seufzte und beließ es dabei. Etwas Ablenkung fand er ja auch in dem Buch.

Erst als es dann Mittag wurde rührte sich Sasuke und öffnete die Augen. Naruto hob das Buch an und schaute zu Sasuke.

„Na endlich ausgeschlafen?“ fragte er.

Sasuke nickte aber gähnte noch einmal. Erst dann realisierte er worauf er da eigentlich lag und richtete sich schnell auf.

„Du hast einen ziemlich ruhigen schlaf!“ sagte Naruto und schaute wieder ins Buch.

„Keine Ahnung, ich seh mich ja nicht wenn ich schlafe!“ sagte Sasuke und versuchte die röte in seinem Gesicht zu vertreiben.

Naruto klappte das Buch zu und reichte es Sasuke.

„Ich will nicht weiter lesen!“ sagte Sasuke und legte das Buch auf den Tisch.

„Na ja, interessant war es auch nicht!“ sagte Naruto und stand auf.

Sasuke zuckte mit den Schultern und schlug die Decke zurück.

„Ich bin dafür dass wir ne Pizza bestellen! Ok?“ fragte Naruto.

„Wenn das Telefon Funktioniert ja!“ sagte Sasuke und kramte ein Pizzaprospekt heraus.

Sasuke bestellte sich eine Lasagne und Naruto eine Pizza Hawaii (*sabber* Ich hab auch Hunger...). Nach einer halben Stunde klingelte es und Naruto machte auf da Sasuke gerade oben war. Naruto bedankte sich und gab das Geld.

„Sasuke, essen!“ rief er dann nach oben und der Schwarzhaarige kam runter.

Er war duschen gewesen und hatte sich nur ein Handtuch umgebunden. Seine Haare waren auch noch nass. Naruto der noch im Flur stand konnte nicht anders als Sasuke an zu starren und fast zu sabbern.

„Was ist? Hab ich irgendwas ins Gesicht?“ fragte Sasuke etwas verunsichert.

„N...Nein alles klar!“ sagte Naruto und drehte sich schnell weg.

Sasuke kam die Treppe runter und ging in die Küche wo er sich an den Tisch setzte.

„I...Ist dir ...nicht k...kalt?“ fragte Naruto und konnte nicht aufhören zu stottern.
„Eh, nö.“ sagte Sasuke und begann seine Lasagne zu essen.
Naruto richtete seinen Blick nun auf seine Pizza ohne Sasuke wieder an zu schauen.
Dabei zierte sein Gesicht immer noch die Röte. Sasuke kümmerte sich nicht darum
aber grinste innerlich, denn das war das was er erreichen wollte.

Soo ich hoffe das ende is mal genehm...

Sonst regt ihr euch ja immer so auf und ich will ja ni für nen herzkasper verantwortlich sein^^

lg

Eure Kaia

Kapitel 22: Erste Annäherungen

*Juhuu endlich 19....is auch nix anders als vorher...>.>
Naja...hier auf jeden fall mein gentschenk an euch^^*

Nach dem Essen stand Sasuke sehr schwunghaft auf, sodass sein Handtuch etwas hoch wehte. Dadurch dass der Katzenschwanz auch noch mitwirkte wurde das Handtuch ein ganz schönes Stück nach oben befördert. Naruto der das natürlich gesehen hatte, lief dunkelrot an, sodass man sich schon Sorgen machen musste.

„Ich geh mich mal anziehen!“ sagte Sasuke und blickte noch mal zurück.

Naruto nickte.

„Ist mit dir alles klar?“ fragte Sasuke jetzt doch etwas besorgt.

Naruto nickte wieder.

„Wirklich?“ fragte er noch mal lieber nach.

„Ja und jetzt zieh dir verdammt noch mal Sachen an!“ schrie Naruto und hielt sich daraufhin schnell den Mund zu.

«Hab ich das jetzt etwa geschrieen?? »

Sasuke lächelte, doch innerlich verzog sich sein Gesicht zu einen bösen grinsen. Er ging von der Tür weg auf Naruto zu der auf der Bank schnell von Sasuke Wegrutschte. Doch da es eine Eckbank war, eckte er an der Ecke an und kam da nicht weiter. Sasuke kam näher.

„Hast du vielleicht Fieber? Du bist ganz rot!“ bemerkte Sasuke und befühlte Narutos Stirn.

„Ich hab kein Fieber!“ moserte er rum und schubste Sasuke von sich da er ihm deutlich zu nah war.

Dieser landete auf seinem Hintern, wobei sein Handtuch hoch flatterte und Naruto nun perfekte sicht auf Sasukes Bestes Stück hatte. Dessen Gesicht lief noch etwas dunkler an (i-wann is er schwarz XD). Schnell schlug Sasuke sein Handtuch wieder runter und war nun auch etwas rot angelaufen, denn so tiefe Einblicke wollte er Naruto eigentlich nicht geben. Doch er hatte schnell seine Fassung wieder und stand auf.

„Gut, wenn das so ist geh ich mich anziehen!“ sagte der Schwarzhaarige und verließ die Küche.

«Endlich»

Erleichtert Atmete Naruto auf und machte sich nun über den Rest seiner Pizza her. Sasuke stand währenddessen vor seinem Schrank und suchte sich ein paar Sachen raus. Eine eng anliegende Hose und ein Schwarzen Stretch Oberteil, lagen schon auf dem Bett. Sasuke wollte es aber nicht übertreiben, weswegen er noch eine Stoffjacke dazu legte. Diese Kombination, zog er dann auch an und ging dann wieder in die Küche. Die Jacke hatte er Natürlich offen gelassen. Naruto der gerade ein Schluck Wasser trank spuckte dieses in der Küche umher, als er Sasuke sah.

Sasuke musste innerlich grinsen, doch äußerlich blieb seine Miene unverändert.

„Ähm...trägst du ...so...so was immer in deiner...Freizeit?“ fragte Naruto und war schon wieder dunkelrot im Gesicht.

„Nein...mir war mal danach!“ sagte Sasuke und holte einen Lappen, den er Naruto reichte.

„Deine Sauerei kannst du alleine wegmachen!“ sagte er noch dazu.

Naruto nickte und begann die Küche zu wischen. Sasuke ging daweile wieder zum Tisch und aß noch ein übrig gebliebenes Stück Pizza. Naruto richtete sich wieder auf und warf den Lappen in die Spüle. Gerade wollte er nach seinem letzten Stück Pizza greifen, als er aber den Platz wo es gelegen hatte, leer vorfand.

Sasuke der einzige andere im Raum, der noch dazu kaute schaute aus dem Fenster und nahm keine Notiz von dem Blondem.

„Sasuke!!!“ sprach Naruto den Schwarzhaarigen an.

Dieser drehte daraufhin den Kopf zu ihm.

„Hast du mein letztes Stück Pizza gegessen????“ fragte der Blonde.

„Meinst du das hier?“ fragte Sasuke und hielt ein angebissenes Stück Pizza hoch.

Naruto nickte.

„Ne noch nicht, aber gleich!“ sagte Sasuke und biss wieder ab.

„Gib das her!!!“ schrie Naruto, stürzte sich auf Sasuke und sein Stück Pizza.

„Mempf...!“ sagte Sasuke nur.

Naruto lag nun halb auf ihm und hatte das Stück Pizza im Mund, genauso wie Sasuke. Beide zogen die Augenbrauen nach oben. Naruto versuchte das Stück zu sich zu ziehen, doch es wurde von Sasuke verhindert, da er dagegen hielt. Die Belastung hielt aber das Pizzastück nicht aus und brach in der Mitte. Naruto landete daraufhin auf Sasukes Oberkörper. Eine weile herrschte Stille im Raum.

„Was wird das Baka?“ fragte Sasuke dann und Naruto erhob sich von ihm.

„Embuldige!“ sagte Naruto mit vollem Mund und kaute auf seinem erhaschten Stück Pizza rum.

Sasuke hatte ein kleineres Stück abgekriegt, weswegen er schon fertig mit kauen war. Er setzte sich wieder Ordentlich hin und Blickte nach draußen.

„Was ist denn da draußen so interessantes?“ fragte Naruto.

Sasuke drehte den Kopf und sah erst da wie nahe Naruto auf einmal wieder war.

„Was soll da denn sein?“ fragte Naruto nun und schaute zu Sasuke.

Ihre Gesichter trennten nur noch Millimeter voneinander. Beide liefen rot an und Naruto rückte schnell ein Stück weg.

„Also ich seh da nichts!“ sagte er schnell um abzulenken.

„Da ist auch nicht...ich schau nur so raus!“ sagte Sasuke und schaute wieder nach draußen.

Naruto nickte und stand auf. Nach wenigen Sekunden hatte er auch die Küche verlassen. Sasuke blickte ihm kurz nach um sich dann ans Tischabräumen zu machen. Er schmiss die Kartons in den Müll und wischte den Tisch ab. Mit allem fertig wollte er sich etwas entspannen und ging ins Wohnzimmer, wo Naruto sich gerade breit machte.

„Lässt du mich bitte auch mit auf die Couch!“ bat Sasuke.

„Nö...“ antwortete Naruto und tat so als wäre er voll beschäftigt.

Sasuke kümmerte sich nicht viel, er ging zur Couch und setzte sich einfach auf Narutos Schoß.

„Wa...was wird...d...das denn jetzt?“ stotterte Naruto und wurde wieder rot.

„Wenn du mir keinen Platz machst mach ich mir eben welchen.“ sagte Sasuke und griff wieder zu seinem Buch.

„Wieso liest du eigentlich so was?“ fragte Naruto und deutete dabei auf Sasukes Buch.

„Ich hab das Buch einfach aus dem Regal gegriffen, weil mir langweilig war!“ sagte

Sasuke und begann wieder zu lesen.

„Soll ich dir erzählen was passiert?“ fragte Naruto.

„Nein, das les ich lieber selbst!“ sagte Sasuke und verschwand hinter dem Buch.

Naruto zog einen Schmollmund und blickte sich etwas um. Für seinen Geschmack war das Wohnzimmer ziemlich langweilig eingerichtet.

„Geht der Strom eigentlich wieder?“ fragte Naruto.

„Weiß ich nicht, aber wenn das Telefon funktionierte, bestimmt!“ sagte Sasuke, ohne auch nur einmal auf zu schauen.

„Aber das Telefon hatte doch Akku, kann es da nicht sein das da das Telefon auch so funktioniert?“ fragte Naruto.

„Kann sein!“ antwortete Sasuke Monoton.

Naruto schnaubte.

«Welch wunderbare Informationen! Ich bin genauso schlau wie vorher...»

Naruto starrte weiter im Raum herum. Da entdeckte er ein Fotoalbum im Schrank. Er streckte sich etwas um heran zu kommen, doch durch Sasuke auf seinen Oberschenkeln kam er nicht weit.

„Sasuke! Geh mal bitte runter!“ forderte Naruto.

„Nö...“ antwortete Sasuke und nun tat er so als wäre das Buch furchtbar interessant.

Naruto zog wieder einen Schmollmund, doch versuchte weiter an das Buch heran zu kommen. Leider verlor er dabei aber das Gleichgewicht und rutschte mit Sasuke von der Couch der nicht darauf vorbereitet war. Naruto richtete sich wieder auf und rieb sich den Hinterkopf da er mit diesem an die Tischkante gestoßen war.

„Macht's Spaß?“ fragte eine wohlbekanntes Stimme unter ihm.

Naruto schaute nach unten. Er saß direkt auf Sasuke. Doch anstatt das er eiligst runter ging, breitete sich ein grinsen über sein Gesicht aus. Sasuke blickte ihn irritiert an.

„Hmm...ich find es grad gemütlich!“ sagte Naruto und setzte sich bequem hin.

„Naruto! Geh runter!“ zischte Sasuke, dem das natürlich gar nicht gefiel.

„Lass mich überlegen! Nein.“ sagte Naruto und grinste.

Sasuke grummelte irgendwas, doch nahm dann einfach sein Buch und las weiter. Naruto verdrehte die Augen. Das lief gerade gar nicht so wie er es wollte. Dann kam ihm aber eine furchtbar gute Idee und er grinste wieder. Er beugte sich etwas runter und begann Sasuke leicht an der Seite zu kitzeln. Sasuke zuckte weg, doch Naruto machte Natürlich weiter.

„Lass dass!“ sagte Sasuke und versuchte gefährlich zu klingen, doch durch das Lachen wurde es etwas ungläubwürdig.

Naruto kitzelte ihn weiter und setzte sich dazu rittlings auf ihn, damit er eine bessere Angriffsposition hatte. Sasuke schüttelte sich vor lachen und versuchte los zu kommen, doch Naruto zeigte kein Erbarmen. Erst als der Schwarzhaarige nach Luft jappste, hörte Naruto auf und grinste Sasuke überlegen an. Dieser lag keuchend auf den Boden. Erst nach einiger Zeit hatte sich Sasuke wieder erholt und stützte sich auf seine Unterarm.

„Könntest du jetzt Gütigerweise runter gehen?“ fragte Sasuke.

Naruto schüttelte aber seinen Kopf. Sasuke holte aus und begann mit seinem Buch auf Naruto leicht einzuschlagen. Dieser fing an zu lachen und erhob sich nun endlich. Sasuke stand dankbar auf und rückte seine Kleider zurecht.

„Können wir nicht irgendwas machen? Mir ist langweilig!“ sagte Naruto und setzte sich wieder auf die Couch.

Sasuke nahm neben ihm Platz.

„Und was?“ fragte er.

„Ehm...hast du nicht irgendwelche Spiele?“ fragte Naruto.

„Ja...“ sagte Sasuke und kramte in einigen Schränken.

Als dann alle Spiele auf dem Tisch waren, setzte sich Sasuke wieder neben den Blondinen und wartete bis dieser ausgesucht hatte.

„Ok spielen wir zuerst Mensch ärgere dich nicht!“ entschied Naruto und nahm das Spielbrett.

Sasuke verdrehte nur die Augen, da er dieses Spiel abgrundtief hasste. Eigentlich hasste er alles was an spielen auf dem Tisch lag. Naruto brauchte aber Aufmerksamkeit, die ihn Sasuke nur zu gerne gab.

Hoffen es hat euch gefallen^^

Pls Komis ^^

Kapitel 23: Ja wo ist denn der Schwanz?

Chrem...Kein kommentar zum Titel...das müsst ihr schon selbst rausfinden

Sasuke wusste warum er Mensch ärgere dich nicht! hasste. Er verlor nun schon das fünfte Spiel gegen Naruto. Wütend und mit angelegten Ohren, schmiss er seinen Würfel aufs Spielbrett, der aber wieder zurücksprang und Sasuke an der Stirn traf. Er kippte zurück. Naruto kippte auch zurück, aber nur weil er sich über Sasuke tot lachte. Zähneknirschend richtete sich der Uchiha auf und räumte das Spiel auf.

"Och man...ich wollt aber noch eine Runde." protestierte Naruto.

"Ohne mich!" sagte Sasuke.

"Es heißt doch Mensch ärgere dich ni...aber du ärgerst dich gerade das du VERLOREN hast!" sagte Naruto, wobei er "Verloren" extra noch betonte.

Sasuke ging nicht weiter darauf ein.

"Was spielen wir jetzt?" fragte Naruto.

"Ich hab keinen Bock mehr." sagte Sasuke.

"Spielverderber..." nuschelte Naruto und verschränkte die Arme.

Sasuke musste sich das Lachen verkneifen, da diese Geste wieder sehr kindisch wirkte. Naruto entging das keinesfalls und drehte sich von Sasuke weg. Dieser zuckte nur mit den Schultern und nahm wieder das Buch in die Hand um es weiter zu lesen. Naruto seufzte.

«Na toll jetzt ließt der wieder sein blödes Buch»

Naruto schaute wieder einmal in Raum herum und überlegte was er machen könnte. Sasuke bemerkte davon nichts, da er viel zu vertieft war. Dies bemerkte Naruto und schlich sich hinter den Uchiha. Da er ja ein Stück gelesen hatte wusste Naruto das es ein Thriller war (jetzt is die Frage nach dem Buch geklärt). Es musste gerade unheimlich spannend sein denn Sasuke merkte nicht wie Naruto sich vorbeugte. Narutos heißer Atme berührte Sasukes Haut, worauf sich dessen Nackenhaare aufstellten und er eine Gänsehaut bekam. Ein leises keuchen kam über Sasukes Lippen. Naruto schmunzelte und ging noch etwas näher heran. Langsam beugte er sich zu Sasuke Ohr.

"BUH" sagte er und Sasuke zuckte zusammen.

"Sag mal geht's noch?" fragte der Erschreckte und drehte sich mit sauerem Blick zu Naruto um.

"Du bist doch selbst Schuld!" sagte Naruto.

"Warum?" fragte Sasuke.

"Na wenn mir langweilig ist, mach ich eben solche Sachen." sagte Naruto und grinste.

"Gut. Was willst du machen?" fragte Sasuke und legte das Buch weg.

"Essen!" sagte Naruto.

Sasuke verdrehte die Augen, doch bemerkte mit einem Blick auf die Uhr, das es tatsächlich schon Abendessenzeit war. Seufzend stand er auf und ging in die Küche.

"Einen besonderen Wunsch?" fragte Sasuke.

»Was frag ich überhaupt? «

"Hmmm..." machte Naruto und legte den Kopf schief.

»Er überlegt doch jetzt ni ernsthaft ob er was anderes Essen will?...«

"Ach was soll's...Ramen" sagte Naruto grinsend.

Sasuke seufzte. Was hatte er auch anderes erwartet. Er machte sich gleich daran ein paar Ramen zu kochen, wobei er aber für sich selbst nen Salat machte, da er diesmal keine Lust auf dieses Nudelzeug (HEeeee das is leckaaa) hatte. Außerdem war sein Hunger auch nicht so groß. Am liebsten würde er etwas...oder besser gesagt jemanden anderes vernaschen. Aber dieser Tag wird wohl noch weit weg liegen.

"Bist du bald ma fertig?" fragte Naruto der am Tisch saß.

"Hetz mich ni...du könntest mir außerdem mal helfen!" sagte Sasuke und blickte ihn grimmig an.

"Warum?...Ich bin der Gast!" (>.> das kenn ich auch...)sagte Naruto und grinste.

Sasuke seufzte und drehte sich Kopf schüttelnd wieder um. Kurz darauf hörte er Schritte hinter sich und merkte wie sich zwei Arme auf seine Schultern legte.

"Ich kann nicht kochen. Ich würde dir nur alles versauen und das will ich nicht. Also bitte nicht sauer sein, ja?" sagte Naruto.

»Wie kann man da noch nein sagen «

"Ja...gut...dann deck wenigstens den Tisch!" sagte Sasuke.

"Ja mach ich!" sagte Naruto Freude strahlend und machte sich auf den Weg zum Küchenschrank.

Sasuke lächelte auch etwas und schnibbelte an seinem Salat weiter. Naruto deckte den Tisch und wollte gerade noch besteck holen, als er über die Teppichkante stolperte. Sasuke kam ihm gerade entgegen und fing den Blondnen mitten im Sturz auf. Naruto öffnete wieder die Augen und schaute direkt in die schwarzen Augen von Sasuke. Für einen kleinen Augenblick, der ihm wie eine Ewigkeit vorkam, versank er in diesem schwarzen See. Sasuke erging es nicht anderes. Er war fasziniert von diesen einzigartigen blauen Augen. Naruto war der erste der sich wieder fing und sich mühsam aufrichtete.

"Ähm...danke!" sagte er und holte das Besteck.

"Keine Ursache!" sagte Sasuke lächelnd.

Er stellte seinen Salat auf den Tisch und holte noch den Ramentopf.

"Hmmm...das riecht lecker, echt jetzt!" sagte Naruto und setzte sich an den Tisch.

Sasuke gab ihm was in seine Schüssel und setzte sich dann ebenfalls um zu essen. Sie wünschten sich gegenseitig guten Appetit und aßen los. Wobei Naruto, seine Ramen scheinbar einatmete, so schnell war die Schüssel leer und nahm sich neue. Sasuke konnte nur wieder den Kopf schütteln und aß gemächlich seine Gemüsezusammenstellung. Nach 10 Minuten waren dann beide Satt und lehnten sich zurück.

"Sag mal! Du bist soo Reich und hast keine Spülmachiene!" bemerkte Naruto.

"Ich arbeite eben gerne mit den Händen...(.>.> aha) und da spare ich mir lieber die Kosten!" sagte Sasuke und begann den Tisch ab zu räumen.

"Hmm...wenn du meinst!" sagte Naruto und half Sasuke.

"Danke...aufwaschen tu ich Morgen!" sagte der Schwarzhaarige.

"Ok wenn du meinst!" sagte Naruto.

Beide gingen wieder ins Wohnzimmer.

"Und nun?" fragte Naruto.

"Weiß nicht!" sagte Sasuke.

"Ihr Uchihas seid ja wirkliche Unterhaltungsprofis!" sagte Naruto.

Sasuke legte seine Ohren an.

"Das war keine Beleidigung!" sagte Naruto der das merkte.

Prompt waren die Katzenöhrchen wieder oben. Naruto musste kichern.

"Das sieht so Toll aus..." sagte er.

"Was" fragte Sasuke verwirrt.

"Ich find das immer toll wie sich deine Ohren je zu deine Stimmung verhalten." sagte Naruto und kicherte weiter.

"Na danke!" sagte Sasuke und wurde etwas rot.

Naruto grinste.

"Ich geh duschen." sagte Sasuke mit einmal und stand dann auf.

"Moment mal!" sagte Naruto dem was aufgefallen war.

"Was denn?" fragte Sasuke.

"Hattest du nicht mal noch einen Katzenschwanz?" fragte Naruto.

Sasuke nickte.

"Und wo ist der?" fragte Naruto.

"Ich hab keine Lust mir meine Hosen alle kaputt zu machen!" sagte Sasuke und deutete auf eine Erhebung in seiner Hose, die sein Hosenbein hinunter lief.

"Achso...also sitzt du immer die ganze Zeit drauf." sagte Naruto, der irgendwie gar nicht auf die Erhebung sah sondern auf Sasukes Hintern, der durch die enge Hose noch besser zum Vorschein kommt.

"Ja sozusagen!" sagte Sasuke.

"Ist da aber die Hose nicht so schon zu eng." sagte Naruto.

Sasuke verdrehte die Augen.

"Ich hab keine Schmerzen, falls du das meinst. So ich geh jetzt!" sagte Sasuke und verschwand nun aus dem Wohnzimmer.

Naruto schaute noch kurz hinterher.

»Irre ich mich oder hat der die ganze Zeit auf meinen Hintern gestarrt? «

Sasuke zuckte die Schultern und widmete sich nun der schönen, entspannenden, heißen Dusche. Naruto ging in der Zwischenzeit hoch in Sasukes Zimmer und setzte sich dort aufs Bett.

«Ob er mich noch mal bei sich schlafen lässt? Ich hab mich i-wie so wohl gefühlt als ich heute Morgen aufgewacht bin, obwohl ich so erschrocken war...Ich frag ihn einfach mal.»

Naruto ließ sich zurück aufs Bett fallen und wartete auf Sasuke.

Kapitel 24: Schlafwandler

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 25: Schlafwandler (kein Adult)

*sryy....etwas späz >.< Ich wollte eig eher posten....>.< fettes Gomeeeen
Hier is die nicht Adult version^^*

Sasuke stand immer noch im Bad. Fertig geduscht war er schon, doch nun überlegte er wie er seinen Katzenschweif trocken kriegen würde. Da dieser ja völlig behaart war, griff Sasuke einfach zu seinem Föhn. Nach 10 Minuten war er nun trocken, doch ziemlich aufgeplustert. Sasuke zuckte die Schultern und ging einfach zu seinem Zimmer.

Als Naruto Schritte hörte richtete er sich auf und sah keine Minute später Sasuke das Zimmer betreten.

„Was willst du hier?“ fragte Sasuke erstaunt.

Naruto konnte gar nicht antworten da er sofort von einem Lachanfall geschüttelt wurde. Sasuke zog eine Augenbraue hoch.

„Was ist jetzt so witzig?“ fragte er und blickte grimmig, wobei er noch seine Ohren anlegte.

Naruto schüttelte sich immer noch vor lachen. Sasuke ging einfach kopfschüttelnd zum Schrank und nahm sich ein paar Sachen heraus. Bis dahin hatte sich Naruto immer noch nicht beruhigt weshalb Sasuke der Kragen platzte. Schnell zog er sich ein paar Shorts an und ging zu Naruto zum Bett. Sofort packte er ihn an den Schultern und schüttelte ihn durch.

„Könntest du mal bitte aufhören zu lachen, das geht mir mächtig auf den Senkel!“ sagte Sasuke.

Naruto atmete einmal tief durch und versuchte sich zu beruhigen.

„Naja...dein...schweif...hast du Bekanntschaft mit nem Staubwedel gemacht!“ sagte Naruto und prustete wieder los.

An Sasukes Schläfe pochte nun eine Vene. Er packte Naruto und hob ihn aus seinem Bett.

„Wenn du schon Witze über mich machst, dann kannst du auch draußen bleiben.“

Mit diesen Worten knallte Sasuke seine Zimmertür zu und schloss ab. Naruto wurde mit einem Schlag wieder ernst und richtete sich auf.

„Nein...Sasuke es tut mir Leid!“ sagte Naruto.

„Das kannst du dir sonst wo hin stecken!“ rief Sasuke von drinnen.

«Scheiße ich habs versaut»

Naruto ließ den Kopf hängen.

„Ich wollt mich nicht über dich lustig machen, es sah nur komisch aus.“ sagte Naruto.

Sasuke antwortete nicht darauf.

„Bitte...ich lach auch nie wieder!“ sagte Naruto, obwohl er wusste das er das eh nicht einhalten könnte.

Sasuke blieb wieder still. Der Blonde lehnte sich an die Tür und überlegte einen Moment.

„Ich hab mich wirklich blöd verhalten, ich weiß doch dass du nicht gerne so aussiehst!“ sagte Naruto.

Wieder kam keine Antwort, weswegen sich Naruto schon langsam fragte, ob Sasuke ihm überhaupt zu hörte. Er seufzte einmal und ging dann zu seinem Zimmer, wo er eigentlich nicht gerne hin wollte.

Sasuke hatte ihm natürlich zugehört, doch er war immer noch zu wütend, als dass er antworten wollte. Draußen wurde es langsam dunkel und Sasuke wollte das Licht einschalten, doch nichts passierte.

»Geht dieser Verdammte Strom immer noch nicht«

Leise Fluchend ließ er sich ins Bett sinken und schloss die Augen. Müde war er aber noch nicht weswegen er sie nach kurzer Zeit wieder öffnete.

»War ich vielleicht doch etwas zu hart zu Naruto, immer hin weiß ich ja selbst das es komisch aussah«

Sasuke seufzte und legte seinen Arm auf die Stirn.

»So werde ich ihn nie für mich gewinnen. Ich sollte meine Stimmungen vielleicht mal unter Kontrolle kriegen...was wollte er eigentlich hier? Vielleicht mich bespannen...«

Schnell Schüttelte Sasuke den Kopf. So was passte ja nun wirklich nicht zu Naruto.

»Hmm...aber was denn dann«

Seine Gedanken wurden durch ein leise klopfen an seiner Tür unterbrochen.

„Sasuke?“ hörte er Narutos Stimme.

Sasuke ließ sich erbarmen und stand auf. Naruto schien das nicht gehört zu haben, denn er fing an zu reden.

„Es tut mir wirklich Leid, es war Dumm von mir. Ich...ich wollte eigentlich nur fragen ob ich vielleicht bei dir Schlafen könnte...weil ich Angst hab das Sakura wieder kommt...aber ich denk das hat sich jetzt erledigt!“ sagte er.

»Das wollte er also«

Schnell überwand Sasuke die letzten Schritte und öffnete die Tür. Naruto der sich bereits schon zum gehen gewandt hatte drehte sich wieder um.

„Naja...ich hab vielleicht etwas streng reagiert!“ sagte Sasuke und setzte noch ein:

„Komm rein!“ hinten dran.

Narutos Mine hellte sich schlagartig auf und er sprang den Schwarzhaarigen um den Hals. Dieser war erstmal etwas perplex, weswegen er sich nicht rührte. Naruto realisierte dann auch was er tat und ließ Sasuke schlagartig wieder los.

„Sorry!“ sagte er schnell und senkte den Blick.

„Macht nichts.“ sagte Sasuke schnell und ging nun wieder zum Bett.

„Ehm...ja.“ etwas verwirrt stand Naruto noch eine weile da.

„Willst du nun hier schlafen oder nicht?“ fragte Sasuke der schon im Bett saß.

Naruto schaute auf und lief rot an.

„Ja.“ sagte er und kam mit langsamen schritten zum Bett.

Sasuke hob die Decke etwas an, sodass Naruto drunter krabbeln konnte. Dieser wurde noch röter, sodass er in der Dunkelheit schon fast als Warnleuchte hätte durchgehen können. Sasuke lächelte und machte dann seine Augen zu. Naruto hatte sich zu ihm gedreht und beobachtete das friedliche Gesicht. Sein Herz schlug immer schneller, bis Naruto einmal kurz seufzte um sich etwas zu beruhigen. Was natürlich nicht funktionierte. Sobald er seine Augen schloss breitete sich in ihm ein wohliges Gefühl aus und sein Herzschlag beschleunigte sich noch mal. Nach wenigen Minuten vernahm der Blonde den ruhigen Atem von Sasuke.

«Er scheint eingeschlafen zu sein»

Lächelnd rückte er ein kleines Stück näher zu dem Schwarzhaarigen und schief dann auch nach kurzen ein.

Mitten in der Nacht wurde Sasuke aus seinem Traum gerissen da er eine schwere Last auf seiner Hüfte spürte. Träge öffnete er die Augen und sah, durch das herein scheinende Mondlicht, Naruto der auf ihm saß.

„Naruto! Was machst du da?“ fragte er verschlafen und rieb sich über die Augen.

Naruto antwortete aber nicht, sondern beugte sich zu Sasuke herunter und küsste ihn. Erschrocken riss Sasuke seine Augen auf. Eine Hand von dem Blondem suchte sich den Weg unter Sasukes T-Shirt und begann über den Bauch zu krabbeln. Ein leises Schnurren kam von dem Schwarzhaarigen und er schloss wieder seine Lider. Narutos Zunge verschaffte sich nun Einlass und begann ein heftiges Zungengefecht. Keuchend und nach Luft schnappend lösten sie sich wieder voneinander, doch Naruto hörte nicht auf. Kurzerhand hatte er das T-Shirt von Sasuke ausgezogen.

„Naruto...“ sagte Sasuke atemlos und keuchte auf als der Blonde über seinen Hals leckte.

»Warum macht er das? Und vor allem warum mitten in der Nacht«

Sasuke schaute sich seinen Gegenüber nun genauer an und bemerkte das Naruto seine Augen geschlossen hatte.

„Naruto...wach auf!“ sagte Sasuke nun etwas lauter, doch der Blonde machte unbeirrt weiter.

Gerade wollte Sasuke wieder etwas sagen, doch es kam nur ein Stöhnen aus seinem Mund, da Naruto ihn an seinen Brustwarzen neckte.

„Hör...auf...du träumst doch nur!“ sagte Sasuke halb keuchend.

»Aber wenn er träumt...dann heißt das doch das er mich auch liebt! «

Ein unangenehmes Ziehen holte ihn schnell aus seiner Gedankenwelt.

„Ahh...verdammte Naruto wach auf!“ schrie Sasuke halb.

Eigentlich wollte er ja gar nicht dass der Blonde aufhörte, da ihm diese Zärtlichkeiten sehr gefielen. Plötzlich durchzuckte seinen Körper ein heftiger Schmerz da Naruto sich gerade auf seiner Wunde am Bein abstützte. Doch der Schmerz war schnell wieder vergessen, da der Blonde wieder an den Brustwarzen saugte. Lange blieb er aber nicht da und ging tiefer.

»Verdammt das ist sooo gut...ich will aber nicht das er sich dann nicht mehr daran erinnern kann! Und was ist wenn er gar nicht von mir träumt«

Seine Gedanken wurden wieder abrupt beendet als Naruto, die Shorts von Sasuke zog.

„Nein...Naruto...wach auf!“ keuchte Sasuke.

Naruto beugte sich nach unten und leckte über Sasukes Innenschenkel. Sasuke keuchte und krallte sich in das Bettlaken ein. Kurz darauf ließ Naruto nur kurz von Sasuke ab. Noch eher er irgendwas tun konnte verwöhnte Naruto ihn weiter bis er wenig später erschöpft keuchend unter ihm lag. Naruto leckte sich über die Lippen, beugte sich gleich darauf wieder über Sasuke und wollte diesen küssen, doch der Schwarzhaarige, nahm seine ganze übrig geblieben Kraft zusammen und drückte Naruto auf die Matratze.

„Naruto jetzt wach auf!“ schrie Sasuke und war ziemlich außer Atem.

Er rüttelte ein wenig an dem Blondem, der nach einer Weile endlich eine Reaktion zeigte und die Augen leicht öffnete.

„Sasukeeee...was soll das...warum weckst du mich?“ murrte er.

Sasuke ging von ihm runter und zog die Decke zu sich damit Naruto nicht merkte das er nackt war.

„Du hast geschlafwandelt!“ sagte Sasuke.

„Was hab ich?“ fragte Naruto etwas perplex, doch Sasuke nickte nur.

Naruto bemerkte nun ein ziehen in seiner Lendengegend und wurde schlagartig rot. «Ich will gar nicht wissen was ich gemacht hab...beziehungsweise was ich geträumt hab»

Schnell stand er auf, aber so das Sasuke seine Erregung nicht sehen konnte.

„Ich geh mal schnell aufs Klo!“ sagte er und verließ fluchtartig den Raum.

Sasuke war es nur recht, denn so konnte er seine Sachen wieder anziehen. Nachdem Naruto sich Erleichterung verschafft hatte, kam er wieder und legte sich neben Sasuke.

„Was hab ich eigentlich gemacht?“ fragte Naruto nun doch neugierig geworden...

Kapitel 26: Verschwunden (Lost)

*Hat schon wieder so ewig gedauert...und meine Ausreden werden auch ni besser...Gomen
>.< Ich versuch mich zu bessern...*

Und was ich schon imma ma sagen wollte:

*GROOOOßES THX an alle Komi schreiber *euich knuddel* Danke...*schnief**

„Was hab ich eigentlich gemacht?“ fragte Naruto nun doch neugierig geworden.
Sasuke lief Schlagartig rot an.
»Das kann ich ihm doch nicht sagen...oder? Hmm...ich würde gern mal seine Reaktion sehen. Nein das geht nicht«
„Was ist denn nun?“ fragte Naruto ungeduldig und rutschte näher zu Sasuke heran.
„Naja...also...es...es...du...hast...“ stotterte Sasuke.
„Jaaaaa?“ fragte Naruto ungeduldig.
„Du...hast...eben...geschlafwandelt!“ sagte Sasuke.
„Das weis ich ja nun auch, aber was habe ich gemacht?“ fragte Naruto und kam nun noch näher zu Sasuke, der ganz zur Wand rutschte.
„Du hast dich auf mich gelegt!“ sagte Sasuke.
„Ist das alles?“
»JA«
„Nein!“ antwortete Sasuke.
„Was dann noch?“ fragte Naruto.
»Man kann der sich ni einfach wieder hinlegen und schlafen? «
„Du...du...hast mich geküsst.“ sagte Sasuke.
Naruto blickte ihn ungläubig an.
„Warum sollte ich dich küssen?“ fragte Naruto, war aber nun auch rot im Gesicht.
«OMG ich hab Sasuke geküsst»
„Noch was?“ fragte Naruto und versuchte dabei gleichgültig zu klingen.
„Naja...ja...“ stotterte Sasuke weiter.
«Was denn noch??...Das ich ihn geküsst hab ist doch schon schlimm genug»
„Und...du...du...du...du...du...haast...Mensch...du hast mir einen geblasen!“ sagte Sasuke und kniff die Augen zusammen.
Naruto schief das Gesicht sein.
«Das kann ich doch nicht wirklich gemacht haben....NEIN das is unmöglich!!!! »
Er schaute zu Sasuke der nun sehr rot im Gesicht war und zurück sah.
„Das ist ein Witz oder?“ fragte Naruto noch mal nach.
Sasuke schüttelte den Kopf. Als nächstes war ein krachen zu hören. Der Blonde, war hinten über vom Bett gefallen.
„Naruto? Alles okay?“ fragte Sasuke und schaute über den Bettrand.
Dieser nickte nur und schaute an die Decke.
«Das is nicht wahr. Das ist nicht wahr!!»
„Wirklich?“ fragte Sasuke noch mal, da er Narutos Verhalten etwas merkwürdig fand, doch wieder kam nur ein nicken.

«Das ist nicht wahr. Das ist nicht wahr»

Es vergingen ein paar Minuten in denen sich keiner der Beiden rührte. Naruto schaute weiter an die Decke und Sasuke beobachtete den Blonden.

„Ehm...falls du es wissen willst. Ich nehm es dir nicht übel!“ durchbrach Sasuke die Stille.

Naruto drehte den Kopf.

„Warum nicht?“ fragte er und blickte Sasuke an.

„Hmm...weil es mir...gefallen hat.“ antwortete er und lief wieder rot an.

Naruto richtete sich auf.

„Echt jetzt?“ fragte er.

Sasuke zog eine Augenbraue nach oben und nickte. Naruto Atmete erleichtert auf.

«Ich dacht schon, dass er mich jetzt nicht mehr bei sich haben will»

„Dann ist ja gut!“ sagte er.

Sasuke nickte und legte sich nun wieder richtig ins Bett um seinen Schlaf weiter zu führen. Naruto erhob sich vom Boden und blieb kurz unschlüssig stehen.

„Du kannst ruhig wieder neben mich kommen!“ sagte Sasuke.

Naruto zuckte kaum merklich zusammen und lief rot an, da er genau darüber gerade Nachgedacht hatte. Noch etwas zögerlich kroch er wieder unter die Decke und machte es sich gemütlich. Schon nach kurzer Zeit waren beide wieder eingeschlafen.

Am Nächsten Morgen wachte Sasuke als erster auf und streckte sich ausgiebig. Naruto der immer noch schlief, nahm keine Notiz davon sondern schlummerte seelenruhig weiter. Der Schwarzhaarige hielt es aber nicht mehr aus, liegen zu bleiben und stieg deshalb vorsichtig über Naruto aus dem Bett. Schnell zog er sich was an und machte sich auf den Weg nach unten in die Küche. Dort wechselte er erstmal den Verband um sein Bein, da dieser etwas verrutscht war, durch die nächtliche Ruhestörung. Danach machte er das Frühstück. Erst als alles fertig und auf dem Tisch stand ging er hoch und ging zu seinem Bett.

„Naruto!“ sagte er und rüttelte etwas an dem Schlafenden.

Von diesem kam aber nur ein murren weswegen Sasuke etwas lauter redete.

„Komm schon, es gibt Frühstück!“

„Ich will nicht!“ sagte Naruto und drehte sich weg.

„Es ist aber schon Spät!“ sagte Sasuke.

Wieder kam nur ein murren.

„Bitte...soll ich alleine Frühstück?“ fragte Sasuke.

Der Blonde zog als Antwort die Decke über seinen Kopf. Der Schwarzhaarige wurde nun langsam grimmig und seine Augen verengten sich zu schlitzten. Seine Ohren waren auch schon wieder angelegt.

„Los!“ versuchte er es noch mal.

Wieder mal kam keine Reaktion.

„Gut, dann esse ich eben alleine.“ sagte der Schwarzhaarige und ging aus dem Raum.

Er hatte nun wahrlich besseres zu tun, als Weckdienst für Naruto zu spielen. In der Küche angekommen, machte er sich ans Frühstück und aß in ruhe sein Brötchen. Ein poltern ließ ihn aufhorchen, da sein Zimmer genau über ihn war.

»Ach der wird entweder aus dem Bett gefallen sein oder doch endlich aufstehen«

Da aber wenig später keiner die Treppe runter kam, war wohl der erste Gedanke richtig.

»Baka«

Nach dem Frühstück, räumte der Uchiha noch ein bisschen die Küche und das

Wohnzimmer auf. Als das erledigt war setzte er sich auf die Couch und las sein Buch weiter.

»Wie lange will der eigentlich noch pennen? «

Sasuke legte nach einigen Stunden das Buch weg und ging hoch in sein Zimmer.

„Naruto?“ fragte er in den Raum hinein, da keiner mehr im Bett war.

Kurz schaute er sich im Raum um und suchte dann weiter. Er klopfte an das Bad an und öffnete es als niemand antwortete.

»Wo ist der jetzt schon wieder«

Sasuke schaute in alle Räumen im ersten Stock nach, doch da war niemand. Die Leiter zum Dachboden war auch hochgeklappt, weswegen Sasuke auch nicht unbedingt vermutete, das er da oben sein könnte. Deswegen machte er sich auf den Weg nach unten um dort alle Räume ab zu suchen.

„Naruto!“ rief er in jedem Raum.

»Ok langsam wird es gruselig«

Er hatte nun überall nachgesehen und stand nun wieder in seinem Zimmer. Narutos Sachen waren noch da, also müsste er doch irgendwo hier im Haus sein, denn er würde ja wohl kaum halb nackt draußen rum rennen. Sasuke ging auf die Knie und schaute unters Bett. Da war er auch nicht.

»Hmm...warum hatte es dann so gepoltert? «

Etwas nachdenklich schaute er sich noch mal etwas genauer im Raum um. Das Fenster stand offen, das war aber normal, das Sasuke es immer zum Schlafengehen öffnete und bis dahin nicht wieder geschlossen hatte.

»Vielleicht ist er wieder geschlafwandelt«

Sasuke öffnete den Schrank, doch da waren nur (ein paar verfaulte Leichen) seine Sachen drin.

„Das kann doch nicht sein...“ sagte er zu sich selbst.

Nun ging er zum Fenster und schaute hinaus, doch nirgends war ein Anzeichen des blonden Chaoten. Seufzend schloss er das Fenster. Da bemerkte er ein Haar was zwischen ein paar Holzschiefeln klemmte. Er nahm es vorsichtig in die Hand und schaute es sich an.

»Rosa? «

Keine zwei Sekunden später begriff er und konnte sich nun erklären warum Naruto nicht hier war (der rosa Wischmopp geht wieder um...XD). Sakura schien ihn entführt zu haben, wenn nicht noch schlimmeres. Schnell ging er zu seinen Schrank und nahm die Shuriken Tasche und seine Ausrüstung heraus. Vorsichtshalber packte er auch noch schnell Narutos Sachen ein, falls diesem kalt ist, was bei diesen Frühlingstemperaturen bestimmt der Fall sein wird. Sasuke sprintete die Treppen hinunter und suchte nach seinem Mantel. Schnell schlüpfte er hinein und zog die Kapuze über den Kopf. Er musste sich beeilen, werweiß was die Verrückte mit ihm anstellen wird oder schon getan hat...

So...ich verspreche das nächste kommt eher...ansonsten dürft ihr mich hauen >.<

Kapitel 27: Pinkys Ende

Pinkys Ende

Mit schnellen Schritten verließ Sasuke das Dorf und schaute sich im Wald nach Spuren um.

»Hier Irgendwo muss es doch sein«

Er konnte ein Chakra spüren, was er als das von Naruto identifiziert hatte. Der Blonde musste hier irgendwo in der Nähe sein. Bloß wo? Plötzlich wurde er von hinten gepackt und an einen Baum gedrückt. Noch bevor er richtig reagieren konnte wurde ihm ein Tuch auf den Mund gedrückt. Langsam schlossen sich seine Augen und er wurde Bewusstlos.

Ein paar Stunden später kam er wieder zu sich und spürte etwas kaltes unter sich. Vorsichtig öffnete er die Augen und sah kargen Steinboden. Er befand sich in einer Höhle, an Händen und Beinen gefesselt. Sasuke hob etwas den Kopf schaute sich genauer um. Nicht weit weg von ihm lag Naruto, der scheinbar noch bewusstlos war. Er hatte ein paar Schrammen, doch sonst schien ihm nichts zu fehlen. Erleichtert atmete der Schwarhaarige auf und brachte sich dazu sich aufzusetzen. Schon nach kurzer Zeit, hatte er die Fesseln von seinen Händen gelöst und nun machte er sich daran seine Füße zu befreien. Als das auch geschafft war, lief er schnell zu Naruto und öffnete dessen Fesseln.

„Naruto!“ flüsterte er und rüttelte an dem Blonden.

Diesmal kam er tatsächlich zu sich und er blickte Sasuke an.

„Wo sind wir?“ fragte er verdattert und blickte sich um.

„In einer Höhle. Wo genau kann ich dir nicht sagen!“ sagte Sasuke und griff nach seiner Tasche die neben ihm lag.

„Hier, ein paar Sachen!“ sagte Sasuke und gab ihm den Rucksack.

Erst jetzt fiel dem Chaoten auf, das er nur Shorts anhatte und wurde deswegen etwas rot um die Nase. Er schnappte sich schnell seine Sachen und zog sich schnell an. Sasuke untersuchte in der Zwischenzeit den Eingang, da dieser mit einem Kraftfeld geschützt war.

„Was machst du da? Wieso gehst du nicht einfach raus?“ fragte Naruto und lief voll gegen die Barriere.

„Au verdammt!“ schrie er und hielt sich die schmerzende Nase.

„Deswegen knie ich hier!“ sagte Sasuke und stand anschließend auf.

„Also raus kommen wir hier schon mal nicht so einfach!“ fügte er noch an.

„Das ist richtig!“ sagte eine Stimme im Schatten der Höhle.

Sasuke hatte sie sofort erkannt und ging in Kampfstellung. Naruto musste die Stimme erst zuordnen erschrak aber dann und wich zurück. Es war nicht Sakura die dort stand. Sasuke zog ein Kunai und stürmte auf die Person zu. Doch noch ehe er sie erreicht hatte, war diese verschwunden und neben Naruto wieder aufgetaucht. Er packte den Blonden und hielt ihm das kalte Eisen eines Kunais an den Hals.

„Lass ihn in Ruhe Itachi! Das ist eine Sache zwischen uns.“ rief Sasuke.

Itachi lachte.

„Das ist es schon lange nicht mehr!“ sagte er.

Sasuke ging etwas näher, doch auch Itachi ging ein paar Schritte rückwärts und verließ

die Höhle durch die Barriere hindurch. Sasuke stürmte zum Eingang doch kam nicht raus. Nun tauchte neben Itachi auch noch Sakura auf. Sie nickte ihm zu und ging dann in die Höhle. Der Schwarzhaarige wich zurück und hielt das Kunai schützend vor sich.

„Ich will dir nichts tun Sasuke!“ sagte sie.

„Lass Naruto da raus.“ sagte er.

„Aber er ist doch nur jemand der sich zwischen uns stellt!“ sagte die Rosahaarige.

„Zwischen uns ist nie was gewesen und wird auch nie was sein. Kapiert das doch endlich. Ich hasse dich.“ sagte Sasuke und schaute sie unverwandt an.

„Das ist nicht wahr!“ sagte sie und kam auf Sasuke zu.

„Du liebst mich, das weiß ich.“ sagte sie weiter.

Sasuke schüttelte den Kopf.

„Lieber würde ich von einer Klippe springen als dich zu lieben.“ sagte Sasuke.

Sakuras Gesicht verfinsterte sich.

„Das hat dir doch nur dieses Monster da draußen eingeredet!“ sagte Sakura.

Sasuke stöhnte genervt auf.

„Nein hat er nicht und jetzt lass mich in Ruhe. Ich will dich nie wieder sehen!“ sagte Sasuke und wich weiter zurück, nur war die Höhle zu Ende und er stieß an nackten Fels.

„Ich werde dich niemals in Ruhe lassen. Ich liebe dich zu sehr als das ich dich jemals aufgeben würde.“ sagte Sakura und stand nun vor ihm.

„Tja aber ich nicht!“ sagte Sasuke.

Mit diesen Worten trat Sasuke ihr in den Bauch und rannte an ihr vorbei. Kurz bevor er die Barriere erreichte hatte, er schuf er Chidori in seiner Hand. Doch als er die Barriere erreicht hatte, gab es ein unangenehmes Knacken in seinem Arm und er schrie vor Schmerzen auf, doch trotzdem hielt er noch stand um die Barriere zu durchbrechen. Diese war aber zu stark und schleuderte Sasuke zurück in die Höhle. Keuchend sackte er erstmal auf den Boden. Die Höhle begann auf einmal an zu Vibrieren und Steinbrocken stürzten von der Decke.

„Sie stürzt ein!“ rief Sakura und lief schnell zum Ausgang.

Sasuke rappelte sich schnell auf und duckte sich unter einen herab fallenden Felsen weg. Sakura löste die Barriere auf und lief nach draußen. Sasuke lief auf den Höhlenausgang zu und hechtete mit einem Sprung nach draußen, bevor diese einstürzte. Schnell war er wieder auf den Beinen und schaute sich um.

„Wo sind Naruto und Itachi?“ fragte er Sakura wütend.

„Er kümmert sich nur um das Problem!“ sagte Sakura und grinste böseartig.

Ein plötzlicher lauter schrei ließ ihn zusammen zucken. Dieser war eindeutig der von Naruto gewesen. Fast panisch lief er in die Richtung aus der der Schrei gekommen war. Auf einer Lichtung ganz in der Nähe stand Itachi und zu seinen Füßen lag ein verwundeter Naruto.

„Lass ihn in Ruhe!“ schrie Sasuke und stürzte sich von hinten auf Itachi.

Dieser war nicht vorbereitet dafür und stolperte ein paar Schritte vorwärts. Jedoch packte er gleich Sasukes Arme, die sich um seinen Hals geschlungen hatten und warf ihn über seine Schulter auf den Boden.

„Na was ist los? Immer noch so schwach.“ sagte Itachi und hob Sasuke am Hals wieder nach oben.

„Itachi! Wir hatten die Abmachung das Sasuke nichts passiert.“ sagte Sakura die nun auch auf der Lichtung ankam.

„Wenn du so schwächlich bist und ihn entkommen lässt, ist das nicht mein Problem.“ sagte Itachi und blickte kurz zu ihr.

Sasuke nutzte die Unachtsamkeit und rammte seinen Fuß in Itachis Gesicht. Dieser ließ ihn wieder los und taumelte zurück.

„Na warte!“ sagte er als er bemerkte dass seine Nase blutete.

Sasuke richtete sich schnell wieder auf und ging in Abwehrstellung. Jedoch schmerzte sein Arm sehr, weshalb er unkontrolliert zitterte. Itachi schien aber ein Geistesblitz zu haben und er wendete sich wieder von Sasuke ab. Dieser verstand nicht richtig, doch dann sah er dass sein Bruder auf Naruto zuging, der auf dem Boden lag.

„Ich habe gesagt du sollst ihn in Ruhe lassen!“ schrie Sasuke und lief ihm hinterher, doch Sakura hielt ihn plötzlich fest.

„Du bleibst bei mir!“ sagte sie und drehte den Schwarzhaarigen um

Sie war Sasuke so nah, dass ihm fast schlecht wurde.

„Lass mich los.“ fuhr er sie an und trat um sich.

Sie griff an Sasukes gebrochenem Arm und drückte zu, worauf er vor Schmerz in die Knie ging.

„Tut mir Leid aber das muss sein. Ich will dich nicht teilen, mit niemanden.“ sagte Sakura.

Itachi hatte kurz das kleine Schauspiel beobachtet und ging nun weiter auf Naruto zu. Was er aber nicht wusste war das der Blonde wieder zu sich gekommen war. Er wartete darauf dass sich Itachi über ihn beugte. Schnell drückte er seinen Körper nach oben und trat dem Älteren Uchiha gegen das Kinn, sodass er nach hinten kippte. Schnell stand er auf und wollte Sasuke befreien, doch eine Sakura Doppelgängerin, tauchte plötzlich auf und hielt ihm ein Kunai an seinen Hals.

„Küss mich oder er stirbt.“ sagte sie unverwandt.

„Nein.“ weigerte sich Sasuke, der immer noch vor ihr kniete.

Die Doppelgängerin drückte ihr Kunai fester an Narutos Hals, sodass etwas Blut hervortrat.

»Was mach ich den jetzt«

Sasuke dachte verzweifelt nach um der Sache irgendwie zu entgehen, da bemerkte er, dass er gar nicht der echten Sakura gegenüber stand, sondern der Doppelgängerin. Blitzschnell zückte er ein Kunai und rammte es ihr in den Bauch. Keine Sekunde später stand er hinter Sakura und drückte ihr das Kunai an die Kehle.

„Lass ihn los.“ zischte er in ihr Ohr.

Sakura tat was von ihr verlangt wurde und Naruto stolperte ein paar Schritte vorwärts. Als er sich umdrehte, weiteten sich seine Augen. Sasuke spürte das Itachi auf ihn zukam und sprang deshalb beiseite. Das Katana was eigentlich ihn durchbohren sollte, traf nun Sakura, die blutend zu Boden ging. Das Blut quoll aus der Wunde heraus. Die Rosahaarige röchelte und tat dann ihren letzten Atemzug. Sasuke rappelte sich schnell auf und stellte sich neben Naruto.

„Was willst du jetzt machen?“ fragte er seinen Bruder.

„Na was wohl?“ sagte er und griff die Beiden an.

Schnell sprangen sie auseinander. Itachi erschuf einen Doppelgänger, den er Sasuke hinterher schickte. Er selbst lief Naruto nach. Kurz darauf landete der Blondschoopf an einen Baum und sackte wieder Bewusstlos zu Boden.

„Naruto!“ rief Sasuke und rannte zu ihm, doch der Doppel Itachi packte ihm am Hals und drückte ihn dann anschließend auf den Boden.

Itachi grinste nun und kniete sich neben Naruto. Sasuke konnte nicht sehen was dieser machte, doch er hörte, dass er eine Schriftrolle aufzog.

»NEIN«

Er wehrte sich mit Händen und Füßen und versuchte sich zu befreien. Der

Doppelgänger hielt ihn aber fest und dachte nicht daran ihn weg zu lassen. Mit einem Mal spürte Sasuke einen kräftigen Schlag in den Nacken. Alles um ihn wurde schwarz.

Kapitel 28: Nun auch noch Naruto

Nach ein paar Stunden kam Sasuke wieder zu sich. Träge öffnete er die Augen und schaute sich benommen um.

»Was ist passiert? «

Mit einem Schlag erinnerte er sich wieder und setzte sich ruckartig auf, jedoch darauf bedacht seinen verletzten Arm nicht zu belasten. Da das aber viel zu schnell war überkam ihn ein Schwindelgefühl, weswegen er erstmal wieder die Augen schließen musste. Nach einer weile ging es wieder und er schaute sich wieder um. Sein Blick blieb an der Stelle stehen, wo Naruto gelegen hatte, bis er Bewusstlos geworden war. „Nein!“ hauchte er und stand auf.

An dem Baum lag eine Orangefarbene Katze, die zu schlafen schien. Sasuke rannte zu ihm und nahm ihn auf seine Arme. Kurz zuckte er zusammen, doch der Schmerz ließ schnell nach und er stand wieder auf um los zu gehen.

„Itachi das wirst du mir büßen!“ sagte er und schaute zu Sakura.

Diese lag immer noch auf den Boden so wie sie umgefallen war. Sasuke ging zu ihr und drehte sie mit dem Fuß um. Es gab keinen Zweifel, sie war Tod (Juhuuu). Sasuke zuckte die Schultern und machte sich auf den Weg zurück zum Dorf. Er musste unbedingt schnell zu Tsunade, damit Naruto nicht auch noch einen Katze sein muss. Plötzlich regte er sich in seinen Armen und öffnete die Augen.

«Was ist denn jetzt los? »

Sasuke hielt an und setzte ihn auf den Waldboden ab.

„Hey Naruto!“ sagte er und versuchte etwas taktvoll zu klingen.

Dieser schaute sich verwirrt um. Dann schaute er nach unten auf seine Pfoten und sprang gleichzeitig einige Zentimeter nach hinten, als könne er sie dadurch loswerden.

„Beruhig dich. Komm her, wir gehen gleich zu Tsunade und sie kann das sicherlich gleich beheben!“ sagte Sasuke und ging in die Knie.

Vorsichtig und etwas unbeholfen kam er auf ihn zu. Sasuke streichelte kurz über das samtweiche Fell. Anschließend nahm er Naruto nach oben und ging weiter.

„Miau!“ kam es plötzlich aus seinen Armen.

„Was denn? Soll ich schneller laufen?“ fragte Sasuke.

Der Kater nickte und der Uchihaerbe sprintete los. Kurz danach kam er im Dorf an und machte sich sofort auf dem Weg zum Hauptgebäude. Die Dorfbewohner blickten ihn etwas komisch an, da er seinen Mantel nicht mehr anhatte und deswegen alle seine Katzenohren sahen. Er ignorierte das aber. Schon bald war er am Hauptgebäude angekommen und lief schnell zum Büro. Ohne anzuklopfen stürmte er hinein, doch Tsunade war nicht da. Nur Shizune starrte ihn entgeistert an.

„Wo...ist...Tsunade-sama.“ keuchte er außer Atem.

„Die ist gerade in einer Konferenz mit dem Hohen Rat.“ antwortete Shizune.

„Ahh...Kuso!“ fluchte Sasuke.

„Warum? Was ist denn?“ fragte sie.

„Das muss ich mit ihr besprechen.“ sagte Sasuke.

Naruto in seinen Armen begann nun etwas zu zappeln, weswegen Sasuke ihn runter ließ, da auch sein Arm dadurch Schmerzte. Shizune bemerkte das und kam zu ihm.

„Soll ich das heilen?“ fragte sie und deutete auf Sasukes Arm.

„Wenn sie wollen!“ sagte Sasuke und setzte sich erstmal.

Shizune nickte und nahm vorsichtig Sasukes Arm und untersuchte ihn erstmal.

„Was ist denn passiert?“ fragte sie.

„Wir haben gegen Sakura und Itachi gekämpft.“ sagte Sasuke.

„Wir?“ fragte Shizune und blickte sich um, da entdeckte sie Naruto.

„Katzen können Kämpfen?“ fragte sie ungläubig.

„Nein...die Katze ist Naruto!“ sagte Sasuke und blickte zu ihm.

„Aha...“ sagte sie nur erstaunt.

Sie streckte den Arm nun ein wenig, weshalb Sasuke die Augen zusammenkniff.

„Es ist ein gerader Bruch. Also kann ich ihn gleich heilen!“ sagte Shizune und sammelte Chakra in ihren Händen.

Der Schwarzhaarige zog scharf die Luft ein, da er genau spüren konnte wie sein Knochen zusammenwuchs. Nach einer weile war sie fertig und zog ihre Hände weg.

„So sonst noch irgendwelche Wehwehchen?“ fragte Shizune.

Sasuke schüttete den Kopf.

„Wie lange wird Tsunade noch brauchen?“ fragte der Schwarzhaarige.

„Weiß ich nicht, aber so lange wird es nicht mehr gehen, da sie schon seit einer Stunde weg ist!“ sagte Shizune.

Sasuke nickte und blickte etwas traurig zu Naruto.

»Warum hab ich das nicht verhindern können«

Naruto bemerkte Sasukes unglückliches Gesicht, weshalb er auf dessen Schoß sprang.

„Am Besten du wartest hier. Ich muss noch einiges erledigen!“ sagte Shizune und verließ den Raum.

Sasuke nickte nur und schaute zu Naruto, der ihn auch ansah.

„Tut mir Leid, das ich es nicht verhindert hab!“ sagte Sasuke und streichelte über Narutos Kopf.

Dieser schloss genießerisch die Augen und schnurrt leise. Der Uchiha seufzte und lehnte sich zurück.

„Mauz.“ kam es wieder von Naruto und er legte sich auf Sasuke Schoß. Gedankenverloren schaute er nach draußen in den Sonnenuntergang.

Erst als die Sonne untergegangen war, kam Tsunade in ihr Büro. Sasuke der gerade eingedöst war, schreckte auf und stieß dabei Naruto von sich runter.

„Sorry!“ sagte er zu dem Orangehaarigen.

„Was ist los?“ fragte Tsunade, die offensichtlich überrascht war, Sasuke hier zu sehen.

„Ehm...ja. Sakura und Itachi haben mich und Naruto angegriffen und ihn diesmal verwandelt. Sakura ist Tod.“ sagte Sasuke.

Tsunade blieb ein paar Sekunden mit offenem Mund stehen. Sasuke sagte auch nichts und streichelte nur über das Fell der Orangehaarigen, der wieder auf seinen Schoß gesprungen war.

„Ahaa...Wo liegt ihre Leiche?“ fragte Tsunade.

„In etwa einen Kilometer in Südlicher Richtung auf einer Lichtung.“ antwortete Sasuke, blickte aber nicht auf.

„Und Itachi?“ fragte Tsunade.

„Verschwunden!“ sagte Sasuke.

Tsunade seufzte.

„War irgendwie zu erwarten.“ sagte sie und strich sich durch die Haare.

„Es gibt aber ein Problem!“ fügte sie hinzu.

„Welches?“ fragte Sasuke.

„Wir haben nicht genug Mondblumen für euch beide!“ sagte Tsunade.

„Das macht nichts. Verwandeln sie Naruto zurück, ich hab mich langsam daran

gewöhnt.“ sagte Sasuke.

Naruto schüttelte heftig den Kopf.

„Ist schon gut. Mir macht es wirklich nichts aus!“ sagte Sasuke und versuchte zu lächeln.

Tsunade seufzte.

„Aber ich kann erst Morgen das Gegenmittel herstellen. Die Blumen waren heute noch nicht so weit.“ sagte Tsunade.

Sasuke nickte.

„Eine Nacht wird es schon gehen!“ sagte Sasuke und nahm Naruto auf seinen Arm.

„Okay. Am besten ihr kommt Morgen Nachmittag, da bin ich sicherlich fertig!“ sagte Tsunade.

Sasuke stand auf und nahm Naruto hoch.

„Okay, dann bis Morgen!“ sagte er und verließ das Büro.

Der Kater schaute Sasuke an, der aber nur auf seinen Weg achtete. Er spürte aber den Blick von ihm.

„Sieh es Positiv. Heute wird Vollmond sein.“ sagte Sasuke und lächelte Naruto zu.

Dieser nickte.

Nach einer halben Stunde waren sie dann endlich am Anwesen und Sasuke setzte Naruto auf dem Küchentisch ab.

„Ich denk du hast Hunger!“ sagte Sasuke und bekam ein freudiges Mauzen als Antwort.

Sasuke holte eine Schüssel heraus und machte die übrig gebliebenen Ramen warm. Er selbst hatte keinen Hunger, weswegen er nur Naruto zusah, wie er die Ramen fast einatmete. Anschließend ging er nach draußen und schaute nach ob der Mond sich schon zeigte, doch es war noch nicht soweit.

„Es dauert noch ein bisschen!“ sagte Sasuke zu Naruto der mit zur Tür gekommen war.

„Ich nehm erstmal ein Bad!“ sagte Sasuke und ging nach oben.

Naruto folgte ihm und setzte sich dann vor die Badtür.

„Willst du etwa mit?“ fragte Sasuke, bevor er die Tür geschlossen hatte.

Naruto senkte etwas den Kopf.

«Das ist doch nur weil ich Angst alleine hab»

Sasuke lächelte.

„Na dann komm mit rein!“ sagte Sasuke.

Sasuke ließ sich das Badewasser ein und zog sich das Shirt über den Kopf. Er hatte doch noch ein paar Schrammen abbekommen, die aber nicht weiter schlimm waren.

«OMG ich werde rot... Wieso muss er nur so geil aussehen»

Schnell wendete Naruto den Kopf ab und schaute in eine andere Richtung. Sasuke zog nun seine Hose aus und machte erstmal den Verband um seinen Oberschenkel ab. Naruto konnte es wieder nicht lassen und schaute Sasuke dabei zu. Gerade wollte Sasuke seine Shorts ausziehen, als er sich umdrehte und Naruto nun auch ansah.

«Mist, erwischt»

Sasuke lächelte und nahm ein Handtuch von der Stange. Vorsichtig deckte er Naruto damit zu und stieg dann in die Wanne, als er sich fertig entkleidet hatte. Naruto kroch wieder unter dem Handtuch hervor und schaute zu Sasuke.

Wie schon Naruto einmal, lehnte sich Sasuke auf den Wannенrand und schaute auf den Orangehaarigen hinunter.

„Du bist süß!“ rutschte es Sasuke heraus, worauf sich Naruto verschluckte.

Ein paar mal hustete er, aber hatte sich dann wider eingekriegt.

«Hat er grad indirekt gesagt das er mich mag»

Sasuke hatte auch realisiert was er gesagt und hatte sich von Naruto weggedreht.
„I...Ich meinte...natürlich nur als Katze...Kater...“ stotterte Sasuke.

—

Jaja...wir wissen ja alle das das ni stimmt XP
Soo...ich bin ab donnerstag für 10 Tage nich da...fahre ins Wunderschöne Moselgebiet
**freu* Joa und da kann ich logischerweise nicht posten...ich hoffe ihr seid nicht böse^^*
lg
bis dahin
Eure Kaia

Kapitel 29: Gefühle

Nach dem sich Sasuke wieder etwas gefasst hatte, legte er sich in die Wanne und entspannte ein wenig. Plötzlich ging wieder das Licht aus. Sasuke stöhnte genervt auf. „Haben die das immer noch nicht mit dem Strom hingekriegt!“ schimpfte er.

Er erhob sich aus der Wanne und Naruto spürte wie das Handtuch neben ihm hoch gehoben wird.

„Ich bin gleich wieder da!“ sagte Sasuke und ging aus dem Bad.

Naruto nickte, obwohl es Sasuke durch die Dunkelheit sowieso nicht gesehen hätte. Nach ein paar Minuten kam er mit einer Kerze wieder und stellte diese auf den Wannenrand ab. Sasuke band das Handtuch wieder ab und stieg wieder in das warme Wasser. Naruto der Natürlich wieder hingesehen hatte, musste seinen Blick auf den Boden richten.

«OMG...sieht er geil aus»

Sasuke hatte sich wieder zurückgelehnt und genoss das Wasser. Dem Orangehaarigen wurde es nun langsam langweilig. Er stellte sich kurz auf die Hinterpfoten und versuchte zu sehen ob der Rand der Wanne breit genug war. Er entschied sich, es einfach zu versuchen und sprang auf den Wannenrand. Jedoch hatte er etwas zu viel Schwung weswegen er vornüber zu Kippen drohte. Er versuchte sich mit den Vorderpfoten ab zu stützen doch es half nicht. Er landete in dem Wasser, direkt auf Sasuke. Wie es der Zufall so wollte (oder ich XP) schien genau in dem Moment der Vollmond hinter einer Wolke hindurch und genau durch das Badfenster. Naruto verwandelte sich zurück und lag nun nackt auf einem nicht gerade bekleideten Sasuke. Beide sahen sich erschrocken in die Augen. Sasuke sah in die blauen Ozeane von Naruto. Im Moment war das, dass wundervollste was er je in seinem Leben gesehen hatte. Er vertiefte sich in dieses vollkommene Blau und drohte darin schon fast zu ertrinken. Naruto erging es nicht anders. Ihn faszinierten die schwarzen Onyxen von ihm. Sonst strahlten diese immer Kälte oder Abneigung aus, doch jetzt erschien es ihm so als wären sie in ein Feuer aus Leidenschaft getaucht. Keiner der Beiden merkte wie sich ihre Köpfe näherten. Nur der Mond und die Kerze erhellten den dem Raum. Beide Lichtquellen warfen ein ungewöhnliches Licht auf die Beiden. Es war als wären sie für einen Moment nicht mehr in der Badewanne, sondern an einen fernen Ort, weit weg von ihren Problemen. Sasuke und Narutos Lippen berührten sich fast. Es fehlten nur noch Millimeter. Jeder spürte den warmen Atem des anderen. Sasuke konnte nicht anders. Er überbrückte die letzte Hürde und verschloss seine Lippen mit denen von Naruto. Durch beide Körper schoss eine Art Blitz und hinterließ ein angenehmes Kribbeln, was zuerst in der Bauchgegend anfang und sich dann im ganzen Körper ausbreitete. Sanft bewegten sich ihre Lippen gegeneinander. Ihre Lider wurden schwer und sie schlossen sie. Das Kribbeln wurde dadurch noch intensiver und sie spürten es bis in die Fingerspitzen. Keuchend lösten sie sich wieder voneinander. Sie schauten sich wieder in die Augen. Sasuke lächelte. Naruto jedoch blickte unsicher zurück.

„Was ist los“ fragte Sasuke.

„Es...Ähm... Tut mir Leid.“

Mit diesen Worten stürzte er aus der Wanne und griff sich ein Handtuch. Was jedoch nicht viel nützte da ab der Tür kein Mondlicht mehr schien und er wieder in eine Katze zurückverwandelt wurde. Trotz der Verwandlung lief er mit schnellen schritten davon.

Sasuke war zu perplex um rechtzeitig zu reagieren. Tatenlos blickte er den Blondem hinterher.

»Was war denn jetzt los? «

Schnell erhob er sich aus der Wanne und griff nach einem anderen Handtuch. Er band es sich um und lief Naruto hinterher. Er schaute in sein Zimmer, doch da war er nicht.

»Jetzt weiß ich hundertprozentig das er die gleichen Gefühle hat wie ich für ihn. Ansonsten hätte er den Kuss nicht so genossen...«

Als nächstes blickte er in das Gästezimmer. Aufatmend blieb er stehen, als er eine Erhebung unter der Decke bemerkte. Sasuke ging zu ihm und setzte sich auf die Bettkante.

„Naruto...was ist los?“ fragte er in einen ruhigen, sanften Ton.

Naruto, der durch das herein scheinende Mondlicht wieder zurückverwandelt wurde, blickte Sasuke aus feuchten Augen an.

„Ich...Ähm...!“ sagte er und blickte nach unten.

„Dir brauch nichts Leid zu tun.“ sagte Sasuke.

„Warum nicht? Ich hab dich geküsst...und du wirst mich jetzt bestimmt hassen!“ sagte der Blonde und vergrub sein Gesicht in seinen Händen.

„Warum sollte ich?“ fragte Sasuke.

Perplex schaute Naruto auf.

„Tust du nicht?“ fragte Naruto noch mal nach.

Sasuke schüttelte seinen Kopf und lächelte beruhigend.

„Aber...warum nicht...?“ fragte Naruto.

„Kannst du dir das nicht denken? Immerhin habe ich die letzten Millimeter überwunden, nicht du.“ sagte Sasuke sachlich und grinste.

„Heißt das...?“ fragte Naruto und schaute Sasuke an.

Sasuke jedoch antwortete nicht, sondern hob Narutos Kinn etwas an. Danach legte er seine Lippen erneut auf die samtweichen von Naruto. Sofort schloss er wieder seine Augen. Er liebte einfach dieses Gefühl was ihn durchströmte, wenn sich ihre Lippen berührten. Nach viel zu kurzer Zeit löste sich Sasuke wieder von ihm.

„War das Antwort genug?“ fragte er und lächelte wieder.

Naruto lächelte und umarmte Sasuke stürmisch. Dadurch kippten Beide vom Bett und landeten aufeinander. Naruto erhob sich und saß nun auf dem Schwarzhaarigen.

„Alles okay?“ fragte Naruto und blickte auf Sasuke, der etwas rot um die Nase wurde. Erst jetzt realisierte Naruto, das er noch nackt war und zog schnell die Bettdecke vom Bett.

„Sorry!“ sagte er mit tomatenrotem Kopf.

„Macht nix...“ sagte Sasuke und grinste lüstern.

Naruto nickte und wollte von Sasuke runter gehen, doch es hatten sich zwei Hände auf seine Hüften gelegt, die das nicht zuließen.

„Sasuke?“ fragte Naruto verblüfft.

„So gefällt es mir irgendwie besser!“ sagte Sasuke und grinste.

Naruto grinste nun auch.

„Ach so ist das!“ sagte er und rückte etwas nach vorn, wodurch er jetzt genau auf Sasukes Schritt saß.

Sasuke konnte ein leises stöhnen nicht unterdrücken. Der Blonde grinst weiterhin.

„Ich glaub du solltest deine Hände wegnehmen, sonst passiert noch ein Missgeschick und ich werde dir bestimmt nicht helfen!“ sagte Naruto bestimmt.

Sasuke gab sich geschlagen und nahm seine Hände weg. Naruto erhob sich und setzte sich auf die Bettkante. Sasuke richtete sich nun auch auf und setzte sich neben ihn.

Plötzlich beugte sich Sasuke zu dessen Ohr rüber.

„Gestern Abend sah das aber noch ganz anders aus. Da hast du mir doch sehr gerne mit meinem Problem geholfen...oder nicht?“ hauchte der Schwarzhaarige mit verruchter Stimme.

Naruto lief Augenblicklich rot an, was durch das Mondlicht sehr gut zu sehen war.

„Du...du weißt...dass ich mich nicht mehr daran erinnern kann!“ beschwichtigte er und schaute zu Sasuke.

Ihm stockte der Atem. Er hatte Sasuke seit er im Zimmer war nur ins Gesicht gesehen, doch jetzt bemerkte er das er halb nackt war. Sasukes Oberkörper schimmerte weiß im Hellen Mondlicht, wodurch er sehr zerbrechlich aussah. Doch im Kontrast dazu waren seine stählernen Muskeln die sich auf seinem Oberkörper abzeichneten. Ein paar Wassertropfen, die von den noch nassen Haaren stammten, liefen über die blasse Haut und hinterließen feuchte spuren, bevor sie von dem Handtuch aufgesogen wurden. Naruto musste hart schlucken.

«Er sieht so gut aus...das leben ist so unfair...»

Schnell wandte er seinen Blick ab, da Sasuke die Musterung natürlich mitbekommen hatte. Sasuke wuschelte Naruto durch die Haare und stand dann auf.

„Wo gehst du hin?“ fragte Naruto.

„Ich will mich nur umziehen. Ich komme sofort wieder!“ sagte er und ging aus dem Raum.

Narutos Blick klebte förmlich an Sasukes Hintern, der trotz des Katzenschweifes immer noch gut aussah und sich vor allem sehr gut unter dem Handtuch abzeichnete. Als Sasuke endlich aus dem Raum war, atmete Naruto erleichtert auf.

«Ich muss wirklich mal meine perversen Gedanken unter Kontrolle kriegen»

Er nutze die Gelegenheit und zog sich auch erstmal an. Mit einer Boxershorts und einem Schlaf T-Shirt war das auch getan und er legte sich schon mal ins Bett. Sasuke kam dann auch nach ein paar Minuten und legte sich zu ihm.

„Ich hoffe die Nacht wird etwas ruhiger.“ sagte Sasuke und gähnte.

„Ja und ich hoffe ich wach nicht wieder in einer Höhle auf.“ sagte Naruto und lächelte. Sasuke nickte und gab Naruto noch einen kleinen Kuss auf die Stirn.

„Ich liebe dich!“ hauchte er.

Diese Worte ließen Narutos Herz höher schlagen und er lächelte breit.

„Ich dich auch!“ antwortete er darauf.

Sasuke schmunzelte zufrieden und schloss die Augen. Naruto jedoch betrachtete noch eine weile das schöne Gesicht von Sasuke, wie es sich langsam entspannte. Er konnte nicht anders und beugte sich vor um ihn zu küssen. Sasuke öffnete leicht erschrocken seine Augen, doch schloss sie prompt wieder als er die weichen Lippen, ihn berührte. Seine Arme schlangen sich um den Körper des Blonden und er bewegte langsam seine Lippen gegen die von Naruto. Plötzlich spürte der Blonde etwas Feuchtes an seinen Lippen. Jedoch wusste er nicht so recht was er tun sollte und ging erstmal nicht darauf ein. Sasuke bemerkte das und begann über Narutos Bauch zu streicheln. Dem Blondem entwich ein keuchen, worauf Sasukes Zunge in die Mundhöhle seines Geliebten vordrang. Sofort erkundete er diese und stupste immer wieder Narutos Zunge an. Dieser genoss einfach dieses Gefühl und ließ Sasuke machen, da er sich auch noch nicht richtig traute. Sasuke störte das nicht im Geringsten. Er wusste ja das Naruto in solchen hinsichten etwas schüchtern war. Lächelnd und etwas außer Atem löste sich Sasuke wieder und schaute Naruto an der zurück sah.

„Gute Nacht!“ hauchte er und drückte den Blondem sanft gegen seine Brust.

So geborgen hatte sich Naruto schon lange nicht mehr gefühlt weswegen es gar nicht lange dauerte bis er einschlief. Sasuke vergrub sein Gesicht in den wohligh riechenden Haaren und schlummerte auch gleich ein. Was Beide nicht wussten war, dass sie beobachtet wurden.

—

*So^^ nach meinem schönen Urlaub nun das nächste Kapi^^
Ich hab außerdem Noch einen Neue Geschichte^^ wen **ItaDei** interessiert könnte ja mal reinschauen^^ und bitte n komi...hab noch keins da v__v Die FF heißt **Verbotene Gefühle^^** Na dann...
Bis zum nächsten mal...
Hab euch lieb...
Eure Kaia*

Kapitel 30: Wer war das?

Haloo leute....Für alle ItaDei fans!!!hiermit weiße ich noch mal auf meine neue FF hin...Verbotene Gefühle....es wär wirklich nett wenn mal jemand reinguckt...hat nämlich noch niemand gelesen...wäre wirklich nett

Am nächsten Morgen wurde Sasuke von etwas an der Nase gekitzelt und er schlug leicht verschlafen die Augen auf. Derjenige der ihn kitzelte war Naruto, der mit seinen orangen Schweif in Sasukes Gesicht rumwedelte. Naruto schlief selbst noch. Seufzend richtete sich Sasuke auf und streckte sich. Draußen schien die Sonne. Mit einem kurzen Blick auf die Uhr wusste Sasuke wie spät es war und er stand auf. Leise, um Naruto nicht zu wecken, ging er in sein Zimmer und zog sich erst einmal an. Danach machte er sich daran das Frühstück zu machen. Von dem Geruch der frischen Brötchen geweckt, stiefelte nach einer weile Naruto durch die Küchentür.

„Morgen!“ sagte Sasuke als er den kleinen entdeckte.

Naruto nickte und blickte sich dann noch etwas verschlafen um.

„Du kannst dich auf den Tisch setzten.“ sagte Sasuke und nahm den Orangehaarigen hoch um ihn dann auf dem Tisch ab zu setzten.

Kurz strich Sasuke über Narutos Fell und stellte ihm dann anschließend was zum Frühstück hin. Er selbst setzte sich auf einen Küchenstuhl. Nach dem Frühstück, begann Sasuke sich erstmal um die anstehende Hausarbeit zu kümmern während Naruto es sich auf der Couch gemütlich machte und noch etwas schlief. Sasuke gesellte sich dann zu ihm und kraulte Naruto etwas hinterm Ohr. Dieser fing Augenblicklich an zu schnurren und erhob sich, um sich dann gleich wieder auf Sasukes Schoß nieder zu lassen. Sasuke lächelte und küsste Naruto kurz auf den Kopf.

„Am liebsten würde ich dich jetzt richtig küssen!“ sagte Sasuke und lächelte.

Naruto schaute zu ihm hoch.

«Ich auch...»

Plötzlich klingelte es an der Tür und Naruto musste von Sasukes Schoß runter. Der Schwarzhaarige ging zur Tür und machte diese auf.

„Hallo Sasuke!“ sagte Kakashi.

„Hallo Sensei, kommen sie rein!“ sagte Sasuke und öffnete die Tür weiter, damit Kakashi eintreten konnte.

„Ich bleib nicht lange...und ich hab schlechte Nachrichten für euch!“ sagte Kakashi und trat in den Hausflur.

Naruto war Sasuke Natürlich hinterher gelaufen und saß nun mit Gespitzten Ohren da.

„Was denn?“ fragte Sasuke.

„Jemand ist gestern in das Hauptgebäude eingebrochen und hat das Gegenmittel vernichtet, beziehungsweise unbrauchbar gemacht.“ sagte Kakashi.

Naruto und Sasuke rissen gleichzeitig die Augen auf.

„Das ist jetzt ein Scherz oder?“ fragte Sasuke geschockt.

„Seh ich so aus als würde ich Scherze machen.“ antwortete Kakashi.

Sasuke nickte und warf einen mitleidigen Blick zu Naruto, der aber den Kopf gesengt hatte. Kakashi legte dem Uchiha eine Hand auf die Schulter.

„Ihr sollt aber trotzdem noch mal zu Tsunade gehen!“ sagte Kakashi.

„Warum?“ fragte Sasuke, da er keinen Sinn darin sah, wenn kein Gegenmittel da war.

„Weiß ich selbst nicht aber sie meinte dass es wichtig wäre.“ sagte Kakashi und wandte sich wieder zum gehen.

Sasuke nickte. Leise schloss er hinter Kakashi wieder die Tür und wandte sich zu Naruto um. Schnell kniete er sich vor ihm hin und nahm ihn in den Arm.

„Tut mir so Leid!“ sagte Sasuke und drückte Naruto sanft an sich.

Er vergrub seine Nase in dem Fell und verharrte einige Augenblicke so. Naruto wehrte sich auch nicht dagegen und genoss Sasukes Wärme.

„Mauz!“ (Mauzimauz^^...ich weiß ni mehr witzig aber egal...es passt einfach^^) ließ er dann nach einer weile hören und Sasuke drückte Naruto etwas von sich.

Naruto beugte sich etwas vor und leckte Sasuke über die Wange. Der Schwarzhairige lächelte.

„Am Besten wir machen uns gleich auf den Weg!“ sagte Sasuke und setzte Naruto wieder ab.

Der Kater nickte und schaute Sasuke zu wie dieser sich eine Jacke anzog und in seine Schuhe schlüpfte.

„Willst du selbst laufen oder auf meine Arme?“ fragte Sasuke.

Naruto richtete sich auf seine Hinterbeine hoch und signalisierte so dass er getragen werden möchte.

„Okay.“

Mit diesen Worten nahm er den Orangehaarigen auf seine Arme und machte sich auf den Weg zum Hauptgebäude. 30 Minuten später stand er vor Tsunades Büro und klopfte an. Von drinnen war ein leises herein zu hören und Sasuke öffnete die Tür.

„Sie wollten uns sprechen!“ sagte er und setzte Naruto auf den Boden ab.

Tsunade nickte.

„Wie ihr sicher schon erfahren habt wurde der bestand an Gegenmittel unbrauchbar gemacht.“ sagte Tsunade.

Beide nickten gleichzeitig.

„Habt ihr irgendeine Ahnung wer es gewesen ist?“ fragte sie und schaute beide abwechselnd an.

„Ich kann mir unter umständen vorstellen, das es Itachi war, doch ich wüsste kein so richtiges Motiv, warum er das gemacht hat!“ sagte Sasuke und Naruto stimmte dem zu.

„Hm klingt einleuchtend, nur das wir im Labor, wo das Ggenmittel gelagert wurde Orange Haare gefunden haben.“ sagte Tsunade und blickte auf Naruto der aufsprang und heftig den Kopf schüttelte.

„Ich glaube nicht das Naruto freiwillig ein Kater bleiben möchte.“ entgegnete Sasuke.

„Hm...mag sein, doch wir haben auch noch schwarze Haare gefunden, die etwas bläulich schimmern und du bist die einzige Person in Konoha die so eine Haarfarbe hat.“ erklärte Tsunade und Blickte Sasuke strafend an.

„Ich war es nicht! Ich lag die ganze Nacht im Bett und habe geschlafen und Naruto lag neben mir.“ sagte Sasuke und versuchte sich zu verteidigen.

„Also hast du kein Wasserdichtes Alibi!“ sagte Tsunade.

„Ich...Wir haben doch gar keinen Grund die Mondblume zu vernichten oder jedenfalls das Gegenmittel. Ich will ja auch wieder normal werden aber ich denke das Naruto noch mehr als Katze leiden wird. Wir können es überhaupt nicht gewesen sein!“ beschwichtigte Sasuke.

„Und wie kommen da die Haare an den Tatort?“ fragte Tsunade.

Sasuke überlegte Fieberhaft.

„Wenn es Itachi war, hätte er uns Haare entnehmen können. Als er Naruto verwandelt hatte und ich bewusstlos war!“ sagte Sasuke und Tsunade nickte zustimmend.

„Aber trotzdem könnt ihr es nicht beweisen das ihr es nicht wart!“ sagte Tsunade sachlich.

Sasuke seufzte.

„Es Stimmt ich kann es nicht beweisen.“ gab er zu.

„Außerdem kann es Itachi nicht gewesen sein.“ sagte Tsunade.

„Warum nicht?“ fragte Sasuke.

„Weil wir ihn gestern geschnappt haben (Trottel...)noch in der Nähe von Konoha aufhielt. Er ist seid gestern in Gewahrsam!“ sagte Tsunade.

Sasuke blickte erstaunt.

„Aber...wer war es dann?“ fragte Sasuke mehr zu sich als an Tsunade gerichtet.

„Das würde ich auch gerne wissen.“ sagte Tsunade.

Naruto schüttelte immer noch den Kopf, als könnte er das ganze gar nicht glauben.

«Das geht nicht. Ich will doch wieder Normal sein...also warum sollten ich und Sasuke das Gegenmittel zerstören? »

Eine unangenehme Stille erfüllte den Raum. Bis Tsunade wieder das Wort ergriff.

„Also, ich vertraue jetzt darauf dass ihr es wirklich nicht wart. Ich werde einige Anbu an den Fall dransetzten, doch mehr kann ich nicht tun.“

Sie stand von ihrem Schreibtisch auf und nahm eine Schale.

„Das ist alles was ich retten konnte.“ sagte Tsunade.

„Dann geben sie es Naruto.“ sagte Sasuke sofort ohne auch nur mit der Wimper zu zucken.

Tsunade nickte und stellte die Schale auf den Boden. Naruto machte sich gleich daran die Schale auszulecken.

„Mhh schmeckt lecker.“ sagte als er fertig war.

Sasuke sprang erschrocken ein Schritt zurück. Naruto drehte sich um und Blickte ihn fragend an.

„D...du hast gerade ges...gesprochen!“ sagte Sasuke etwas entgeistert.

„Sag noch mal was!“ sagte Tsunade.

„Was soll ich den sagen?“ fragte Naruto und erst jetzt bemerkte er dass er wirklich sprechen konnte.

„Yeah ich kann sprechen, echt jetzt!“ rief er und sprang vergnügt im Kreis.

Sasuke seufzte doch lächelte. Er freute sich ja auch, das Naruto nicht mehr ganz so betrübt war.

Tsunade nickt.

„Gut, es wird wieder dauern bis die Nachzuchtungen wieder gewachsen sind. Ich werde euch wieder bescheid sagen lassen!“ sagte Tsunade und setzte sich.

Naruto der seinen Freudentanz beendet hatte und nun einen Drehwurm hatte, taumelte etwas hin und her. Sasuke konnte darüber nur lachen und nahm den Orangehaarigen hoch.

„Geht klar.“ sagte Sasuke und ging zur Tür.

„Ich sag auch bescheid wenn es etwas Neues im Einbruchsfall gibt!“ sagte Tsunade.

Sasuke nickte und verabschiedete sich. Naruto sagte auch nur kurz Tschüss und beide verließen wenig später das Gebäude.

„Findest du auch toll dass ich sprechen kann?“ fragte Naruto und grinste, jedenfalls sah es so aus, denn bei ihm konnte man das nicht so gut feststellen.

„Natürlich!“ sagte Sasuke und ging weiter.

Naruto begann nun ein Lied zu summen. (ob Sasu sich jetzt immer noch freut?)Weswegen einige Passanten die Beiden etwas Merkwürdig anschauten. Sie beließen es aber nur mit Blicken. Sasuke der im Ignorieren nun mal am besten war, tat das auch. Nach kurzer Zeit kamen sie dann wieder beim Uchiha-Anwesen an.

„Boah ich hab Kohldampf. Machst du was zu Essen?“ fragte Naruto und blickte Sasuke liebenswürdig an.

„Aber gerne doch...“ sagte Sasuke und stellte sich in die Küche.

„Dankeeee...“ sagte Naruto und hüpfte wieder auf den Küchentisch.

Sasuke kümmerte sich nun ums Essen.

„Ich frage mich jetzt aber wirklich wer das getan hat...“ sagte Sasuke nachdenklich.

Kapitel 31: Überraschung!

„Ich frage mich jetzt aber wirklich wer das getan hat...“ sagte Sasuke nachdenklich.

„Tsunade wird es schon noch herausfinden!“ sagte Naruto.

Sasuke zuckte die Schultern und stellte ihr Essen auf den Tisch. Vor Narutos stand nun eine kleine Schüssel Ramen, die wieder mal binnen paar Sekunden leer war. Sasuke hatte sich gerade gesetzt, als Naruto schon wieder Nachschlag forderte. Seufzend stand der Schwarzhaarige auf. Er holte diesmal eine größere Schüssel heraus und befüllte diese. Naruto lief schon ungeduldig auf dem Tisch hin und her.

„Mach doch mal Bitte schneller!“ sagte er drängelnd.

„Gedulde dich!“ sagte Sasuke und ging wieder zum Tisch.

Vor Aufregung lief Naruto schon im Kreis. Sasuke blieb grinsend vor dem Tisch stehen und hielt die Schüssel oberhalb von Narutos Kopf.

„Was denn?“ fragte Naruto ungeduldig.

„Mach Bitte, Bitte!“ grinste Sasuke.

„Das ist jetzt nicht dein Ernst oder?“ fragte Naruto, doch das Grinsen von Sasuke war eindeutig.

Naruto seufzte. Er stellte sich auf die Hinterpfoten und schlug seine Vorderpfoten aufeinander, sodass es aussah als würde er Beten wollen. Sasuke lachte und stellte ihm die Schüssel hin.

„Na warte!“ grummelte Naruto und schlug mit seiner Pfote nach Sasukes Hand.

Sasuke war aber schnell genug und zog sie weg.

«Meine Rache wird noch kommen»

Knurrend widmete sich Naruto nun wieder seinen Ramen zu. Sasuke konnte die Sache nur belächeln und setzte sich nun auch wieder an seinen Platz um seine Mahlzeit endlich zu sich zu nehmen.

„Was machen wir dann noch?“ fragte Naruto.

„Hmm...Gassi gehen?“ sagte Sasuke und fing wieder an zu lachen.

Naruto konnte nur wieder knurren und beleidigt wegsehen.

«Immer auf die kleinen»

„Ach komm...das war nicht so gemeint!“ sagte Sasuke und zog Naruto zu sich ran.

Er strich ihm über das Fell am Kopf und setzt einen kleinen Kuss auf Narutos Stirn. Naruto beruhigte sich sofort wieder und fing an zu schnurren. Sasuke lächelte und kraulte Naruto noch etwas weiter. Nach ein paar Minuten stand er dann auf und räumte den Tisch ab.

„Nicht aufhören!“ grummelte Naruto.

„Moment.“ lächelte Sasuke und stellte die Teller in die Spüle.

Anschließend ging er wieder zu Naruto und hob ihn auf seine Arme.

„Wo gehen wir hin?“ fragte er doch dies wurde gleich beantwortet da Sasuke sich im Wohnzimmer auf die Couch setzte.

Naruto ließ sich auf den Schoß von dem Schwarzhaarigen nieder und fing wieder an zu schnurren. Sasuke lächelte und kraulte Naruto wieder. Dieser streckte seinen Kopf, Sasukes Hand entgegen und ließ sich an fast allen erdenklichen Stellen kraulen. Sasuke Ohren nahmen eine entspannte Haltung an und er lehnte sich mit dem Kopf an die Couch. Nach wenigen Sekunden war er gleich eingeschlafen und seine Hand ruhte auf Narutos Körper. Naruto war auch schon im Land der Träume, doch schnurrte weiter vor sich hin. Nach ein paar Stunden, als die Sonne schon langsam unter ging,

wurde Sasuke wieder wach und streckte sich vorsichtig um Naruto nicht zu Wecken. Er schaute sich um und entdeckte sein Buch. Er beugte sich vor und nahm es sich. Der Orangehaarige schlief weiter.

»Er ist schon süß«

Sasuke lächelte und fing dann an zu lesen. Schon nach ein paar Zeilen war er so vertieft in das Buch, sodass er nicht bemerkte wie Naruto wach wurde und sich streckte. Unbewusst fuhr er seine Krallen aus und krallte sich in Sasukes Oberschenkel.

„Au!“ schrie dieser erschrocken auf und schaute auf Naruto herab.

„Oh Sorry!“ antwortete Naruto und ließ reumütig die Ohren hängen.

Sasuke lächelte wieder und legte das Buch weg.

„Wollen wir uns den Sonnenuntergang ansehen?“ fragte Sasuke.

Freudig sprang Naruto auf.

„Ja...Bitte!“ sagte er.

Sasuke nickte und stand auf. Naruto folgte ihm nach draußen und wurde dort hoch genommen. Sasuke sprang mit einem Satz auf das Dach des Uchiha Anwesens und machte es sich dort gemütlich. Naruto nahm wieder auf Sasukes Schoß platz und schaute zu der untergehenden Sonne.

„Schön...“ sagte er geistesabwesend.

„Ja Wunderschön.“ sagte Sasuke.

«Und es ist auch irgendwie Romantisch...ob das Sasuke extra gemacht hat? »

Naruto schüttelte den Kopf.

«Wohl eher nicht...er ist nicht der Typ für so was...»

„Was ist denn los?“ fragte Sasuke der das Kopfschütteln bemerkt hatte.

„Ach nichts...ehm...mich hatte nur eine Fliege geärgert!“ sagte Naruto schnell und grinste.

Sasuke nickte und schaute wieder zur roten, untergehende (Titanic XD) Sonne. Der Himmel dort färbte sich in den verschiedensten Rottönen, die in einmaliger Harmonie zusammenspielten. Naruto kuschelte sich näher an Sasuke und genoss das Schauspiel, was sich langsam aber sicher auf das Ende zuing.

„Jetzt ist sie schon fast weg...“ murrte Naruto und legte seine Ohren an.

„Morgen wird doch wieder einer sein und übermorgen und überübermorgen...“ grinste Sasuke.

„Ja ist ja schon gut.“ schimpfte Naruto.

Sasuke lächelte und schaute auf die Gegenüberliegende Seite des Horizonts, um nach zu sehen ob der Mond schon aufgegangen war. Resigniert seufzte er, als das noch nicht der Fall war. Die letzten Sonnenstrahlen bedeckten das Land, bis auch diese die Erde bis zum nächsten Morgen verließen. Sasuke wollte gerade aufstehen als sich die last auf seinem Schoß erheblich vermehrte. Erschrocken schaute er Naruto an, der sich wieder zurückverwandelt hatte. Genauso erschrocken blickte Naruto zurück.

„W...was ist denn jetzt passiert?“ fragte Sasuke überrascht und drehte sich um.

Doch da war immer noch kein Mond.

„Ehm...ich...ich...ich weiß nicht!“ sagte Naruto und verdeckte schnell eine Wichtige stelle, da er ja Nackt war.

Sasuke bemerkte dies nun auch und lief rot an, sodass er den Himmel vom Sonnenuntergang Konkurrenz hätte machen können.

„W...Warte...ich bring dich rein...!“ sagte Sasuke und hob Naruto auf seine Arme, der erschrocken aufquiekte.

Schnell sprang er vom Dach und kramte nach seinem Schlüssel. Doch da er durch

Narutos nackte Haut sehr Nervös war, verlor er ihn ständig aus den Händen. Kurzerhand setzte er Naruto auf den Boden ab, der vor Scham am liebsten im Erdboden versinken wollte. Sasuke hob den Schlüssel auf und öffnete nun endlich die Tür. Der Blonde schlüpfte schnell hinein und rannte nach oben um sich etwas an zu ziehen. Sasuke konnte nicht anders als ihm hinterher zu sehen. Doch sein Blick haftete nicht auf Narutos Rücken, sondern etwas tiefer. Schnell schüttelte er den Kopf um seine Gedanken wieder zu Ordnen.

»Hmm...seine Haut hat sich so weich angefühlt«

Sasuke dachte an den Augenblick als er Naruto auf seinen Schoß im Adamskostüm gesehen hatte. Die blonden Haare die im Licht der Abenddämmerung gegläntzt hatten. Die wunderschönen blauen Augen, die ihn entsetzt angesehen haben. Der attraktive Oberkörper der sich angespannt hatte, als er begriffen hatte dass er nackt war. In Gedanken wanderte Sasuke blick noch tiefer, doch ein unangenehmes ziehen in seiner Lendengegend riss ihn aus seinem Tagtraum.

»Oh Verdammt«

Sasuke lief schnell nach oben ins Bad um sich abzukühlen, doch genau in dem Moment als Sasuke ins Bad wollte kam Naruto heraus. Er hatte zwar was an, aber Sasukes Geist wurde wieder angeregt und er erinnerte sich wieder an die Szene auf dem Dache. So in Gedanken hatte er vergessen stehen zu bleiben und rannte voll in Naruto herein. Durch den Aufprall kann Sasuke wieder zurück und blickte Naruto an.

„Was soll das?“ fragte Naruto empört.

„Es ehm...ich...“ stotterte Sasuke und merkte wie das ziehen stärker wurde.

„Ich...ich hab's eilig!“ sagte Sasuke schnell, half Naruto auf und ``warf`` ihn aus dem Bad.

Etwas perplex schüttelte Naruto den Kopf und ging wieder zu seinem Zimmer.

«Hatte ich nicht etwas Hartes an meinem Oberschenkel gespürt? »

Naruto versuchte sich wieder an die Situation zu erinnern. Plötzlich traf ihn die Erkenntnis wie ein Schlag und er lief rot an.

«Ich hoffe dass ich mir das nur eingebildet habe»

Er räusperte sich kurz und setzte sich auf sein Bett. Sasuke hatte sich inzwischen seiner viel zu engen Hose entledigt und stellte sich unter eine kalte Dusche (Nat. hat er die anderen Sachen auch ausgezogen).

„Komm schon!“ sagte Sasuke zu sich selbst und versuchte sich zu beruhigen.

Er fing unkontrolliert an zu zittern da das Wasser eiskalt auf seine nackte Haut niederprasselte. Jedoch wurde sein Problem nicht kleiner.

»Verdammt was ist nur los«

Er stellte das Wasser wärmer ein, da er diese kalte nicht mehr aushielt. Sasuke seufzte.

»Dann muss ich wohl anders ran gehen«

Seine Hand wanderte nun zu seiner Erektion und er umschloss sie. Schon durch diese kleine Berührung entwich dem Schwarzhaarigen ein stöhnen. Schnell schlug er sich die andere Hand vor den Mund. Er wollte nicht das Naruto ihn hörte, da die Sachen vor ein paar Minuten sowieso schon peinlich genug war. Langsam fing er an seinem Schaft auf und ab zu reiben. Immer wieder stöhnte und keuchte er in seine Hand vor dem Mund. Seine Bewegungen wurden immer schneller und Sasuke schloss die Augen. Er erinnerte sich wieder an Narutos Körper als sie auf dem Dach gewesen waren. Es dauerte nicht lange bis er sich mit einen dumpfen, unterdrückten stöhnen in seine Hand ergoss. Schwer Atmend, stellte er das Wasser aus und ging aus der Dusche. Er nahm seinen Katzenschwanz und trocknete ihn erstmal notdürftig ab. Das Handtuch

wurde dann noch schnell um seine Hüfte gebunden und er wollte sich andere Sachen anziehen gehen. Gerade als er die Tür aufmachte, stolperte Naruto herein und landete auf dem Schwarzhaarigen.

„Was machst du denn vor der Tür?“ fragte Sasuke erschrocken da er das schlimmste vermutete.

Naruto lief rot an.

„E...es ist n...n...nicht so ...wie du denkst!“ sagte Naruto stotternd.

Sasuke zog eine Augenbraue nach oben.

„Aha und was denk ich?“ fragte Sasuke.

„Das ich gelauscht hab um zu hören, ob du dir einen runter geholt hast...“ sprudelte es aus Naruto heraus, der sich sofort eine Hand vor dem Mund schlug.

Sasuke errötete wie eine Tomate und brachte keinen Ton mehr raus. Betreten blickte Naruto ihn an.

„Ehmm...Sorry...!“ sagte er vorsichtshalber, da er nicht wollte das Sasuke sauer auf ihn war.

Sasuke seufzte.

„Du bist süß!“ sagte er und zog Naruto zu einem Kuss herunter.

Naruto schloss genießerisch die Augen und gab sich dem Schwarzhaarigen voll und ganz hin. Es dauerte nicht lange da löste sich Sasuke wieder.

„Dir sei vergeben!“ sagte Sasuke und lächelte.

Naruto erwiderte das lächeln.

„Jetzt will ich aber einen richtigen Kuss!“ sagte Naruto und küsste Sasuke erneut.

«Wie hatte das Sasu das letzte Mal gemacht? »

Gierig fuhr der Blonde über Sasukes Lippen. Sasuke öffnete seinen Mund etwas, damit Naruto hineinfahren konnte.

«Und jetzt? »

Naruto wurde unsicher, was Sasuke bemerkte und mit seiner Zunge die von Naruto umspielte. Naruto wurde wieder mutiger und drängte sich an Sasukes Zunge vorbei in dessen Mundhöhle. Ein Plötzlicher lauter Knall ließ die Beiden auseinander fahren...

Kapitel 32: Ausbruchsversuch

Ein Plötzlicher lauter Knall ließ die Beiden auseinander fahren...

Verwirrt blickte Naruto in die Augen von Sasuke, der nicht minder verwirrt zurückschaute.

„Was war das?“ fragte er und richtete sich auf.

„Keine Ahnung.“ antwortete Sasuke und ließ sich von Naruto nach oben ziehen.

„Wir sollten vielleicht nachschauen!“ sagte Sasuke und ging schnell in sein Zimmer um sich an zu ziehen.

Naruto nickte nur und wartete unten auf ihn.

„Was denkst du wo das her kam?“ fragte der Blonde als Sasuke die Treppe runter kam.

„Ich habe eine Vermutung...aber ich hoffe dass es nicht wahr ist.“ sagte Sasuke und ging nach draußen.

In dem Moment rauschte etwas über ihre Köpfe hinweg und verschwand anschließend über der Stadtmauer. Beide blickten dem etwas hinterher, doch sahen nur einen weißen Vogel. Gerade wollten sie sich in die Gegenrichtung wenden als eine Anbueinheit dem Vogel hinterher jagte.

„Was ist denn nur hier los?“ fragte sich Naruto laut und schaute zu Sasuke, doch der war schon losgerannt, in die Entgegengesetzte Richtung.

„Hey...“ rief Naruto und rannte ihm hinterher.

Nach wenigen Metern hatte er den Schwarzhaarigen wieder eingeholt und rannte neben ihn her.

„Wo willst du hin?“ fragte er, doch Sasuke antwortete nicht.

Seine Augen waren Starr auf sein Ziel gerichtet. Naruto schaute nach vorn und sah dass das städtische Gefängnis, voll beleuchtet war. Etwas Rauch stieg an vereinzelt Stellen in den dunklen Nachthimmel. Beide kamen vor Tsunade zum Stoppen, die einige Anbus ihre Arbeiten zuwies.

„Tsunade-sama...was ist passiert?“ fragte Sasuke sofort als er zum stehen gekommen waren.

Nach dem die Blonde Frau die Arbeit verteilt hatte wendete sie sich zu den Beiden.

„Einer der Akatsuki hat versucht Itachi zu befreien.“ sagte Tsunade.

„Hat es geklappt?“ fragte Naruto und sah sich um.

Sasukes Ohren legten sich sofort bei Itachis Namen an und ein leise knurren verließ seine Kehle.

„Nein...wir konnten ihn aufhalten, bevor er mit seinen Explosionen weiter vordringen konnte.“ sagte Tsunade beruhigend.

Beide nickten.

„Okay, können wir irgendwie helfen?“ fragte Naruto.

Tsunade schüttelte den Kopf.

„Es ist soweit wieder alles in Ordnung.“ sagte sie.

Der Blonde nickte und wandte sich wieder zum gehen.

„Sasu kommst du?“ fragte er doch der angesprochene reagierte nicht.

Gerade wollte er ihn an der Schulter berühren, als Sasuke plötzlich den Kopf hob und Tsunade ansah.

„Kann ich zu ihm?“ fragte er.

Die Hokage blickte ihn eine weile an. Erst dann schüttelte sie den Kopf.

„Warum nicht?“ fragte Sasuke aufgebracht.

„Weil es im Moment nicht geht! Komm morgen Nachmittag zu mir ins Büro...“ sagte sie bestimmend und wandte sich ab.

Sasuke murrte etwas und drehte sich zu Naruto um.

„Tsunade ich hab da noch ne Frage.“ sagte Naruto.

Die Hokage wendete sich wieder zu ihm.

„Ich hab mich bereits nach Sonnenuntergang zurückverwandelt und nicht erst als der Mond am Himmel war...“ erzählte der Blonde.

Tsunade nickte.

„Das liegt bestimmt an der geringen Menge an Gegenmittel was du bekommen hast. Sei doch froh!“ sagte Tsunade.

„Bin ich auch.“ grinste Naruto und drehte sich wieder um.

Er wollte gerade Sasuke sagen dass sie gehen konnten, doch dieser war wieder mal schon losgelaufen.

„Hey...jetzt warte doch mal...“ rief er dem Uchiha entgegen und rannte hinterher.

„Sei jetzt nicht eingeschnappt, nur weil du erst Morgen Itachi besuchen darfst!“ sagte Naruto.

„Bin ich nicht...ich wollte dich nur etwas ärgern.“ grinste Sasuke.

Naruto blieb kurz stehen um zu begreifen.

„Was?!“ rief er und wollte sich auf Sasuke stürzen, der war aber in weiser Vorrausicht schon losgerannt.

Leise vor sich hinfluchend rannte der Blondschoopf ihm hinterher. Schnell war Sasuke wieder am Anwesen ankommen und holte schnell den Schlüssel aus seiner Tasche. Er schaute sich um und sah wie Naruto immer näher kam. Bald würde er den Uchiha eingeholt haben, der zittrig nach dem richtigen Schlüssel suchte. Den richtigen gefunden, steckte er ihn auch schon in das Schloss, doch es war zu spät. Narutos Arme schlangen sich um den Körper des Uchihas.

„Hab ich dich!“ grinste Naruto.

„Ohweia...und was muss ich jetzt tun um meiner Strafe zu entgehen?“ fragte Sasuke gespielt ängstlich.

Über Narutos Gesicht breitete sich ein grinsen aus, was breiter nicht hätte sein können. Sasuke beschlich das Gefühl das er gerade einen Fehler begannen hatte. Prompt wurde er ins Haus gezogen.

„Du machst mir jetzt eine schöne große Portion Ramen!“ sagte Naruto grinsend.

Sasuke atmete erleichtert aus.

„Wenn es nur das ist...“ sagte er und streifte sich die Schuhe von den Füßen.

„Hmm...ich kann mir auch noch etwas anderes einfallen lassen, wenn du nicht zu frieden bist.“ sagte Naruto.

„Nein schon gut...“ antwortete Sasuke und küsste Naruto auf die Wange.

Dieser wurde darauf ziemlich rot im Gesicht. Sasuke hatte sich bereits in die Küche begeben und kümmerte sich um den Wunsch des Blondes.

„Beeil dich, wenn die Sonne wieder aufgeht kann ich nicht mehr so viel Essen wie als Mensch...“ sagte der Blonde als er in die Küche kam.

„Jaja...“sagte Sasuke und machte sich an die Arbeit.

Naruto trat von hinten an ihn heran.

„Meintest du das ernst?“ fragte er.

„Was?“ fragte der Schwarzhaarige verwirrt.

„Das ``Jaja´´?“ sagte Naruto und grinste.

„Achsooo...du würdest es dir doch sowieso nicht trauen, mich am Arsch zu lecken!“ sagte Sasuke und drehte den Kopf zu Naruto, der schlagartig rot geworden ist.

„Mist...“ grummelte er und setzte sich anschließend an den Tisch.

Sasuke begann nun die Ramen zu zubereiten und tänzelte zwischen Kühlschrank und Herd hin und her. Nach einer halben Stunde war er fertig und stellte Naruto den Topf vor die Nase.

„Willst du aus dem Topf essen oder lieber aus einer Schüssel?“ fragte er.

„Ach weißt du, der Topf reicht.“ sagte Naruto grinsend.

Sasuke zuckte nur mit den Schultern und gähnte.

„Ich geh schon mal ins Bett. Lass einfach alles stehen!“

Mit diesen Worten begab sich der Uchiha nach oben in sein Schlafzimmer. Schnell zog er sich bis auf seine Boxershorts aus und huschte in das warme Bett. Genüsslich seufzend, deckte er sich zu und schloss die Augen. Kaum hatte er das getan, schlief er auch gleich ein. Naruto hatte bereits in dieser Zeit den Topf geleert und hielt sich seinen voll gefressen Bauch. Gähnend erhob er sich schwerfällig von der Eckbank und schlurfte die Treppe nach oben ins Schlafzimmer. Dort angekommen zog er sich ebenfalls aus. Kurz blickte er auf den friedlich schlafenden Sasuke und über Narutos Gesicht breitete sich ein lächeln aus.

«Er sieht so süß aus wenn er schläft»

Der Blonde ging zum Bett und legte sich zu Sasuke. Vorsichtig, um den anderen nicht zu wecken, krabbelte er unter die Decke und schmiegte sich an den Schlafenden. Ein leises seufzen kam über die Lippen des Uchihas, doch aufwachen tat er nicht. Naruto hauchte ihm noch einen kleinen Kuss auf den Mund und schloss dann auch die Augen. Durch die berauschte Wärme des Anderen war auch er schnell im Land der Träume. Am nächsten Morgen öffnete Sasuke erst spät seine Augen. Es war bereits Mittag und die Sonne stand hoch am Himmel. Immer noch müde schob er die Decke über seinen Kopf um sich vor der Sonne zu schützen, die genau auf sein Bett schien. Noch dazu merkte er etwas wuschliges an seinem Oberkörper, was ihn etwas kitzelte. Gähnend richtete sich Sasuke dann doch auf und sah zu Naruto, der zwar immer noch schlief aber wieder in seiner Katzensgestalt war. Der Uchiha beugte sich zu dem Orangefarbenen Ohr hinunter und hauchte ein:

„Aufstehen!“ hinein.

Dies brachte aber nicht viel da der Kater einfach weiter schlief. Der Schwarzhaarige grummelte irgendwas vor sich hin und stieg erstmal aus dem Bett. Nachdem er sich angezogen hatte machte er sich daran das etwas späte Frühstück vorzubereiten. Mit ein paar frisch belegten Brötchen ging Sasuke dann wieder nach oben und kniete sich vor das Bett. Gerade wollte er das Brötchen vor die Nase des Schlafenden halten, doch dann fiel ihm etwas Besseres ein. Er drehte sich um und zog seinen Katzenschweif aus seiner Hose (Klingt i-wie pervers...>.>). Dann bewegte er ihn und kitzelte damit Narutos Nase. Nach einer weile kam der heraufbeschworene Nieser und der Orangehaarige blickte sich etwas verschlafen um. (>.< niedlich wenn Katzen niesen. die schielen dann immer so schön doof^^). Fragend sah er auf den leicht lachenden Sasuke. Naruto fand das aber nicht witzig und drehte sich einfach von Sasuke weg.

„Hey warte...ich hab dir Frühstück gemacht!“ sagte der Uchiha beschwichtigend.

Sofort spitzten sich die Ohren des Katers und er drehte sich prompt wieder um. Sofort machte er sich über die Häppchen her die Sasuke zurechtgeschnitten hatte und leckte sich nach dem Mahl über den Mund. Sasuke hatte sich neben ihn gesetzt und hatte schon fertig gegessen.

„War lecker!“ sagte Naruto, doch der Schwarzhaarige hörte ihm anscheinend gar nicht zu.

„Hmm...kann man halb 2 schon als Nachmittag gelten lassen?“ fragte Sasuke nach einer weile und blickte Naruto an.

Jetzt fiel es dem Orangehaarigen wieder ein was er Sasuke gestern noch fragen wollte aber bis jetzt vergessen hatte. Er wollte wissen was er überhaupt bei Itachi wollte. Es war doch ganz schön ohne ihn.

„Hey, träumst du schon wieder?“ fragte Sasuke und holte Naruto somit aus den Gedanken zurück.

Er schüttelte den Kopf und schaute die Uhr an.

„Egal, wir gehen jetzt einfach oder willst du lieber hier bleiben?“ fragte der Uchiha.

„Nein!“ sagte Naruto und wollte gerade ansetzen um zu fragen, doch Sasuke hatte bereits den Raum verlassen.

Seufzend lief er ihm hinterher.

„Willst du selbst laufen oder getragen werden?“ fragte Sasuke.

„Hmm...tragen...!“ sagte Naruto und grinste.

Sasuke nickte und nahm ihn auf seine Arme. Gleich darauf machten sie sich auf dem Weg zur Hokage um danach hoffentlich Itachi einen Besuch ab zu statten...

Kapitel 33: Talk to me brother

tut mir Leeeiid....das hatte jetzt ewig gedauert v__v Sryy >.<

Wenig später hatten sie dann das Hokagegebäude erreicht und gingen nach oben zum Büro. Sasuke klopfte an, doch bekam keine Antwort, deswegen ging er einfach hinein. Die Hokage war nicht anwesend.

„Am Besten wir warten hier, oder?“ fragte Naruto und hüpfte von Sasukes Armen hinunter.

„Ja ich denke schon.“ meinte Sasuke und setzte sich auf einen der Stühle.

Naruto sprang auf seinen Schoß.

„Kraulst du mich etwas?“ fragte der Orangehaarige.

„Hmm...warum denn?“ grinste Sasuke.

„Weil ich dich sonst kratze...darum.“ sagte Naruto.

Sasuke murrte etwas Unverständliches doch fing dann an den Kater auf seinem Schoß durch das Fell zu fahren. Schnurrend legte Naruto seinen Kopf nach unten und entspannte sich. Noch etwas Müde schloss er die Augen und war kurz danach eingeschlafen. Jedoch dauerte der Schlaf nicht lange, da die Tür krachend auffiel und eine etwas gereizte Tsunade hereinkam.

„Was hat die denn gebissen?“ fragte Naruto etwas laut, sodass er wütend angesehen wurde.

Demütig senkte der den Kopf und legte seine Ohren an.

„Was wollt ihr?“ fragte sie.

„Sie haben mich doch her bestellt, weil ich zu Itachi wollte.“ sagte Sasuke sachlich.

„Oh...ja stimmt.“ sagte Tsunade und strich sich ein paar Strähnen nach hinten.

Sasuke setzte Naruto auf den Boden ab und stand auf.

„Und? Was ist nun?“ fragte er.

„Also wegen mir ja...wir mussten gestern die Sicherheitssektoren erneuern, der dieser Akatsuki gesprengt hatte. Sonst hättest du gestern schon gehen können.“ sagte Tsunade.

„Und wieso sagen sie mir das jetzt? Vor allem, wieso sollte wir da vorher hier her kommen?“ fragte Sasuke.

„Ja...weil ich Neuigkeiten wegen dem Einbruch habe!“ sagte Tsunade.

„Ahh und welche?“ fragte Naruto und sprang auf den Tisch da er auf Augenhöhe sein wollte.

„Wir haben fremde Fingerabdrücke am Tatort gefunden. Wir müssen nur noch herausfinden zu wem sie gehören.“ sagte Tsunade.

„Aha!“ sagte Naruto.

„Können sie eigentlich noch Serum herstellen oder ist alles vernichtet?“ fragte Sasuke.

„Nein, die Blumen sind woanders gewesen und stehen unter strenger Bewachung.“ sagte die Hokage.

Sasuke nickte und drehte sich wieder um zum gehen. Er wollte endlich zu Itachi. Naruto sprang schnell vom Tisch und lief ihm hinterher. Kurz verabschiedeten sie sich und waren dann auch schon auf dem Weg zum Staatsgefängnis.

„Was willst du eigentlich mit Itachi besprechen?“ fragte Naruto nun endlich, da diese

Frage schon die ganze Zeit auf dem Herzen lag.

„Das wirst du gleich sehen.“ sagte Sasuke wobei sich sein Blick verfinsterte.

Naruto murrte etwas, doch lief brav weiter neben Sasuke her. Wenig später waren sie da und gingen zum Wachposten.

„Ich möchte zu Itachi Uchiha.“ sagte Sasuke.

„Er ist in Zelle 76.“ antwortete der Anbu.

Sasuke nickte und ihm wurde das Tor geöffnet.

„Tut mir Leid, aber Haustiere dürfen nicht mit rein!“ sagte er.

„HEY ich bin kein Haustier.“ schimpfte Naruto.

Der Wachmann zuckte zurück. Die beiden gingen einfach weiter und kümmerten sich nicht weiter darum.

„Weißt du wo lang?“ fragte Naruto, als sie durch die Sicherheitskontrolle durch waren.

„Nein, ich war ja noch nie hier drin. Also wieso sollte ich?“ fragte der Schwarzhaarige und schaute auf die Beschilderung.

Nach wenigen Minuten hatte er endlich ein Schild ausgemacht, was in Richtung Zelle 76 führte. Sie mussten einen langen Gang entlang.

„Deswegen hat der Typ es auch nicht geschafft Itachi zu befreien. Da er so weit hinten untergebracht war.“ meinte Naruto.

Der Uchiha nickte nur und lief weiter. Wenig später näherten sie sich der besagten Zelle, die weit abgelegen von den Anderen war. Sasuke stellte sich vor die Zelle und blickte zu Itachi, der in einer Ecke im Schneidersitz saß und anscheinend Meditierte.

„Itachi!“ rief Sasuke um Aufmerksamkeit zu erlangen.

Jedoch zuckte der angesprochenen nicht mal mit einem Muskel.

„Hey ich hab dich gerufen!“ rief der Schwarzhaarige weiter.

Naruto hatte sich daweile etwas abseits nach hinten auf den Boden gesetzt.

„Was willst du?“ fragte Itachi und zeigte nun endlich eine Regung, obwohl er die Augen nicht öffnete.

„Mit dir reden!“ sagte Sasuke.

„Dann sprich dich aus.“ meinte Itachi.

„Als erstes will ich Wissen warum du mich und dann Naruto in eine Katze verwandelt hast?“ fragte Sasuke.

„Aus Spaß.“ sagte Itachi trocken.

Sasuke musste kurz blinzeln um die Antwort zu realisieren.

„Aus Spaß? Aus Spaß tust du uns das an?“

„Hab ich doch gerade gesagt.“ meinte Itachi.

„Das kann doch nicht dein ernst sein? Du machst doch sonst nichts mit Hintergrund?“ fragte der Schwarzhaarige etwas perplex.

„Und wenss so wäre, würde ich dir sowieso den tieferen Sinn nicht sagen. Aber wie auch immer. Du kennst meine Antwort.“ sagte Itachi im ruhigen Ton.

„Ich hasse dich.“ murmelte Sasuke zähneknirschend.

„Ich weiß.“ sagte Itachi und ein kleines lächeln zierte seine Lippen, was aber gleich wieder verschwand.

Sasuke Atmete einmal tief durch um die Kontrolle über seine Wut nicht zu verlieren.

„Gut, dann hast du das eben nur aus Spaß gemacht...aber wieso quälst du mich dann immer?“ fragte Sasuke.

„Hm...aus Spaß...“ antwortete Itachi.

Sasuke trat gegen die Zelltür.

„Wir gehen, Naruto!“ sagte der Schwarzhaarige und ging ein paar Schritte.

„Lass dich doch nicht so provozieren!“ sagte Itachi und öffnete nun endlich seine

Augen.

„Fick dich.“ sagte Sasuke und lief weiter.

„Gut wenn du meinst.“ sagte Itachi und setzte sich etwas anderes hin.

Naruto blieb noch eine weile sitzen, doch ging dann Sasuke hinterher.

„Warum gehst du denn? Du hast doch keine richtige Antwort bekommen.“ sagte Naruto, als er den Uchiha eingeholt hatte.

„Der kann mich mal.“ fauchte er und ging mit wütender Mine weiter.

Sie traten durch die Sicherheitsschleuse und dann nach draußen ins freie. Naruto seufzte und folgte Sasuke einfach weiter ohne ihn weiter zu nerven.

„Au.“ sprach er auf einmal und griff sich an den Hals.

„Was ist denn los?“ fragte Naruto und blieb wie der Uchiha stehen.

„Mich hat irgendwas gestochen, aber es ist schon wieder weg.“ sagte Sasuke und lief einfach weiter.

„Sasukeeeee~“ sagte Naruto nach einer weile.

„Was denn?“ fragte der Angesprochene.

„Kannst du mich tragen?“ fragte der Orangehaarige und guckte wieder lieb.

Sasuke lächelte und nahm ihn auf den Arm.

„Juhu...Danke.“ sagte er und gab Sasuke einen kleinen, etwas feuchten ``Kuss``.

Der Schwarzhaarige lächelte und lief dann weiter in Richtung den Uchiha Anwesends. Dort angekommen schloss er auf und warf die Tür ins Schloss.

„Das war doch mal ein lohnender Nachmittag.“ sagte Naruto und lief in Richtung Wohnzimmer.

Sasuke nickte und folgte ihm.

„Wollen wir nicht irgendwas zu Essen machen?“ fragte Sasuke als er sich gesetzt hatte.

„Nein...Hunger hab ich keinen!“ sagte Naruto und ringelte sich zusammen.

„Ok.“ meinte Sasuke und schaltete den Fernseher ein.

Die Couch war für Naruto anscheinend unbequem und er legte sich zu Sasuke auf den Schoß. Abwesend streichelte er über das orangene Fell.

„Geht's dir gut?“ fragte Naruto und schaute Sasuke an.

„Ja, warum?“

„Weil dein Herz so schnell schlägt.“ meinte der Kater und blickte besorgt.

„Nein...eigentlich geht's mir gut.“ beteuerte Sasuke.

„Eigentlich?“ fragte Naruto.

„Ja...mir ist nur etwas Warm aber es geht.“ sagte er.

Der Kater nickte und wendete sich wieder zum Film. Nach einer weile erwische den Orangehaarigen etwas Nasses am Kopf weswegen, dieser nach oben blickte.

„Sasuke?! Du schwitzt so!“ fragte er nun noch mehr besorgt.

Irgendwas Stimmt doch nicht mit ihm.

„Du hast recht...ich werde mich oben etwas hinlegen.“ meinte der Schwarzhaarige und setzte Naruto von seinem Schoß.

„Soll ich dir irgendwas helfen?“ fragte Naruto.

Sasuke kam jedoch nicht zu einer Antwort da ihm schwarz vor Augen wurde und er auf den Boden kippte...

Ich hoffe ihr seid mir nich so arg böse....das nächste kommt schneller...versprochen

Kapitel 34: Dieses dämliche rumgerenne

**Hey Leute...ich muss euch leider sagen, das sich diese FF langsam dem Ende zuneigt...es kommen noch genau 5 Kapis^^
Wünsch euch trotzdem viel spaß**

„Sasu?!“ rief Naruto erschrocken und lief zu ihm.

„Sag doch was...“ doch keine Reaktion kam.

«Verdammt was soll ich tun? »

Er drehte Sasuke um indem er unter ihn kroch und sich selbst als Hebel benutzte. Als der Schwarzhairige endlich auf dem Rücken lag, betrachtete Naruto ihm. Auf dessen Stirn hatten sich weitere Schweißperlen gebildet und sein Atem ging unregelmäßig. Vor Aufregung begann Naruto im Kreis zu laufen.

„Was soll ich tun? Was soll ich tun?“ fragte er sich immer wieder.

Dann kam ihm der Gedankenblitz.

„Sasuke...ich hol Hilfe...bleib wo du bist...(ach nee).“

Schnell rannte der Orangehaarige in den Flur und sprang an der Tür hoch um sie zu öffnen. Er schlüpfte durch die offene Tür und rannte wie der Wind zum Hauptgebäude. Jedoch war der Weg länger als er sich gedacht hatte und konnte schon nach einer weile nicht mehr. Außer Atem blieb er stehen.

«Verdammt, ich kann nicht mehr»

Er schüttelte den Kopf. Mit Sasuke Stimmtte etwas nicht und er musste sich beeilen, nicht das etwas Ernstes war. So wollte er gar nicht denken. Schnell Atmete er einige male tief ein und lief dann weiter.

«Warum kann denn die Sonne nicht schon unter gegangen sein, so wäre ich schneller»
(und nackt >.>)

Sein Blick wanderte in den Himmel, doch es würde noch mindestens eine Stunde vergehen bis die Sonne untergehen würde. Schnell lief er weiter und bog um die nächste Ecke, doch da war eine Sackgasse.

„Hä?“ sagte er, da er sich sicher war, das es dort entlang ging.

Naruto wendete den Kopf und blickte sich um. Aus seiner Perspektive sieht alles so anders aus. Er konnte sich nicht daran erinnern hier schon mal gewesen zu sein. Er überlegte. Das beste wäre, sich das ganze von oben an zu sehen. Er lief in die Gasse und kletterte an einem Holzzaun hoch.

„Ein Katze zu sein war doch nicht so schlecht.“ grinste er und sprang auf die Feuerleiter.

Vorsichtig, um nicht ab zu rutschen kletterte er hinauf und gelangte so auf das Dach, des Hauses. Nur war diese leider kleiner als die Umliegenden Häuser.

„Kuso.“ fluchte der Kater und suchte einen Anhaltspunkt.

Seufzend rannte er wieder zur Feuerleiter und probierte den Abstieg. Nur war das gar nichts so einfach wies hoch kommen. Er musste rückwärts herunter, weshalb er sehr lange dauerte.

„Man so komm ich nie rechtzeitig.“ fluchte er und prompt rutschte er von einer Sprosse ab. (dazu muss man nix mehr sagen...)

Er flog geradewegs nach unten in einen Kartonhaufen, der seinen Sturz Gott sei Dank bremste. Noch etwas starr vor Schreck, kletterte er aus dem Haufen raus und musste sich erstmal setzen.

„Was mach ich jetzt nur...“ fragte er sich und ging nun wieder auf die Straße.

Überlegend ging er weiter und schaute sich um, doch er erkannte überhaupt nichts.

«Mensch ich bin doch bescheuert...ich kann doch einfach nach dem Weg fragen»

Glücklich über seine Idee ging er gleich auf einen Straßenhändler zu.

„Entschuldigung, wie komm ich zum Hokagegebäude?“ fragte er.

Der Händler drehte sich um, doch da keiner da stand kratzte er sich fragend am Kopf.

„Hier unten.“ rief Naruto.

Die Augen des Händlers wurden Teller groß.

„AHHHHH...eine Sprechende Katzeeee...“ schrie er und lief mit seinem Stand weg.

(>.< das is so na Art Schubkarre...also keine so ne Bude die immer da stehen...wäre auch unlogisch...>.>)

„Ich bin ein Kater...“ murrte Naruto und lief weiter.

Nach einer weile sah er eine ältere Dame aus einem Geschäft laufen. Schnell lief er zu ihr.

„Guten Tag, können sie mir sagen...“ weiter kam Naruto nicht, da die Frau anfing ihn mit ihrer Handtasche zu schlagen.

„Verschwinde...“ rief sie und rannte dann ebenfalls weg.

„Man, haben die noch nie einem sprechenden Kater gesehen?“ fragte er sich.

Schnell lief er weiter. Er hatte wirklich keine Zeit sich mit so was auf zu halten. Sasuke brauchte unbedingt seine Hilfe. Er bemerkte gar nicht, wie ihn seine Füße weiter getragen hatten und er endlich vor den Toren des Hauptgebäudes stand. Als er nun endlich aufsah, kam ein erleichterter Seufzer über Narutos Lippen und er lief mit schnellen Schritten hinein. Die Treppen im inneren waren schnell überwunden und er stand vor Tsunades Büro.

„Tsunade!“ rief er von draußen, doch keine Antwort kam.

Schnell sprang er an die Klinke und drückte diese hinunter. Die Bürotür sprang auf und er ging hinein. Doch es war leer.

„Nein...“ sagte Naruto und war schon fast am Verzweifeln.

„Verdammt...Sasuke braucht Hilfe...“ wimmerte er.

Mit hängendem Kopf verließ er das Büro.

«Shizune»

Sein Kopf schnellte nach oben und er lief die Gänge entlang.

„Shizunneeee!“ rief er immer wieder.

Nach einiger Zeit kam diese sogar aus einer Tür.

„Naruto, was ist denn?“ fragte sie den Kater.

Dieser sah sie mit feuchten Augen an. Endlich hatte er jemanden gefunden.

„Wo ist...Tsunade?“ fragte er schnell.

„Sie ist bereits nach Hause gegangen. Was ist denn los?“ sagte Shizune.

„Sasuke...er wurde von i-was gestochen und jetzt geht es ihm nicht gut...er ist zu Hause zusammengebrochen.“ erzählte Naruto.

„Ok zeig mir den Weg, ich schau mir das mal an.“ sagte sie.

Naruto nickte und lief voran. Jedoch war er als Katze natürlich langsamer als ein Mensch weswegen Shizune ihn hoch nahm und trug. Sie wusste natürlich wo das Uchihartel lag und lief dahin. Vor dem Haus angekommen sprang Naruto, von ihren Armen und lief zur Tür. Er wollte hinein, doch er stieß dagegen.

„Was zum...“ fragte er sich und lehnte sich dagegen, doch die Tür war zu.

„Ich hab doch die Tür offen gelassen!“ sagte Naruto und blickte verzweifelt.

„Vielleicht hat der Wind sie wieder zugeschlagen.“ sagte Shizune.

„Meinst du den nicht vorhandenen Wind?“ sagte Naruto unfreundlich, da nicht einmal eine leichte Brise wehte.

„Entschuldige.“ meinte Shizune und schaute sich um.

Naruto seufzte. Beide suchten nun nach einer Möglichkeit um ins Haus zu kommen, bis Naruto einfiel, das doch die Terrassentür immer ein Spalt offen stand. Schnell rannte er um das Haus herum, schlüpfte durch den Spalt, hinein ins Haus und öffnete die Haustür von innen. Sie betrat das Haus.

„Wo ist er?“ fragte sie und Naruto drehte sich um.

Mit schnellen Schritten war er ins Wohnzimmer gerannt, doch dort erwartete ihn der nächste Schock. Sasuke war nicht dort.

„Nein...wo ist er?“ fragte er sich und rannte nach oben.

Es konnte ja möglich sein, das Sasuke wieder zu sich gekommen war und er sich hingelegt hatte. Doch weder in seinem, noch im Gästezimmer war ein Lebenszeichen von ihm. Zur gleichen Zeit verschwand nun die Sonne am Horizont und hinterließ nur einen geröteten Himmel, der sich auch schon in einen dunklen Schleier gehüllt hatte. Naruto stand wieder in seiner menschlichen Gestalt da, als er das Bad aufriss und feststellte dass dieses auch leer war. Seufzend sank er auf die Knie. Das konnte doch nicht wahr sein. Irgendwo musste der Schwarzhaarige doch sein. Der Blonde zitterte am ganzen Körper und kämpfte mit den Tränen.

«Sasuke...»

Seufzend richtete er sich auf und ging sich erstmal was anziehen. Danach ging er wieder nach unten. Shizune hatte in der Zwischenzeit unten nachgesehen, doch war auch nicht erfolgreich gewesen. Sie untersuchte den Boden, im Wohnzimmer.

„Hast du was?“ fragte Naruto.

„Jain...er hat hier gelegen...richtig?“ fragte Shizune.

„Ja...“ sagte Naruto und schaute auf die Stelle.

„Man sieht hier Fußspuren und man sieht dass er hochgehoben wurde.“ sagte sie und zeigte auf die besagten Stellen.

Naruto nickte.

„Heißt das, dass er entführt wurde?“ fragte er aufgebracht.

„Allem Anschein nach, ja!“ sagte sie und er hob sich.

„Ich geh Tsunade bescheid sagen...“ sagte sie und drehte sich zu Naruto um, doch dieser war aus dem Haus gestürmt.

Er lief die Straßen durch ganz Konoha entlang. Jedoch war nirgends ein Hinweis zu sehen. Abrupt blieb er stehen.

«Ich würde Sasuke, doch nicht hier in der Stadt rum tragen, wenn ich ihn entführen würde.» (hee naru hat nen geistigen höhenflug^^)

Naruto nickte und schlug den Weg zum Wald ein.

„Au...“ rief er plötzlich da er einen kleinen stechenden Schmerz in der Seite gespürt hatte.

«Was war das? »

Er fasste sich an die Stelle und zog eine kleine spritze aus seiner Haut. Schnell schaute er sich um. Derjenige der das geworfen hat, musste hier in der Nähe sein.

„Komm raus und zeig dich...“ wollte er laut rufen, doch seine Stimme war leise und kratzig.

Allgemein fühlte er sich schwummrig und die Welt um ihn herum begann sich zu drehen.

«Warum wirkt das so schnell...bei Sasuke hatte es doch ein paar Stunden gebraucht» Seine Beine gaben nach. Der ohnehin schon dunkle Wald, wurde immer schwärzer. Kaum nahm er wahr, wie er auf den harten Boden aufschlug. Grinsend kam eine Person aus den Büschen.

„Na das hat ja fabelhaft geklappt.“ hörte Naruto noch verschwommen, bis seine Sinne vollends seinen Dienst versagten...

Kapitel 35: Spaß im Keller

Kapitel 33:

Stöhnend wachte Naruto nach einigen Stunden wieder auf. Sein Kopf dröhnte, doch er konnte sich nicht dahin fassen, da er sich schon wieder zurückverwandelt hatte. Er lag auf Etwas harten und kalten. Langsam richtete er sich auf und schaute sich im dunklen Raum um. Er war in einer art Keller, der eine massive Tür hatte. Als er unter seinen Sachen hervor kroch, spürte er die Kälte, die im Raum herrschte. Sein Blick wanderte nun weiter durch den sperrlich beleuchteten Raum und er entdeckte ein paar Regale, die herumstanden und den Raum optisch in zwei Teile teilten. Aber wo war er? Noch in Konoha oder schon in einem anderen Land? Vor allem, wer hatte ihn hierher gebracht und wo war Sasuke? Die letzte Frage wurde gleich beantwortet, als er schwache Atemgeräusche hinter dem Regal hört und dahin rannte. Der Schwarzhaarige saß dort in der Ecke und schien zu schlafen oder war immer noch bewusstlos. Naruto, der sich große Sorgen gemachte hatte stürzte zu ihm und sprang auf den Schoß von ihm. Durch diese Last auf seinen Beinen wurde der Uchiha aus seinem Schlaf gerissen und er öffnete die Augen. Er musste ein paar Mal blinzeln um zu realisieren wer da vor ihm war. Trotz Dunkelheit konnte er Naruto erkennen und schloss ihn vorsichtig in seine Arme.

„Ich bin so froh dass ich dich gefunden habe!“, sagte Naruto und schmiegte sich an das Gesicht des Schwarzhaarigen.

Sasuke antwortete erstmal nichts, da er es einfach nur schön fand dass die Beiden wieder zusammen waren.

„Weißt du wo wir sind?“, fragte der Orangehaarige nach ein paar Minuten.

„Nein...“ antwortete Sasuke, wobei seine Stimme ziemlich brüchig und schwach klang.

„Geht es dir denn besser?“, fragte Naruto, der das natürlich mitbekommen hatte.

„Du meinst, wegen dem Fieber? Das ist weg“, sagte Sasuke.

„Wieso klingst du aber so als würde es dir nicht gut gehen“, fragte Naruto.

„Dieser Kerl, hatte mich, als ich wieder zu mir gekommen war, in einen Raum gebracht der noch Dunkler ist als der hier. Ich weiß nicht wie aber hat mich die ganze Zeit mit Tai-jutsu Techniken angegriffen. Ich konnte mich nicht wehren, da ich weder durch meine Sharingan etwas sehen konnte, noch ihn hören.“ erklärte Sasuke.

Der Kater schmiegte sich gleich an seinen Freund.

„Bist du verletzt?“ fragte Naruto besorgt.

„Es geht schon. Ich hab keine großen Schmerzen.“ sagte Sasuke und lächelte etwas.

Er fand es einfach süß wie sich Naruto Sorgen um ihn machte.

„Da bin ich beruhigt.“ sagte er dann noch und schmiegte sich an die kraulende Hand.

„Und wieso konntest du durch die Sharingan nichts sehen?“ fragte er weiter.

„Er hat mir meine Augen verbunden, mit irgendeinem Metall, was meine Sharingan blockiert.“ sagte Sasuke und zog Naruto enger an sich.

Beide schwiegen eine weile.

„Wie bist du hier her gekommen?“ fragte Sasuke dann.

„Wer auch immer es war, er hat mich mit dem gleichen Zeug lahm gelegt wie dich, als ich mich auf die Suche nach dir begeben hatte. Hast du vielleicht ein Ahnung wer es ist?“ fragte der Orangehaarige.

Sasuke schüttelte den Kopf.

„Itachi kann es nicht sein, seine Anwesenheit würde ich auf hundert Meter Entfernung erkennen. Sakura ist Tot. Das die Akatsuki sich da mit reinhängt glaub ich nicht. Ich denk sie würde nicht so vorgehen. Ansonsten habe ich keine Ahnung.“ gab Sasuke zu.

„Es ist auf jeden Fall ein Feigling der sich nicht traut sich zu zeigen.“ sagte Naruto etwas lauter.

„Gib dir keine Mühe, er kann uns nicht hören“, meinte Sasuke nur darauf.

„Was macht dich da so sicher?“, fragte Naruto.

„Weil ich, nachdem er mich wieder hier her gebrachte hatte, ziemlich viele Sprüche losgelassen hab. Auf diese hatte er aber nicht reagiert, weswegen ich vermute, dass der Raum schalldicht ist“, sagte Sasuke.

Naruto nickte.

„Aber Warum werden wir gefangen gehalten. Es ergibt für mich keinen Sinn. Wer sollte uns denn so hassen?“, fragte sich Naruto und kuschelte sich näher an Sasuke.

„Mach dir nicht solche Gedanken. Irgendeinen Grund wird er schon haben.“ sagte Sasuke und kraulte Naruto ein wenig.

Dieser begann sofort zu schnurren und schloss die Augen. Sein Kopf dröhnte immer noch wie verrückt, aber die Nähe zu Sasuke hatte etwas Beruhigendes an sich.

„Weißt du wie spät es ist?“, fragte Naruto.

„Nein, aber durch diesen Spalt da oben, sieht man, das es noch Tag ist.“ sagte Sasuke. Naruto schaute nach oben. Kurz unter der Decke war ein kleiner Spalt im Gemäuer, was ein bisschen Licht in den dunklen Keller dringen ließ.

„Ja und die Tatsache, das ich noch nicht nackt auf deinem Schoß sitze“, grinste der Kater.

Sasuke lachte leise.

„Ja das Stimmt“.

Wieder herrschte eine Zeit lang Stille. Sasuke kraulte immer noch über das weiche orange Fell. Sein Blick lag irgendwo an eine Wand gerichtet. Sein Kopf war irgendwie leer. Er wusste nicht so recht über was er Nachdenken sollte. Nach einer Weile merkte er wie Naruto auf seinem Schoß immer entspannter wurde. Er war wohl eingeschlafen. Sasuke wusste nun auch nicht weiter was er machen sollte und schloss ebenfalls seine Augen. Schnell war er dann auch wieder ins Land der Träume getaucht. Nach einiger Zeit wurde er aber wieder wach, da sich das Gewicht auf seinen Schoß mehr als verdoppelt hatte. Der Blonde schlief aber noch Seelenruhig. Sasuke strich ihm sanft durch das Haar und streichelte über dessen Haut. Dabei bemerkte er dass diese ganz kalt war. Vorsichtig versuchte er ihn zu wecken, doch Naruto hielt es für besser weiter zu schlafen. Seufzend richtete sich Sasuke etwas auf und zog sich das T-Shirt über den Kopf. Dieses legte er auf den Boden und setzte Naruto darauf ab, damit er nicht auf dem kalten Boden sitzen musste. Schnell schaute er sich im Raum um, doch das stellte sich als sehr schwierig heraus, da es vollends Dunkel im Raum war. Darum tastete er sich durch den Raum und konnte dann etwas Stoffähnliches unter seinen Fingern spüren. Schnell schnappte er sich die Sachen und lief zurück, jedoch knallte er voll gegen das Regal was in der Mitte stand. Er konnte sich gerade noch so auf den Beinen halten und taumelte ein paar Schritte zurück. Naruto war von dem Krach wach geworden.

„Sasuke?“, fragte er in die Dunkelheit.

„Ich bin gleich bei dir“, sagte der Schwarzhaarige.

Jedoch hatte er durch den Aufprall völlig die Orientierung verloren und musste erst einmal wieder zu einer Wand finden. Naruto begann zu frieren und schlang die Arme

um seinen Körper. Er hörte die Schritte von Sasuke die im Raum herumirrten. Dieser hatte endlich eine Wand gefunden und tastete sich an ihr entlang.

„Sag mal kurz was“, sagte Sasuke, damit er wusste wo Naruto war und nicht in ihn hineinrannte.

„Was soll ich denn sagen?“, fragte der Blonde.

Sasuke reichte das aber schon und er wusste dass er nicht mehr weit entfernt war. Vorsichtig tastete er sich vorwärts und ging dann in die Hocke.

„Ich hab deine Sachen!“, sagte der Schwarzhaarige und taste nach Naruto.

Kurz darauf spürte er die samtene Haut unter seinen Fingern.

„Ist das dein Arm?“ fragte Sasuke.

„Etwas dick für einen Arm, oder? ...Das is mein Oberschenkel“, kicherte Naruto.

Sasuke verdrehte die Augen. Woher sollte er das auch Wissen? Nacheinander gab er nun Naruto die Sachen, die er sich so gut wie es ging anzog. Gleich wurde ihm wieder Wärmer. Sasuke bückte sich nach seinem T-Shirt, als plötzlich grelles Licht im Raum anging. Beide mussten sie die Augen zukneifen, da es einfach unerträglich war. Trotzdem stellte sich Sasuke schnell schützend vor Naruto, da er hörte wie die Tür geöffnet wurde.

„Ist er das?“, fragte Naruto flüsternd und versuchte nun endlich was zu sehen.

Sasuke nickte und blinzelte auch mehrmals. Das Licht war aber zu grell, das er nicht sah, wie der Fremde nun vor ihm stand. Erst als er ihn am Arm packte und diese auf seinem Rücken verschränkte, sodass er sich nicht wehren konnte. Er führte Sasuke hinaus und schloss wieder die Tür, bevor Naruto überhaupt realisieren konnte was passiert war. Der Fremde schubste Sasuke immer weiter voran in einen Raum, in den Sasuke schon einmal gewesen war. Nur dieses Mal wurde er von einigen Kerzen erleuchtet. Er konnte durch das dunklere Licht, nun endlich was sehen und sah dass er als nächstes an eine Wand gekettet wurde. Anschließend verließ der Entführer den Raum wieder. Sasuke hätte sich gewünscht einen Anhaltspunkt auf die Identität des Fremden zu haben, doch dieser war vollends verumummt. Sasuke seufzte.

»Wo sind wir da nur rein geraten«

Er wusste ja auch nicht, warum sie hier festgehalten wurden. Es war zum verzweifeln. Aber am meisten drängte sich die Frage auf, was das jetzt sollte. Wieso wurde er an die Wand gekettet und dann einfach alleine gelassen? Stellte der Typ wohlmöglich gerade etwas mit Naruto an? Sasuke wollte gar nicht daran denken was der Typ mit seinem Freund alles anstellen könnte. Langsam beschlich ihn die Panik. Er wollte nicht, dass seinem kleinen Engel etwas passierte. Ruckartig riss er an den Ketten und versuchte frei zu kommen. Doch das einzige was er damit bezweckte, war das er sich die Handgelenke aufrieb. Es dauerte aber nicht lange und es waren Geräusche von der Tür zu hören. Diese wurde anschließend geöffnet und Naruto hereingeschubst. Der Blonde stolperte ein paar Schritte, wurde aber dann vom Fremden gepackt und in die Mitte des Raumes Geführt. Erst jetzt sah Sasuke das auch von dort oben zwei Ketten herunter hängen. Naruto wurde daran befestigt und anschließend verließ der Typ wieder den Raum.

„Weißt du was das soll?“, fragte Naruto und schaute zu Sasuke.

„Frag mich mal was leichteres“, antwortete Sasuke.

„Hmm...Ok was ist eins plus eins?“, fragte Naruto und grinste.

Sasuke konnte sich auch ein schmunzeln nicht verkneifen.

„Man merkt das du die Sache nicht ernst nimmst“, stellte er anschließend fest.

„Na und...man kann doch nich immer meckern wie schlimm alles ist. Besser wird die Situation davon nun auch wieder nicht“, sagte Naruto.

Sasuke nickte.

„Du bist schlauer als du aussiehst.“ grinste Sasuke.

„Eyy...“ schimpfte Naruto musste aber dann auch lachen.

Jedoch erstarb dieses sofort als die Tür erneut aufging. Durch den starken Luftzug erloschen einige Kerzen und der Raum wurde dunkler. Man sah nur ein Katana aufblitzen...

Kapitel 36: Ausbruch

Kapitel 34:

Sasukes Augen weiteten sich etwas, als er sah, wieder der Typ mit dem Schwert auf Naruto zuging. Sofort begann er wieder an den Ketten zu reißen und versuchte verzweifelt los zu kommen. Der Fremde ging weiter zu Naruto und grinste über Sasukes Reaktion. Mit ein paar Zentimeter abstand blieb er vor dem Blondem stehen, der ihn mit einer Mischung aus Angst und Verwirrung ansah. Das Schwert erhob sich. Ganz langsam fuhr er über Narutos Arme und hinterließ da feine Einschnitte. Sasuke zerrte weiter.

„Hör auf, Verdammte!“ schrie er.

Den Typen kümmerte es nicht weiter und fuhr über den anderen Arm. Naruto hatte die Augen geschlossen und versuchte so gut es ging entspannt zu bleiben. Immer wieder zuckte er, wenn die Klinge neu angesetzt wurde. Er presste die Lippen aufeinander um keinen Laut von sich zu geben. Sasuke riss immer wieder an den Ketten. Er wollte dass dieser Typ endlich aufhörte seinem Naru weh zu tun. Jetzt fuhr der Fremde mit dem Schwert unter Narutos T-Shirt und riss es auf. Ein paar Schritte ging er nach hinten und holte aus. Durch diese kurze Pause hatte Naruto die Augen geöffnet, doch schloss sie sofort wieder, als er sah wie zum Schlag ausgeholt wurde. Jedoch passierte nichts, außer das sich ein warmer Körper an ihn presste. Vorsichtig öffnete Naruto wieder die Augen und erblickte schwarze Haare vor sich. Die Verankerung von Sasukes Ketten hatte nachgelassen, worauf er frei kam und sich vor Naruto warf. Der Typ hatte natürlich zu geschlagen und nun prangte ein Schnitt quer über Sasukes Rücken. Da er aber nun frei war, drehte sich der Uchiha zu dem Fremden um. Er hatte sein Sharingan aktiviert und stürmte auf den Typen zu. Jedoch wich der Angegriffene geschickt aus und schlug Sasuke in den Nacken sodass er bewusstlos auf den Boden sank.

„Sasukee...“ rief Naruto, doch da war es schon zu spät.

Der Fremde nahm Sasuke an den Händen und schleifte ihn aus dem Raum. Der Blonde blieb allein im Raum zurück und seufzte.

«In was für ein Schlamassel sind wir da nur geraten?»

Nach einer Weile kam der er wieder und kettete nun auch Naruto ab. Er brachte ihn zurück in den Kellerraum, wo auch Sasuke lag. Als die Tür geschlossen war, stürzte der Blonde gleich auf seinen Freund zu. Er drehte ihn um und nahm ihn in seine Arme.

„Sasu...wach auf.“ sagte er und strich ihm über die Wange.

Jedoch rührte er sich nicht. Nun begann Naruto, leicht gegen die Wange zu schlagen und Sasuke begann sich zu regen. Kurz drauf kam er wieder zu sich und richtete sich auf. Er rieb sich den schmerzenden Nacken.

„Wie geht's dir?“ fragte Naruto besorgt.

„Geht schon.“ antwortete der Schwarzhaarige.

Wenigstens war er die Ketten los, die eigentlich bis vor kurzen noch an seinen Handgelenken gewesen war.

„Und dein Rücken? Tut der sehr weh?“ fragte Naruto.

„Etwas, aber es lässt sich aushalten.“ sagte Sasuke und drehte sich zu Naruto.

Sanft zog er ihn in eine Umarmung. Erschrocken fiel Naruto kurz auf, da er die Umrisse nur wage erkennen konnte.

„Was ist mit dir? Alles Ok?“ fragte Sasuke.

Naruto nickte und schmiegte sich an ihn. Er spürte die Wärme des Anderen. Sasuke schloss die Augen und genoss ebenfalls das schöne Gefühl der Zweisamkeit, die aber wieder gestört wurde. Der Körper in seinen Armen war verschwunden. Sasuke seufzte.

„Immer in den unpassenden Momenten.“ sagte er worauf Naruto ihm nur zustimmen konnte.

„Ich hoffe dass das bald vorbei ist.“ meinte Naruto und krabbelte auf Sasukes Schoß. Lächelnd begann dieser ihn zu kraulen. Sofort erfüllte ein Schnurren den Raum. Sasuke gähnte. Er war ziemlich müde, doch die pochende Wunde auf seinem Rücken machte das unmöglich.

„Hörst du das?“ fragte Naruto mit einem male und hob den Kopf an.

„Was? Dein Schnurren?“ fragte Sasuke und grinste.

„Nein...hör doch mal hin.“ sagte Naruto, wobei man hätte vermuten können das er rot geworden war.

Sasuke stellte seine Ohren auf und konzentrierte sich.

„Was ist das?“ fragte Sasuke.

„Die Marktschreier...wir sind also in der Nähe der Hauptstassen!“ sagte Naruto und sprang vom Schoß.

„Heb mich mal da hoch.“ sagte Naruto und sah zu dem Riss hinauf, wo Tageslicht Hineinschien.

Sasuke stand auf und lief zu dem Orangehaarigen. Er nahm ihn hoch und schob ihn zu dem Riss nach oben.

„Ja wir sind noch in Konoha, ich seh die Hokagefelsen.“ sagte Naruto.

„Siehst du wie weit wir im Erdboden sind?“ fragte Sasuke.

„Ehm...mom....ich schätze....ab deiner Höhe....“ sagte der Kater.

Daraufhin nahm Sasuke ihn wieder runter und ging zurück.

„Was hast du vor?“ fragte Naruto.

„Ich will endlich hier raus.“ antwortete der Schwarzhaarige.

„Und wie?“ fragte Naruto und ging zu ihm.

„Wirst du gleich sehen!“ sagte Sasuke und sammelte Chakra in seiner Hand.

Naruto trat zurück, damit er nicht in der Schussbahn steht. Es bildete sich nun Chidori in Sasukes Hand und er rannte auf die Mauer zu. Kurz vor ihr sprang er ein Stück hoch und traf genau den Riss. Die Mauer gab nach und stürzte ein. Schnell schnappte er Naruto und verschwand nach draußen. Durch das grelle Licht konnten sie zwar kaum etwas erkennen, doch Sasuke wollte nur weg. Sie hielten erst an als sie sich weit entfernt hatten.

„Endlich...“ sagte Sasuke und schaute sich um, um sich zu orientieren.

Da tauchte plötzlich ein Anbu vor ihnen auf.

„Da seid ihr ja...wir haben schon ganz Konoha nach euch abgesucht.“ meinte er und kurz darauf tauchten noch einige andere Anbus auf.

„Wir konnten ausbrechen.“ sagte Naruto, da Sasuke noch immer außer Atem war.

„Wo...?“ fragte einer der Anbu.

„Da hinten, wo jetzt ein Loch im Kellergeschoß ist!“ sagte Naruto und zeigte in die Richtung.

Einige Anbus verschwanden daraufhin.

„Gut...ich bring euch zu Tsunade.“ sagte der Übriggebliebene.

Sasuke nickte und nahm Naruto wieder auf seine Arme. Sie folgten dem Anbu zum Hauptgebäude und würde auch gleich ins Büro gebracht, wo sie kurz warten mussten.

Tsunade kam dann mit Shizune ins Büro.

„Wie geht's euch?“ fragte sie.

„Den Umständen entsprechend.“ sagte Sasuke.

„Seid ihr verletzt?“ fragte sie weiter.

„Ja...ich auf dem Rücken und Naruto an den Armen.“ sagte Sasuke.

„Die sind schon verheilt!“ sagte Naruto, weswegen Tsunade nur nickte.

Sie bat, Sasuke sich um zu drehen, damit sie die Wunde schließen konnte.

„Hmm...ich glaub wir müssen sie erst reinigen (mit desinfektionsmittel hmmmm *grins*). Komm mit ins Krankenzimmer.“ sagte die Hokage und ging voran.

Sasuke stand auf und folgte ihr, dicht gefolgt von Naruto. Im Zimmer angekommen, zog Sasuke sein Shirt aus und legte sich auf den Bauch. Währenddessen holte Tsunade Desinfektionsmittel und Wasser. Naruto war zum Kopf auf die Liege gesprungen und wurde dort etwas gekraut. Das lenkte etwas ab und Sasuke empfand es nicht ganz so schmerzhaft. Deswegen war die Behandlung schnell vorbei und sie konnten zurück ins Büro gehen.

„So...jetzt will ich wissen was passiert ist!“ sagte die Hokage, als sie sich hinter ihren Schreibtisch gesetzt hatte.

Sasuke begann zu erzählen, wobei Naruto noch ergänzte. Tsunade hörte bis zum Schluss und nickte dann.

„Also ihr habt keine Ahnung wer es war?“ sagte sie.

„Nein, wie gesagt, er hat weder gesprochen, noch konnte man sehen wie er aussah.“ sagte Sasuke und lehnte sich zurück.

„Okay...denn im Haus wurde auch keine Anhaltspunkte gefunden, da es leer stehend war. Es werden noch Zeugen befragt, das wird aber noch eine weile dauern.“ erklärte die Hokage.

Beide nickten.

„Jetzt ist nur die Frage wie ich euch Schütze.“ sagte Tsunade und massierte sich die Schläfen.

„Geben sie uns irgendwo eine Unterkunft von der keiner weiß.“ meinte Naruto.

„Das ist leichter gesagt als getan. So was haben wir nicht, außer dem Gefängnis, aber ich denk da wollt ihr nicht unbedingt hin.“ sagte Tsunade.

Beide nickten wieder.

„Und was ist wenn sie das Anwesen überwachen lassen?“ fragte Naruto.

„So viele Einheiten habe ich nicht zur Verfügung, dass ich das Uchiha Anwesen umstellen könnte.“ sagte Tsunade nun wieder.

Beide seufzten.

„Und was ist wenn wir einfach hier ein Zimmer nehmen?“ fragte Sasuke.

„Hmm...hier gibt es keine Gästezimmer. Höchstens eines mit einer Couch.“ sagte Tsunade.

„Ist doch egal. Wir bräuchten wenn nur einen Futon zum schlafen.“ meinte der Schwarzhaarige.

„Hmm...Ok...das lässt sich hinkriegen...und auch einfacher bewachen. Okay.“ sagte sie und schickte gleich Shizune los um alles in die Wege zu Leiten.

„Wie sieht es mit dem Gegenmittel aus?“ fragte Naruto nach einer weile.

„Dauert mindestens noch 1 Monat. Die Blumen müssen erst Wachsen.“ sagte sie.

Naruto seufzte und ließ sich auf Sasukes Schoß nieder.

„Das wird schon.“ sagte Sasuke und kraulte ihn beruhigend.

Naruto genoss es wieder in vollen Zügen und schnurrte. Nach einer weile kam Shizune herein und sagte das alles fertig war. Alle erhoben sich und die Hokage begleitete sie

bis zu dem Zimmer.

„Wenn ihr was brauchen solltet, sagt einfach bescheid. Essen wird euch dann gebracht und ein Bad ist mit im Raum.“ sagte sie und verabschiedete sich dann.

Beide gingen nun in das Zimmer und Sasuke ließ sich gleich auf den Futon fallen.

„Bist du so fertig?“ fragte Naruto und kuschelte sich an ihn.

„Ja...war ja auch ziemlich anstrengend.“ sagte Sasuke.

Trotzdem stand Sasuke noch einmal auf und zog die Vorhänge etwas zu, damit es zum Schlafen etwas dunkler war. Schnell zog sich Sasuke bis auf die Shorts aus und krabbelte unter die Decke. Noch einmal seufzte er und schloss die Augen. Naruto rollte sich an seine Brust gekuschelt zusammen und schlief, wie Sasuke gleich darauf ein. In der Hoffnung, das sie nun ihre Ruhe hatten...

Kapitel 37: Schon wieder eine Nächtliche Störung

Kapitel 35:

Schon wieder eine Nächtliche Störung

Mitten in der Nacht wurde Sasuke von einer Bewegung geweckt. Doch es war nur sein Liebster, der sich näher an ihn geschmiegt hatte. Der Schwarzhaarige lächelte und streichelte über das blonde Haar. Jetzt er bemerkte Sasuke aber das Naruto nackt war. In seinem Gesicht war ein Rotschimmer zu erkennen. Der Blonde regte sich und öffnete seine Azurblauen Augen.

„Hey...warum bist du wach?“ fragte er verschlafen und rieb sich über die Augen.

„Ich bin einfach aufgewacht...“ antwortete Sasuke und strich dem Blondem eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

„Achso...ich dachte es ist wieder was passiert...“ gähnte Naruto.

„Nein...es ist angenehm ruhig.“ meinte Sasuke und näherte sich Narutos Gesicht.

„Ja...endlich wieder mal ruhe.“ sagte Naruto und lächelte.

Erst jetzt blickte Naruto zu Sasuke auf und merkte dass dieser ganz nah war. Er spürte dessen Atem auf seiner Haut, kurz bevor er seine Lippen mit seinen Verschluss. Leicht bewegte er sie gegen die von Sasuke und umarmte ihn um den Hals. Sasuke lächelte etwas bevor seine Zunge sanft über die Lippen von Naruto glitt und um einlass bat. Der Blonde öffnete sogleich seinen Mund und ließ den Uchiha hineingleiten. Dieser erkundete ergiebig und stupste immer wieder Narutos Zunge an. Nach einer weile ließ er sich auch drauf ein und es entbrannte ein heißer Zungenkampf zwischen den Beiden. Naruto drängte sich noch mehr an Sasuke, wobei er sich darauf keuchend von dem Blondem lösen musste.

„Was ist?“ fragte Naruto.

In Sasukes Gesicht hatte sich wieder eine leichte röte festgesetzt.

„Du vergisst dass du nichts anhasst und ich deine nackte Haut und noch etwas ganz Anderes genau spüren kann.“ flüsterte er außer Atem.

Naruto erschauderte und seine Gesichtsfarbe wechselte zu Kirschrot. Sasuke konnte sich aber nicht mehr beherrschen und begann den Hals des Blondem zu verwöhnen.

„Sasuhhh...was...machst du da?“ keuchte er.

„Nach was sieht es denn aus?“ fragte Sasuke zurück.

„D...d...du w...willst doch nicht...etwa...“ stotterte Naruto, sichtlich verlegen.

„Nur wenn du willst. Ich möchte dich nicht zwingen.“ sagte Sasuke und lächelte.

Naruto schwieg einen Moment.

„A...also...ich möchte schon....a...aber nicht hier...bitte...ich würde lieber zu Hause.“ sagte Naruto verunsichert.

„Das ist okay.“ lächelte Sasuke und kraulte durch Narutos Haare.

Dieser lächelte und küsste den Uchiha noch mal zum Dank.

„Schlafen wir weiter?“ fragte Naruto.

„Ich muss kurz noch mal raus...“ sagte Sasuke und erhob sich.

Naruto ließ ihn widerwillig gehen und kuschelte sich in die Decke.

„Bin gleich wieder da.“ sagte der Schwarzhaarige und verschwand im kleinen Badezimmer nebenan.

Als Antwort kam nur ein leises murmeln, das der Blonde schon wieder auf den Weg ins reich der Träume war. Sasuke erledigte schnell sein Geschäft und wusch sich die

Hände. Als er wieder ins dunkle Zimmer trat blieb er kurz stehen und seine Augen weiteten sich vor Schock. Da war er wieder. Der Typ, der sie gefangen gehalten hatte. Er war gerade dabei sein Katana auf Naruto nieder sausen zu lassen. Sasuke zögerte keine Sekunde und rammte den Fremden, sodass er weit genug weg war. Von dem Gerumpel wachte Naruto wieder auf und richtete sich ein Stück auf.

„Na warte.“ sagte Sasuke und griff den Angreifer an.

Dieser war nicht gleich darauf gefasst und bekam einen Kinnhaken verpasst. Jedoch wich er dem nächsten Angriff aus und schnappte sich Naruto. Schnell hielt er ihm das Schwert unter die Kehle.

„Was willst du?“ knurrte Sasuke.

Doch wieder blieb der Fremde stumm. Sasuke war ziemlich wütend aber konnte nichts tun, da er Naruto unter gar keinen Umständen verletzen wollte. Er Atmete einmal tief durch um sich zu beruhigen. Der Fremde hielt Sasuke im Auge und sah wie sich dieser entspannte. Es schien so als hätte er aufgegeben. Naruto ließ sich das aber nicht gefallen und rammte den hinter ihm stehenden seinen Ellebogen in den Magen. Jedoch festigte sich der Griff nur und wurde nicht wie erhofft lockerer. Jedoch hatte jetzt Sasuke die Chance und nutzte diese auch und entriss ihm das Katana. Jetzt hielt er ihm das Schwert unter die Kehle. Naruto band sich schnell die Decke um seinen Körper um nicht völlig entblößt da zustehen. Plötzlich wurde hinter dem Angreifer die Tür aufgerissen und einige Anbus kamen hinein. Sofort wurde der Fremde festgenommen. Sasuke ließ das Schwert fallen und seufzte.

„Haben wir denn niemals unsere Ruhe?“ fragte er sich selbst.

Naruto stimmte nickend zu. Die Anbus führten den Fremden ab.

„Halt.“ rief Naruto und kam auf die Gruppe zugelaufen.

„Was ist denn?“ fragte einer der Anbu.

„Ich will jetzt endlich Wissen wer dieser miese Feigling ist!“ sagte Naruto aufgebracht und riss dem Fremden die Maske herunter. Gleichzeitig schreckte er einen Schritt zurück.

„Lee?“ fragte er verwundert.

„Ja...na und?“ fragte er und blickte ihn und Sasuke hasserfüllt an.

„Aber...warum? Ich dachte wir sind Freunde?“ fragte der Blonde enttäuscht.

„Das war einmal!“ antwortete Lee.

„Warum? Was haben wir dir getan?“ fragte Naruto entgeistert.

„Ihr habt mir Sakura genommen!“ schrie er und musste von den Anbus fest im Griff gehalten werden, damit er sich nicht losreisen konnte.

„Was? Haben wir überhaupt nicht.“ sagte Naruto entsetzt.

„Das Stimmt. Itachi hat sie getötet!“ sagte Sasuke und stellte sich neben Naruto.

„Aber nur weil du ausgewichen bist. DICH hätte das Schwert treffen müssen und nicht sie.“ schrie er und war den Tränen nahe.

„Denkst du ich will mich so einfach aufspießen lassen. Da hätte sie auch aufpassen können. Außerdem war sie eine Verbrecherin, die Naru umbringen wollte!“ rechtfertigte sich Sasuke.

„Das war auch gerechtfertigt, denn sie...“ weiter kam Lee nicht da er eine saftige Ohrfeige verpasst bekam.

„Sag so was nie wieder. Niemand sollte so einfach umgebracht werden. Jeder hat ein Recht auf Leben!“ sagte Sasuke bedrohlich leise, während seine Katzenöhrchen vor Wut zuckten.

Lee fing sich schnell wieder.

„Ach ja? Und wieso willst du dann deinen Bruder umbringen. Er hat genauso ein recht

auf Leben!“ sagte Lee.

„Das ist was anderes. Außerdem hätte ich ihn schon längst umgebracht wenn ich es wirklich gewollt hätte.“ sagte Sasuke und drehte sich weg.

Die Anbu nahmen das als Zeichen, das sie fertig waren und führten nun Lee wieder ab. Die Tür schloss sich und der Raum wurde wieder angenehm Dunkel. Sasuke seufzte.

„Willst du deinen Bruder wirklich nicht mehr umbringen?“ fragte Naruto.

„Nein...im Moment nicht. Er sitzt im Gefängnis, das reicht mir!“ versicherte Sasuke und ging wieder zu den Futon. Naruto folgte ihm, da er ja immer noch die Decke um sich gewickelt hatte.

„Hast du eine Ahnung wie spät es ist?“ fragte Naruto und setzte sich neben Sasuke. Dieser schaute nach draußen.

„Ich würde schätzen 2.00 Uhr Morgens.“ sagte Sasuke.

„Sehr schön.“ meinte Naruto und kuschelte sich zu dem Schwarzhaarigen.

Sasuke lächelte und legte sich mit dem Blondem hin.

„Bist du auch so hellwach wie ich?“ fragte der Uzumaki nach einer weile.

„Ja...“ kam es von seinem Nebenmann.

„Und was machen wir da jetzt?“ fragte Naruto weiter.

„Ein bisschen kuscheln. Da werden wir schon wieder Müde.“ meinte Sasuke und begann durch die blonden Haare zu kraulen.

Sofort entspannte sich Naruto und seufzte genießerisch. Noch etwas weiter kuschelte er sich an seinen Freund und streichelte ihm über den Rücken. Nach einigen Minuten, waren diese Bewegungen bereits vererbt und der Jüngere schlief wieder. Sasuke lächelte und kraulte ihn weiter, bis auch ihm wieder die Augen zu fielen und er ebenfalls weiter schlief.

Am nächsten Morgen wurde Sasuke dann durch ein sanftes Rütteln aus dem Schlaf gerissen. Träge öffnete er die Augen und erblickte Shizune.

„Guten Morgen. Tsunade möchte euch sprechen.“ sagte sie.

Sasuke nickte verschlafen und gähnte bevor er sagte:

„Ja wir sind gleich da.“

Shizune nickte und verließ wieder den Raum. Suchend blickte sich nun der Uchiha nach Naruto um, da fühlte er schon etwas Flauschiges an seinem Bauch und schaute unter die Decke. Sasuke lächelte und deckte den Kater auf. Mit einem leisen knurren öffnete er verschlafen die Augen.

„Was ist denn?“ fragte er.

„Tsunade will uns sehen.“ sagte Sasuke und war bereits dabei sich an zu ziehen.

Naruto nickte und rollte sich wieder zusammen.

„Ey...jetzt steh auf.“ rief der Schwarzhaarige und hüpfte auf einen Bein quer durch den Raum, da er beim Socken anziehen nicht das Gleichgewicht halten konnte.

Nach einigen Minuten war Sasuke nun fertig und piekste Naruto leicht in den Rücken, damit er endlich wieder aufstand. Jedoch bekam er nur ein leises Fauchen als Antwort.

„Püh...dann eben nicht!“ sagte Sasuke beleidigt, legte seine Ohren an und verließ den Raum.

Naruto über kamen nun doch ein paar Gewissensbisse und erhob sich. Schnell lief er aus dem Raum und in den Gang hinein, wo Sasuke an der Wand lehrend auf ihn wartete.

„Ey...das war geplant.“ bemerkte Naruto.

„Na und? Anders wärst du doch nie aus den Federn gekommen.“ sagte Sasuke grinsend und lief den Gang nach unten.

« Am liebsten würde ich ihn irgendwo beißen»
Wenig später kamen sie am Büro an und gingen hinein.

Kapitel 38: Hinrichtung?

Hinrichtung?

„Guten Morgen.“ sagte Tsunade zu den Beiden eintretenden.

„Morgen.“ kam die Antwort von beiden und Sasuke verneigte sich kurz.

„Ich wollte euch nur sagen, dass ihr jetzt wieder nach Hause könnt, da der Übeltäter nun gefasst ist.“ sagte Tsunade.

„Was wird aus ihm?“ fragte Naruto.

„Erst einmal wird er im Gefängnis sitzen, bis ich mich zu einer Strafe entschieden habe!“ sagte Tsunade.

„Ich hab auch eine frage. Was wird nun aus Itachi?“ fragte der Schwarzhaarige.

„Nun...er bekommt die Strafe, die er verdient hat und die jeder Nuke-nin bekommt.“ sagte die Blonde und legte eine ihrer Akten weg.

„Das heißt, er wird Hingerichtet...wann?“ fragte Sasuke.

„Schon sehr bald. Heute bei Sonnenuntergang.“ antwortete Tsunade.

Sasuke nickte, mit den Gedanken abwesend. Sollte er sich von Itachi verabschieden? Das wäre etwas makaber...oder nicht? Am liebsten würde er ja selbst Itachi in einem Kampf töten, denn so wollte er sich das Ende nicht vorstellen. Trotz alledem war Itachi immer noch sein Bruder.

„Sasuke?“ erklang Narutos besorgte Stimme zu seinen Füßen, wo sich auch Sasukes Blick befand.

„Ihr könnt dann gehen.“ sagte die Godaime.

Sasuke nickte, drehte sich um und verließ, gefolgt von dem Orangen Kater, das Büro.

„Was hast du?“ fragte Naruto.

„Nichts...ist schon gut.“ antwortete der Ältere und lächelte Naruto an.

Der Blonde blickte noch etwas misstrauisch aber sagte nichts weiter. Zusammen liefen sie zurück zum Uchihaanwesen, worauf sich Sasuke auf die Couch im Wohnzimmer nieder ließ.

„So erschöpft?“ fragte Naruto und setzte sich neben den Schwarzhaarigen.

„Tut mir Leid, aber ich brauch mal einen Moment ruhe.“ sagte Sasuke, stand wieder auf und ging in sein Zimmer wo er sich auf sein Bett niederließ. Der Kater blieb etwas perplex aber auch enttäuscht unten allein zurück. Was war nur mit Sasuke los? Lag das an ihm oder eher daran das Itachi Hingerichtet werden sollte? Seufzend legte sich der Orangehaarige hin und grübelte noch eine weile vor sich hin. Als mehrer Stunden verstrichen waren, wurde es Naruto leid zu warten und tapste nach oben.

„Sasuke?“ rief er doch erhielt keine Antwort.

Schnell sprang er an der Klinke nach oben und öffnete somit die nicht verschlossene Tür. Mit leisen Pfoten ging er zum Bett wo Sasuke saß und den Blick auf seine Hände gerichtet hatte. Eilig ging er zu dem Sitzenden und stupste ihn an. Sasuke hob den Blick und schaute zu Naruto hinab. Doch diesem gefiel der Blick nicht, der ihm zu geworfen wurde. In diesem Steckte sehr viel Verzweiflung, Verwirrtheit und Trauer.

„Was hast du?“ fragte Naruto nun noch mehr als besorgt.

„Ach Naruto.“ sagte Sasuke nur und nahm den Kater zu sich hinauf.

Er vergrub sein Gesicht in das weiche Fell. Ein seufzen verließ seine Kehle.

„Warum guckst du so traurig?“ fragte der kleine Chaot.

„Ich kann mich einfach nicht mit dem Gedanken abfinden, dass es jetzt alles vorbei

ist.“ sagte Sasuke.

„Was vorbei?“ fragte Naruto und befürchtete schon das Schlimmste.

„Mein Bruder. Ich will nicht dass es so endet. Auch wenn ich mir seinen Tod wünsche...nicht so!“ sagte Sasuke und Naruto rechnete jeden Moment damit das er in Tränen ausbrach, doch soweit kam es nicht. Er vergrub immer nur sein Gesicht in das Fell des Anderen.

„Das ist normal, “ versuchte Naruto ihn zu beruhigen, „Du hast immer nur wegen ihm trainiert. Es ist klar dass du es sein willst der ihn tötet.“

Sasuke schüttelte den Kopf.

„Das ist es nicht! Das ist es nicht...“ sagte Sasuke und schüttelte den Kopf.

Nun war Naruto wirklich ratlos. Was konnte es denn dann sein, was seinen Liebsten so durcheinander brachte? Er traute sich gar nicht mehr nach zu fragen. Sie saßen eine ganze weile schweigend da, während Sasuke sich weiter an den Kater schmiegte.

„Ich versteh das nicht ganz.“ sagte Naruto und brach damit die Stille.

„Ich bin mir nicht sicher ob ich ihn wirklich töten könnte. Er ist immer hin der letzte meiner Familie.“ sagte Sasuke, wobei seine Stimme zitterte.

„Aber...er hat dir doch deine Familie genommen.“ sprach der Uzumaki etwas entgeistert.

Sasuke nickte, schüttelte aber gleichzeitig den Kopf.

„Ich glaube inzwischen, dass er einen Grund dazu gehabt hatte. Wieso hätte er mich sonst am Leben gelassen? Es muss einen Anderen Grund geben!“ meinte der Schwarzhaarige.

„Aber, wir können es nicht mehr verhindern. Es ist in ein paar Stunden soweit.“ bemerkte Naruto.

„Ich weiß...“ antwortete Sasuke und schmiegte sich noch mehr an.

„Hast du ihm denn verziehen, was er uns alles angetan hat?“ fragte der Orangehaarige.

„Erklär mich für verrückt, aber ich glaube auch dafür hatte er seine Gründe.“ entgegnete der Schwarzhaarige.

„Aber...was sollte er denn für Gründe gehabt haben?“ fragte Naruto entsetzt.

„Sieh es doch mal so...hätte er es nicht getan, wären wir nicht zusammen gekommen oder?“ sagte der Uchiha und lächelte etwas.

Nach kurzem bedenken, bemerkte Naruto, das dies sogar Stimmt. Wäre Sasuke nicht als Katze zu ihm kommen, würde er ihn jetzt bestimmt immer noch meiden.

„Okay, du hast Recht.“ gestand er.

„Und deswegen will ich ihn eigentlich nicht verlieren.“ bedauerte der Ältere.

Naruto seufzte und schmiegte seinen Kopf gegen Sasukes Brust, damit er ihm wenigstens doch noch ein bisschen Trost spenden konnte. Wenn er doch nur wieder normal wäre, da hätte er seinen Freund richtig in den Arm nehmen können.

„Möchtest du hingehen?“ fragte Naruto nach einer weile.

Sasuke ließ sich Zeit mit seiner Antwort und überlegte genau. Sollte er wirklich dahin? Mit ansehen wie Itachi getötet wird? Trotzdem wollte er ihn noch mal ein letztes Mal sehen...

„Ja ich möchte dahin.“ sagte Sasuke nun mit etwas festerer Stimme.

Naruto nickte und blickte nach draußen.

„Ich glaub dann sollten wir los!“ meinte der Kater.

Sasuke nickte und ließ Naruto wieder los. Dieser sprang graziös von Sasukes Schoß und lief durch die offene Tür nach unten. Langsam folgte ihm der Schwarzhaarige.

„Duu~ Sasukeeee~.“ säuselte der Kater als er unten ankam.

„Hm?“ war nur die Antwort.

„Könnten wir vielleicht vorher noch etwas essen?“ fragte er und gleich darauf war ein riesiges Magenknurren zu hören, was man dem kleinen gar nicht zu getraut hätte.

Sasuke kicherte und nickte daraufhin. Schnell ging er in die Küche und bereitete fix ein paar Ramen zu. Für ihn nur eine Scheibe Toast, denn so einen großen Hunger hatte er nicht. Naruto verputzte seine Ramen und war damit noch eher fertig als Sasuke mit seinem Toast. Glückliche und gesättigte machten sie sich anschließend auf dem Weg. Je näher sie kamen, desto langsamer wurde Sasuke und seine Seufzer wurden mehr.

„Wir können auch wieder umdrehen, wenn du das möchtest.“ sagte Naruto und blickte zu ihm.

„Nein, geht schon...aber ich möchte wenn es geht etwas weiter weg stehen.“ sagte Sasuke.

„Können wir machen. Am besten wir gehen auf das Dach da.“ sagte Naruto.

„Das ist eine gute Idee.“ lächelte Sasuke und schlug die Richtung zu dem Haus ein.

Stolz auf sich tapste Naruto ihm hinterher. Doch schon nach einigen Stockwerken, verließen ihn seine Kräfte.

„Sasukeeeee~“ rief er.

Der schon ein paar Treppen oben stehende, drehte sich zu ihm um und trug ihn den Rest der Treppen hoch. Auf dem Dach angekommen wehte ihnen ein laues Lüftchen entgegen und die untergehende Sonne blendete sie.

„Du sag mal, haben wir Sachen für mich mitgenommen?“ fragte Naruto als sie an den Rand gingen.

„Nein.“ antwortete der Schwarzhaarige.

„Na toll. Wenn die Sonne untergegangen ist, steh ich also nackt hier...Großartig.“ meckerte der Orangehaarige.

„Du kannst dann was von mir haben.“ meinte Sasuke und wendete den Blick auf dem Platz.

Dort hatte sich bereits eine Menge Leute eingefunden die die Hinrichtung mit ansehen wollten. Es dauerte nicht lange da kamen eine beträchtliche Gruppe Anbu herangetreten. In ihrer Mitte Itachi. Ihm waren die Augen verbunden, sodass er seine Sharingan nicht einsetzen konnte. Sasuke seufzte. Ihm war zu spät eingefallen was er an Itachi hatte, doch nun war es vorbei. Er wurde ihn in wenigen Minuten genauso verlieren wie sein Eltern damals. Wenn er genauer darüber nachdachte dann haben sie ihm nie viel bedeutet. Der einzige der immer für ihn da war, war sein Größerer Bruder gewesen. Hatte immer mit ihm gespielt oder trainiert. War immer für ihn da wenn er einen Alptraum gehabt hatte. Sasuke sah wie Itachi kurz den Kopf hob. Als ob er spüren würde das er da war. Der nun bald letzte Uchiha biss sich auf die Unterlippe um seine Tränen zurück zu halten. Er wollte jetzt nicht damit anfangen. Sein Blick ruhte auf seinem Bruder der die Stelle erreicht hatte, wo es geschehen war. Mit einem gezielten Tritt, wurde er in die Knie gezwungen und sein Kopf nach unten gedrückt. Einer der Anbu trat vor und öffnete eine Schriftrolle.

„Was machen die da?“ fragte Naruto der auf der Brüstung saß.

„Sie werden das Urteil noch mal lesen und dann seine Taten.“ sagte Sasuke und seufzte erneut.

Naruto nickte und wendete sich wieder dem Geschehen auf dem Platz zu. Nach einer Weile schloss der Anbu die Schriftrolle und ging von dem kleinen Podest wo sie standen. Zwei der Anbu zogen jeder ein Katana und stellten sich hinter Itachi. Sasuke drehte sich weg. Er konnte das nicht mit ansehen. Die Anbus erhoben die Schwerter und...

Kapitel 39: Klärendes Gespräch

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 40: Klärendes Gespräch (non Adult)

Kapitel 37:

Die Anbus erhoben die Schwerter und in diesem Moment gab es zahlreiche Explosionen. Sasuke dreht schnell wieder den Kopf und sah dass von jedem Anbu der auf dem Platz war eine Explosion ausging. Die Anbu gingen alle zu Boden und schienen schwer verletzt. Nur ein einziger Stand noch hinter Itachi und war unverletzt. Dieser grinste, löste seine Tarnung auf. Die Leute um den Platz herum erschrakten als die den schwarzen Mantel mit roten Wolken sahen. Derjenige hatte blonde Haare und grinste immer noch vor sich hin. Nebenbei schloss er Fingerzeichen und neben ihm und Itachi erschien ein riesiger Vogel. Er schnappte sich den Schwarzhaarigen und sprang auf das Tier. Dort löste er schnell alle Fesseln und die Augenbinde. Kurz darauf erhob sich der Vogel in die Lüfte und rauschte davon. Sie flogen über das Dach, wo auch Sasuke und Naruto waren. Durch den Kräftigen Windsog musste sich der Kater regelrecht festkrallen um nicht davon gewedelt zu werden. Sasuke schaute ihnen hinterher und...er lächelte.

Was er nicht wusste war das Itachi sich zu ihm umgesehen hatte. Er sah wie sein jüngerer Bruder lächelte, was ihn sehr verwunderte. Sollte er denn nun seine Stellung zu ihm geändert haben? Er zuckte die Schultern und drehte sich wieder zu seinem Retter.

Sasuke sah dem Vogel noch eine ganze weile hinterher und machte sich so seine Gedanken, bis er von Narutos Stimme herausgeholt hatte.

„Ehmmm...Sasuke...mir wird ein bisschen kalt.“ sagte er.

Der Uchiha drehte sich zu ihm um. Naruto hatte sich bereits zurückverwandelt und kauerte nun nackt vor ihm. Ein leichter Rotschimmer machte sich auf Sasukes Gesicht breit. Er zog sich seine Jacke aus und legte sich um den leicht zitternden Chaoten.

„D...Danke.“ sagte Naruto.

Lächelnd fuhr ihm Sasuke durch die Haare und beugte sich zu ihm runter. Er hauchte einen federleichten Kuss auf dessen Wange und hob ihm auf seine Arme.

„W...was machst du?“ fragte der Blonde erschrocken.

„Ich denk mal wir gehen nach Hause...oder willst du hier noch weiter halb nackt auf dem Dach rumhocken?“ fragte Sasuke und grinste dabei.

„Nein...“ nuschelte der Chaot.

Sasuke nickte und sprang nun über die Dächer zurück zu ihrem Haus. Vorsichtig brachte er Naruto hinein. Schnell verschwand dieser nach oben, doch wurde dann gleich von dem Uchiha verfolgt. Heimlich, Still und leise stellte er sich in die Tür und sah zu wie sich Naruto anzog.

„Ich weiß nicht warum du dir die Mühe machst, du bist die Sachen sowieso gleich wieder los.“ sagte Sasuke und grinste dabei bis zu den Ohren.

„Achso? Wer sagt das?“ fragte Naruto kess zurück.

„Ich...“ raunte der Schwarzhaarige und ging auf den nur halb bekleideten Naruto zu.

„Oha.“ brachte Naruto noch hervor, bis seine Lippen verschlossen wurden.

Langsam schlossen sich seine Augen und er ließ sich ganz auf Sasuke ein. Leicht bewegte der Uchiha seine Lippen, bis er seine Zunge hervor schob und um Einlass bat. Etwas schüchtern wurde dies ihm dann auch gewährt. Sanft erkundete Sasuke die

Mundhöhle seines Gegenübers und streichelte dabei über Narutos nackten Oberkörper. Eine Gänsehaut überzog die Haut des Blondes und er keuchte leicht in den Kuss hinein. Nun stupste Sasukes Zunge die von Naruto an um ihn zu Animieren mit zu machen. Leicht begann die Zunge sich zu bewegen und gegen Sasukes zu drücken. Nach einer weile mussten sie sich aus Luftmangel lösen und schauten sich gegenseitig in die Augen. In beiden war schon ein leicht glasiger Ausdruck zu sehen, was Sasuke schon fast um den Verstand brachte. Schnell küsste er seinen Liebsten wieder und drängte ihn dabei sanft Richtung Bett. Als der Blonde die Kante in seinen Kniekehlen spürte, ließ er sich einfach fallen und zog Sasuke gleich mit, der kurz darauf den Kuss löste. Lächelnd blickten sie sich an.

„Ist es denn jetzt in Ordnung?“ fragte Sasuke hauchzart.

Etwas schüchtern nickte der Blonde und zog ihn noch mal zu einem Kuss hinunter. Während des Kusses streichelte Sasuke immer weiter an den Seiten seines Freundes entlang, der von angenehmen Schauern überrollt wurde. Der Schwarzhaarige löste sich wieder und machte sich genüsslich über Narutos Hals her. Unzählige Küsse verteilte er darauf und leckte anschließend weiter nach unten.

... ~Jeder weiß jetzt hier passiert ~

Keuchend und mit den Kräften am Ende ließ sich Sasuke auf Naruto fallen, um sich aber dann noch von ihm runter zurollen, damit dieser auch noch Luft bekam.

„Ich liebe dich.“ sagte Sasuke als er wieder bei Atem war.

Lächelnd drehte sich Naruto zu ihm.

„Ich dich auch.“ sagte er und kuschelte sich an ihn.

Sasuke lächelte nun auch und strich dem Blondes eine nasse Haarsträhne aus dem Gesicht. Es dauerte nicht lange da waren beide vor Erschöpfung eingeschlafen.

Mitten in der Nacht, wachte Sasuke von einem starken klopfen auf. Erst dachte er, er hätte es sich eingebildet, doch es kam wieder. Müde richtete sich Sasuke nun auf, aber darauf bedacht Naruto nicht zu Wecken. Das klopfen kam vom Fenster. Murrend legte sich Sasuke wieder hin.

»Is bestimmt nur ein Ast«

Er drehte sich auf die Seite um weiter zu schlafen. Plötzlich riss er die Augen auf, denn auf dieser Seite des Hauses waren gar keine Bäume. Wieder richtete er sich auf und kletterte leise aus dem Bett. Schnell waren seine Shorts gefunden und er ging zum Fenster. Als er hinaus sah, bekam er fast einen Herzkasper, denn vor dem Fenster hockte Itachi. Dieser bedeutete ihm mit einer Handbewegung hinaus zu kommen. Leicht nickte Sasuke und zog sich ein paar Sachen an. Doch mittendrin hielt er plötzlich inne. Was war wenn das eine Falle war? Im Falle des Falles band er sich schnell seine Shurikentasche um und ging hinunter auf die Terrasse, wo Itachi bereits wartete.

„Was willst du?“ fragte Sasuke und hielt einige Meter abstand.

„Ich will nur reden, keine Angst.“ antwortete der Ältere.

„Hm...und über was?“ fragte Sasuke etwas misstrauisch.

„Erstmal will ich Wissen warum du bei meiner Flucht gelächelt hast!“ sagte Itachi.

Der Gefragte wurde ein klein wenig rot und drehte deswegen den Kopf weg.

„Weiß nicht...Naruto hatte nen Witz erzählt?“ sagte Sasuke und hoffte das es etwas glaubwürdig war, doch im Gegenteil.

„Willst du mich für Dumm verkaufen?“ fragte Itachi und setzte sich auf einen der Stühle.

„Man kann es ja versuchen.“ antwortete der Jüngere.

„Aha...und du hast bestimmt nicht gelächelt weil du es gut fandest das ich flüchten

konnte?“ sagte Itachi und grinste wissend.

Sasuke seufzte.

„Dir kann man ja eh nichts vor machen!“ bemerkte er und setzte sich nun auch.

Itachi nickte und schien sich nun seine nächsten Worte genau zu überlegen. Es blieb eine weile Still.

„Nun gut. Ich nehme mal an, dass du mich nicht mehr so dringend umbringen willst, da ich ja noch lebe. Da kann ich dir nun auch die Wahrheit erzählen.“ sagte er und blickte hinauf in die Sterne.

„Die Wahrheit?“ fragte Sasuke irritiert.

Itachi nickte.

„Die Wahrheit über den Tod unseres Clans.“ erklärte Itachi und wendete den Blick nicht ab.

Sasuke nickte und ließ dem Älteren wieder Zeit um seine Worte zu wählen. Nach einer weile begann er dann zu erzählen.

„Als du geboren wurdest, war sowieso schon klar dass du niemals den Clan anführen würdest, außer wenn ich das Zeitliche segnen würde. Aber auf Grund meines besonderen Talentes, war es für unsere Eltern klar das ich den Clan am Meisten einbringen würde. Deswegen wurde gleich nach deiner Geburt festgelegt dass du mit 8 Jahren verkauft werden sollst. An wen wusste ich nicht, jedoch verstarb derjenige mit dem der Handel getrieben wurde und so warst du nach ansichten unserer Familie im weg. Darum sollte ich dich an deinem 9 Geburtstag umbringen...“ erklärte Itachi und sah zu Sasuke.

Diesem stand der Schock ins Gesicht getrieben. Das konnte doch unmöglich sein! Seine Eltern hatten ihn doch geliebt. Von Itachi war ein seufzen zu hören.

„Ich konnte es nicht. Du warst ja immerhin mein kleiner Nii-chan. Sie hätten mir sonst was bieten können und ich hätte es nicht getan. Deswegen habe ich auf einen Zeitpunkt gewartet, wo du nicht da warst und ich nicht auf Mission. Eigentlich wollte ich nicht dass du es siehst, doch leider kamst du zu früh nach Hause. Deswegen musste ich meinen ursprünglichen Plan umarbeiten und machte mich somit zum Nuke-nin. Es tut mir Leid.“ sagte Itachi und blickte wieder zu Sasuke rüber.

Der Jüngere musste das gesagte erst einmal verdauen. Die ganzen Jahre hatte er jemand gehasst, der ihn eigentlich vor einem Frühzeitigen Tod bewahrt hatte. Er wollte die Rächen, die ihm das antun wollten. Seine Hand wanderte in seine Haare und er vergrub sie dahin. Er sah wieder auf und blickte in Itachis Nachtschwarze Augen. Im ersten Moment wusste er nicht so Recht was er sagen sollte. Doch dann vielen ihm die richtigen Worte ein:

„Ich Verzeih dir.“

Von Itachis Schultern viel eine sehr große Last und er Atmete auf. Ein leichtes lächeln huschte über sein Gesicht.

„Was ich aber nicht verstehe...warum hast du mir und vor allem Naruto, das alles angetan?“ fragte Sasuke.

Itachis lächeln wurde eine Spur breiter.

„Nennen wir es, einen kleinen Schubs in die richtige Richtung. Falls du es nicht bemerkt hast, ich hab dich seit längerem beobachtet und du solltest wissen, das du im Schlaf redest. Ich wollte dir einfach die Chance geben dein Leben etwas angenehmer zu machen. Auch wenn das erst nicht so recht geklappt hatte. Diese Sakura kam immer dazwischen, aber das hatte sich ja erledigt. Nur mit Tsunades Heilkünsten hab ich nicht gerechnet dass sie es so schnell hinbekommt. Deswegen hab ich Naruto auch verwandelt.“ erklärte Itachi und stand auf, da die Sonne aufging.

Sasuke überlegte einen Moment und sprang dann auf als er bemerkte das Itachi am gehen war.

„Warte...und wie machen wir das nun rückgängig?“ fragte er.

„Das habt ihr denk ich bereits selbst heraus gefunden.“ sagte Itachi und verschwand in der Morgendämmerung.

Sasuke hob eine Augenbraue, da er nicht verstand was der Ältere nun meinte. Schulterzuckend drehte er sich um und ging wieder nach drinnen. Leise schlich er wieder hoch in sein Zimmer und betrachtete kurz den Schlafenden Naruto der leicht rötlich von der Aufgehenden Sonne beschienen wurde.

„Moment mal....Sonne?“ sagte er laut und blickte von draußen zu Naruto und wieder zurück.

Als nächstes wanderte sein Blick zum Spiegel und er hätte fast aufgeschrien. Seine Katzenohren waren weg und dafür hatte er wieder seine normalen. Selbst der Katzenschweif war weg.

»Das ist doch ein Mistkerl«

Sasuke grinste. Von den Geräuschen geweckt, begann sich Naruto nun zu räkeln und öffnete die Augen.

„Was machst du denn für einen Krach?“ fragte er verschlafen.

Immer noch grinsend wurde der Fragende angesehen.

„Bemerkst du nich was?“ fragte nun Sasuke zurück.

Es dauerte eine gaaaaaaanze weile, bis Naruto fertig gedacht hatte.

„Nein...was ist denn?“ sagte er nichts peilend.

Sasuke klatschte sich gegen die Stirn.

„Sonne...du...noch Mensch.“ sagte er nun und hoffte das nun der Groschen gefallen war.

Es dauerte trotzdem noch ein Minutchen. Naruto sprang in dem Moment auf um an sich herunter zu tasten. Dann zwickte er sich selbst um sich zu vergewissern das er nicht noch träumte.

„Es ist wirklich wahr?“ fragte er Sasuke noch mal sicherheitshalber.

Dieser nickte und wurde im gleichen Moment freudig angesprungen.

„Nie wieder Katze sein...“ flüsterte er erfreut.

Sasuke nickte und war etwas rot geworden, da Naruto noch nackt war.

„Aber wieso?“ fragte der Chaot.

„Ich kann es mir nur so erklären, dass der Sex gestern der Grund ist.“ antwortet Sasuke und erklärte nun Naruto noch was gerade eben passiert war. Die ganze Gesichte wurde wenige Tage später auch Tsunade erzählt und auf ihr Urteilsvermögen hin, wurde Itachi begnadigt. Dieser lehnte es aber ab und kam nur immer wieder zu besuch. Bald zog auch ein drittes Mitglied in die Familie Uchiha/Uzumaki ein. Denn sie hatten ein kleines pechschwarzes Kätzchen aufgenommen, was sie auf der Straße gefunden hatte. Im Großen und Ganzen wurde ihr Leben immer schöner und sie mussten nie mehr warten bis der Mond schein, wenn sie ihr vergnügen miteinander haben wollten.

~Ende~